

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

20/16 · 27. Oktober 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinststraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

Unzumutbare Situation eskaliert

Noch immer gibt es keine alternativen Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge



Foto: fle

Das Leben in einer Turnhalle: Was eigentlich nur als Übergangslösung angedacht war, ist für viele Flüchtlinge zu einer dauerhaften Qual geworden – auch in Reinickendorf. Erdrückende Enge, keine Privatsphäre und ein Leben Seite an Seite mit fremden Menschen verschiedenster Herkunft, Religion und unterschiedlichsten schrecklichen Erfahrungen. In Sporthalle der Mark-Twain-Schule in der Zobelwitzstraße eskalierte Ende September die Situation. 50 Flüchtlinge demolierten die Turnhalle und griffen das Sicherheitspersonal an. Die Folgen: mehrere Ermittlungsverfahren wegen besonders schweren Landfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Einbruchs und versuchter gefährlicher Körperverletzung. Die Turnhalle wurde geräumt, die 120 Flüchtlinge in einer Notunterkunft in der Spandauer Schmidt-Knobelsdorf-Kaserne untergebracht.

Was war geschehen? In der Nacht zum 29. September haben Flüchtlinge nach Aussage des Sicherheitsdienstes gegen 2 Uhr morgens das Licht der

Sporthalle eingeschaltet und dann eine Glastür beschädigt. Danach hätten sie die Bürotür der Security aufgebrochen und das Büro verwüstet. Persönliche Dinge der Mitarbeiter wurden dabei laut Polizei mitgenommen.

Allein in Reinickendorf sind immer noch 607 Flüchtlinge in Turnhallen untergebracht

Schon seit längerem soll es Spannungen zwischen der Security und Bewohnern der Turnhalle gegeben haben. In besagter Nacht wurde das Sicherheitspersonal laut Polizei mit Schlägen und Tritten von rund 50 Flüchtlingen unterschiedlicher Nationen attackiert, woraufhin die Polizei alarmiert wurde. Um die Lage unter Kontrolle zu bringen und die Flüchtlinge in ihre Unterkunft zurückzubewegen, waren rund 30 Polizeibeamte im Einsatz. Mitarbeiter der Sicherheitsfirma äußerten später den Verdacht, dass die Flüchtlinge die Aktion im Vorfeld geplant hatten.

Ein 28-jähriger Iraner lag am Boden, doch als sich ein Rettungsmitarbeiter um ihn kümmern wollte, sprang der Flüchtling plötzlich auf, schlug um sich und beschädigte das Auto eines Security-Mitarbeiters. Der alkoholisierte Iraner konnte überwältigt werden und wurde in die psychiatrische Abteilung eines Krankenhauses gebracht.

Zwar wurden die Flüchtlinge aus der Turnhalle in der Klixstraße nun anderweitig untergebracht, doch das Problem ist noch immer nicht vom Tisch. Allein in Reinickendorf müssen immer noch 607 Flüchtlinge in Turnhallen leben. Vier Standorte werden noch als Unterkunft genutzt: In der Halle an der Cyclopstraße leben 176 Personen, in der Halle Am Erpelgrund in Heiligensee sind noch 145 Menschen untergebracht. Im der Sporthalle an der Königshorster Straße im Märkischen Viertel wohnen noch 129 Flüchtlinge und in der Kühleweinstraße müssen 157 Menschen in der Turnhalle miteinander auskommen.

Fortsetzung auf Seite 2

Kalenderprojekt „Ausgezogen“ startet



Wittenau/Berlin – In dieser Woche wurde das Kalenderprojekt „Ausgezogen“ präsentiert. Mit dabei ist auch der Wittenauer Stephan Fasshauer, der über ein Mentorenprogramm den afghanischen Flüchtling Ali Reza bei seiner Ausbildung begleitet. Seite 7



Heute inklusive Sonderbeihemer zum Thema MEDIZIN!

Halloween-Knigge für Gruselfans



Bezirk – Immer mehr Reinickendorfer finden Gefallen an Halloween und dekorieren ihr Haus mit gruseligen Figuren. Doch auf was sollten Hausbesitzer achten? Verpflichtet die schaurige Dekoration beim Klingeln die Tür zu öffnen? Seite 21

+++ DAS TEGEL-CENTER IST VERKAUFT +++ DER MIETVERTRAG LÄUFT AUS +++ ALLES MUSS RAUS +++

Totaler RÄUMUNGSVERKAUF
bei Möbel Anderle im Tegel-Center

ALLES MUSS JETZT RAUS!

Rabatte bis zu **69%**

Wir haben **GEÖFFNET!**

31. OKTOBER
10 - 19 Uhr

Jetzt schon vormerken:
Verkaufsoffener SONNTAG
6. NOVEMBER
13 - 18 Uhr

Anderle
Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21 · Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr,
Sa. 10-18 Uhr, So. (06.11.2016) 13-18 Uhr

P Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

KOMMENTAR

Die Politik muss den Ball spielen

Manch einer dürfte mit Schuldzuweisungen wieder schnell bei der Hand sein. Und Anhänger einer gewissen politischen und inzwischen hoffähig gewordenen Richtung sehen sich bestätigt. Flüchtlinge, die machen doch nur Ärger. Hat man ja wieder gesehen, bei den Tumulten Ende September in der Sporthalle der Mark-Twain-Schule.

Also raus mit den Flüchtlingen. Genau! Aber nicht aus Deutschland, sondern aus den Turnhallen der Republik. Denn was als Not- oder Übergangslösung gedacht war, hat sich leider als Dauerzustand etabliert. Mit erwartbaren Folgen. Zu eng und die fehlende Möglichkeit zum Rückzug oder nur zu einer gewissen Distanz sind einem harmonischen Zusammenleben eben nicht zuträglich. Sich bei Unstimmigkeiten auf das eigene Zimmer zu verkrümmeln, ist für Flüchtlinge in Turnhallen eine nicht vorhandene Option. Aggressionen, die in Gewalt-Exzessen gipfeln, sind programmiert. Und ob die Security-Leute mit genügend Empathie für die Schicksale der Flüchtlinge gesegnet sind, lassen wir hier mal unkommentiert. Aber – derlei Vorfälle haben auch einen positiven Aspekt. Zumindest haben sie die Diskussion um die Unterbringung in Turnhallen neu befeuert und hoffentlich neuen Schwung in die Angelegenheit gebracht. Eigentlich sollten die Hallen längst freigezogen sein, aber es kam zu „bedauerlichen Verzögerungen“. Die Halle in der Mark-Twain-Schule wurde geräumt, aber vier weitere für den Vereins- wie Schulsport wichtige Hallen sind noch mit mehr als 600 Flüchtlingen belegt. Werden sie freigezogen, hätte das gleich zwei Vorteile. Zum einen werden die Flüchtlinge in weniger Konfliktpotenzial bergenden Wohneinheiten untergebracht. Zum anderen könnten die betroffenen Sportvereine die Hallen endlich wieder für den eigentlich vorgesehenen Zweck nutzen und weiteren Vereinsaustritten entgegen wirken. Der Ball lag und liegt bei der Politik. Sie sollte ihn jetzt schnell spielen, damit auch in den Hallen an der Cyclopstraße, der Königshorster Straße, am Erpelgrund und in der Kühleweinstraße erst gar keine Randalen aufkommt, sondern wieder richtige Bälle rollen.

fs

„Turnhallen sind nicht geeignet!“

Aufgrund fehlender Plätze können die Menschen nicht anders untergebracht werden

Fortsetzung von Seite 1

Der Bezirk hat jedoch keinerlei Möglichkeiten einzugreifen, denn die Zuständigkeit für die Unterbringung von geflüchteten Menschen in den angesprochenen Turnhallen liegt auf der Landesebene. In den Verträgen wurde zunächst eine sechsmonatige Laufzeit vereinbart, aber mit der Option auf eine Verlängerung. Diese Verlängerung ist der Senat mit allen Betreibern von Turnhallen eingegangen, daher auch mit den Reinickendorfer Turnhallen.“

„Da der Senat Vertragspartner und verantwortlich ist, müssten die Gründe für die bedauerliche Verzögerung von dort erklärt werden“, sagt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. „Wir gehen davon aus, dass der Grund der

Verzögerungen in der unzureichenden zur Verfügung stehenden Anzahl anderer Unterkünfte liegt und die Menschen daher leider nicht anders untergebracht werden können“, fügt er hinzu. Der momentane Plan des Senats sieht vor, dass die noch in Turnhallen untergebrachten Menschen in die neu entstehenden temporären Unterkünfte – sogenannte „tempo homes“ und modulare Unterkünfte – verlegt werden.

„Turnhallen sind zur Unterbringung von Menschen nicht geeignet. Der Freizug dieser Unterkünfte muss daher mit höchster Priorität erfolgen. Jede Verzögerung verlängert die unzumutbaren Unterbringungsverhältnisse“, erklärt der Bezirksstadtrat abschließend.



Uwe Brockhausen fordert, die Flüchtlinge schnell anderweitig unterzubringen. Foto: fle

Winterzeit ist gleich Einbruchszeit

Zum Schutz vor Dieben sollten Wohnung und Haus sicher gemacht werden



Die Polizei berät bei der Aktionswoche „Dunkle Jahreszeit“.

Foto: mvo

Bezirk – In der Kriminalitätsstatistik 2015 liegt Reinickendorf mit 323 Einbrüchen berlinweit auf Platz fünf bei den Wohnungseinbrüchen. Besonders Wohnungen in Frohnau und Hermsdorf, gefolgt von Heiligensee, Konradshöhe, Waidmannslust und Lübars, werden heimgesucht. Die Aufklärungsrate liegt in der Regel bei unter fünf Prozent der Fälle, und daher ist Prävention noch immer der beste Schutz.

Die Berliner Polizei informierte im Rahmen der Aktionswoche „Dunkle Jahreszeit“ unter anderem im Märkischen Zentrum. Dieser beginnt bereits beim Einzug in die Nachbarschaft mit einer einfachen Regel: Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen! Eine kurze Vorstellung bei den Mitbewoh-

nern des Hauses ist eine gute Tradition. Wer Fremde oder Unbekannte im Haus anspricht, demonstriert Aufmerksamkeit, die Diebe abschreckt und die Nachbarschaft stärkt. Ebenso sollte man sich vor dem Öffnen der Haustür über Türsprechanlagen vergewissern, dass der Läuende auch einen guten Grund zum Besuch hat. Kurz in den Flur gelauscht, stellt oft sicher, dass die Besucher auch empfangen werden und sich nicht an Türen zu schaffen machen. Das Zuschließen von Türen und gekippten Fenstern sollte selbst bei kurzer Abwesenheit selbstverständlich sein, und bei längeren Reisen sollten weder überquellende Briefkästen noch der Anrufbeantworter Hinweise auf die Abwesenheit geben. Im

Garten dürfen weder Hecken Einbrechern Sichtschutz geben noch vergessene Leitern oder Mülltonnen Steighilfe. Außensteckdosen müssen ausgeschaltet sein, und Leuchten mit Bewegungsmeldern wirken abschreckend auf unerwünschte Besucher. Allerdings sind Einbrecher inzwischen keine Nachtarbeiter mehr – viele Einbrüche finden am Tag während Arbeits- und Schulzeit statt. Daher sollten weder Geld noch Schmuck oder Tablets offen herum liegen. Wohnungstüren lassen sich mit Querriegeln, Stangenschlossern und Schutzbeschlägen nachrüsten. Während sich manche dieser Maßnahmen wie abschließbare Fenstergriffe einfach selber nachrüsten lassen, sind andere Maßnahmen wie Fenstergitter, einbruchhemmende Rollläden oder Alarmanlagen durchaus teure Investitionen, die nur von Fachleuten eingebaut werden sollten.

Staatliche Unterstützung bekommt man dabei von der KfW-Bankengruppe, die mit zinsgünstigen Krediten und Investitionszuschüssen solche Nachrüstung fördert. Die Berliner Polizei bietet kostenlose Vor-Ort-Beratungen mit Schwachstellenanalyse und berät auch Bauherren in der Planungsphase. Terminvereinbarungen sind unter Tel. (030) 4664 979999 oder einbruchschutz@polizei.berlin.de möglich. Weitere Tipps für die Sicherung des Heims gibt es unter www.k-einbruch.de.

mvo

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

„Einen Wolf haben wir noch nicht gesichtet“

Die RAZ traf Axel Gericke, den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Lübars/Waidmannslust, zu einem Gespräch

Lübars – Die Schonzeit ist für die meisten Wildtiere vorbei, die Jagdsaison in vollem Gange. In Lübars, Hermsdorf und Waidmannslust gehen die Jäger der Jagdgenossenschaft Lübars/Waidmannslust auf die Pirsch. Seit 1993 schon bilden die Lübarser Landwirte, das Bezirksamt Reinickendorf, die 2. Kirchengemeinde Lübars und weitere Privateigentümer die Jagdgenossenschaft. Nach der politischen Wende entschloss sich der langjährige Jagdvorsteher Joachim Kühne, eine solche Jagdgenossenschaft ins Leben zu rufen. Vor einigen Jahren wurde Axel Gericke vom am Alten Bernauer Heerweg gelegenen Pferdehof Gericke zu Kühnes Nachfolger gewählt. Die RAZ sprach mit dem 58-Jährigen über die Aktivitäten und Probleme der Genossenschaft und den zweifelhaften Ruf von Jägern.

Herr Gericke, haben Sie ein Geweih an der Wand?

Axel Gericke: Nein, natürlich nicht. Ich bin kein Jäger, gehe selbst nicht auf die Jagd. Ich gehe nur zur Beobachtung von Wildtieren hin und wieder auf einen Hochsitz, da nehme ich gern meinen Enkel mit. Für die Jagd ist seit vielen Jahren der Jagdpächter Heinrich Dortmund zuständig, kürzlich sind mit Jürgen Rosinski und Uwe Rosenow zwei weitere Pächter hinzugekommen, dazu noch Karsten Döhler.

Theodor Heuss, der erste Präsident der Bundesrepublik, soll mal gesagt haben: Die Jagd ist eine Nebenform menschlicher Geisteskrankheit. Was sagen Sie dazu?

Also, da muss man unterscheiden. Man darf unsere Jäger nicht verwechseln mit Hobbyjägern aus der Großstadt oder Großwildjägern in Afrika, die ihre Macht über Leben und Tod ausleben und ihr Ego befriedigen wollen. So etwas finde ich abartig, das hat mit dem, was bei uns in der Jagdgenossenschaft passiert, nichts zu tun. Wir gehen ver-



Axel Gericke jagt nicht, sondern beobachtet das Wild nur.

Foto: fs

antwortungsvoll mit der Natur, der Landschaft und den Wildtieren um. Geschossen werden die schwächsten Tiere, kranke oder welche, die Schaden anrichten. Und das passiert hier bei uns im Norden ja nicht selten, beispielsweise in der Kneippstraße in Hermsdorf, wo immer wieder Wildschweine ihr Unwesen treiben.

Aber Jäger haben in weiten Teilen der heutigen Gesellschaft einen schlechten Ruf. Sind Ihre Jäger auch Anfeindungen ausgesetzt?

Ja, immer wieder. Wenn Heinrich Dortmund abends mit der Flinte auf dem Rücken ins Revier geht, muss er sich manches anhören. ‚Mörder‘ wurde er auch schon genannt. Dabei macht er wie seine Kollegen einen besonnenen Job. Und sie gehen ordentlich mit den Bürgern um, versuchen zu erklären, was hier eigentlich passiert.

Welche Probleme gibt es noch?

Hier zu jagen, ist schwierig. Freilaufende Hunde sind ein Problem, plötzlich auftauchende Jogger auch. Und immer

wieder werden Hochstände beschädigt, zum Beispiel Sprossen an der Leiter angesägt. Die Jäger sind schon dazu übergegangen, temporäre Hochstände zu errichten, aus Metall, nicht aus Holz. Dazu kommt die fortschreitende Vernässung im Fließ, die nicht nur uns Landwirten zu schaffen macht, sondern auch die Jagd erschwert.

Man liest immer wieder von Jagdunfällen, die nicht nur für das Wild, sondern für den Menschen tödlich enden? Ist im hiesigen Revier schon mal etwas Schlimmes passiert?

Nein, zum Glück nicht. Und das liegt auch an der großen Erfahrung und der Besonnenheit unserer Jäger.

Wie groß ist das gesamte Revier, in dem gejagt werden kann?

252 Hektar, wobei der größere Teil dem Bezirk Reinickendorf gehört. Erst ab einer bestimmten Größe einer zusammenhängenden Fläche ist es überhaupt möglich, eine Jagdgenossenschaft zu gründen und eigene Jäger zu bestellen. Das war hier gegeben,

anders als in Heiligensee, wo Wildschweine ein großes Problem sind.

Welche Wildtiere werden vor allem erlegt?

Natürlich Wildschweine, man kann sagen, zwischen 12 und 20 pro Jahr. Dazu ein paar Rehe, wobei mehr Rehe im Straßenverkehr umkommen als durch die Jagd. Hasen werden fast gar keine mehr geschossen, ebenso Fasane und Rebhühner. Das liegt auch daran, dass sich Füchse in den letzten Jahren stark vermehrt haben, Junghasen gehören zur bevorzugten Beute.

Einen Wolf haben Sie aber noch nicht registriert?

Nein, hier noch nicht. Aber lachen Sie nicht, so unwahrscheinlich ist das nicht. Wir haben ja noch einen zweiten Betrieb in Nauen, da wurde erst kürzlich ein Wolf gesichtet.

Was passiert mit dem erlegten Wild?

Die Jäger bringen das entweder ins Forsthaus Tegel oder zum Forstamt Blankenfelde. Dort wird das Fleisch auf Trichinen untersucht. Wenn es in Ordnung ist, entscheiden die Jäger, was damit passiert.

Wie viele Mitglieder hat die Genossenschaft, wie oft kommt man zusammen?

Rund 15, und wir treffen uns einmal im Jahr. Dem Vorstand gehören für das Bezirksamt Stadtrat Martin Lambert als 2. Vorsitzender an, dazu kommt Kornelia Qualitz-Domaradzki als Kassenwartin und der pensionierte Pfarrer Axel Luther als Schriftführer. Alle vier Jahre wird gewählt. Um den Vorsitz reißt sich keiner, aber es muss ja gemacht werden, wenn wir die Jagdgenossenschaft aufrecht erhalten wollen. Und das wollen wir auf jeden Fall.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Frank Seidel

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

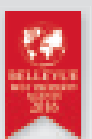
Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

KURZ & KNAPP

Richtigstellung „Zu Besuch in der Julius-Leber-Kaserne“

Bezirk – In dem Beitrag „Zu Besuch in der Julius-Leber-Kaserne“ (Reinickendorfer Allgemeine Zeitung 19/16) wurde irrtümlicherweise eine falsche Nummer für die Anmeldung angegeben. Die richtige Telefonnummer lautet (030) 2325 2838.

Winterquartier für Touristeninformation

Tegel – Ab dem 31. Oktober wird die Touristinfo in Alt-Tegel bis zum Frühjahr geschlossen. Besucher werden in diesem Zeitraum im Winterquartier im Johanniter-Stift Berlin-Tegel, Karolinenstraße 21, empfangen und informiert. Gäste können sich montags bis freitags jeweils von 10 bis 15.30 Uhr über touristische Highlights und Freizeitangebote informieren.

Sprechstunde entfällt

Wittenau – Aufgrund einer berlinweiten Umstellung des Computerprogrammes der Standesämter entfällt am 31. Oktober und am 1. November im Standesamt Reinickendorf leider die Sprechstunde.

Tim Zeelen gewählt

Bezirk – Tim Zeelen hat nicht nur seinen Wahlkreis in Borsigwalde, Tegel, Waidmannslust und Wittenau mit einem Direktmandat gewonnen, sondern wurde nun auch mit 75 Prozent der Stimmen zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus gewählt. Er übernimmt das Amt von Michael Dietmann, der zum Schatzmeister der Fraktion gewählt wurde. Damit sind gleich zwei Reinickendorfer Abgeordnete künftig im Fraktionsvorstand vertreten.

Warum? Weshalb? Was nun?

Wittenau – Am 4. November lädt Alexander Kulpok um 19 Uhr den ehemaligen Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen von der CDU und den ehemaligen SPD-Landesvorsitzenden Detlef Dzembitzki zur Diskussion. Bei der Veranstaltung im Maestral, Eichborndamm 236, wird das schlechte Abschneiden der beiden Volksparteien bei der Berlin-Wahl diskutiert. Der Eintritt ist frei.

Zwei neue Stadträte fürs Bezirksamt

Reinickendorfs neue Bezirksregierung wird am 27. Oktober von der BVV gewählt



Frank Balzer, Tobias Dollase und Katrin Schultze-Berndt (v.l.n.r.) gehören für die CDU dem neuen Bezirksamt an. Foto: CDU

Bezirk – Das neue Bezirksamt wird auf der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 27. gewählt. Dazu gehören der Bezirksbürgermeister, der zudem einen Stadtratsposten besetzen wird, und vier weitere Stadträte. Läuft alles glatt und kommt es zur Wahl, wird sich einiges verändern. Zum einen werden die Ressorts neu zugeschnitten, zum anderen treten zwei neue Stadträte in die neue Bezirksregierung ein.

Die Reinickendorfer Wähler votieren, dass die CDU drei Stadtratsposten besetzen soll, die SPD und die AfD jeweils einen. Und so wählten die Delegierten des Kreisparteitags der CDU Reinickendorf Frank Balzer zum Kan-

didaten für das Bezirksbürgermeisteramt. Er soll außerdem die Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt verantworten. Die bisherige Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt wird als Bezirksstadträtin für Bauen, Weiterbildung und Kultur kandidieren. Sie bekommt somit zu ihrem bisherigen Kultur-Ressort das Bau-Ressort des bisherigen Stadtrats Martin Lambert dazu. Dieser scheidet aus dem Bezirksamt aus. Für ihn kommt für die CDU der parteilose Tobias Dollase ins Bezirksamt. Der Vorsitzende der Sportjugend Berlin ist für das Amt des Bezirksstadtrats für Familie, Schule, Jugend und Sport vorgesehen. Der

43-jährige studierte Rechtswissenschaften und arbeitet als Justitiar bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin.

Die SPD-Fraktion wählte ebenfalls ihren Kandidaten für den Stadtratsposten – den Spitzenkandidat der Partei und bisherigen Wirtschafts- und Gesundheitsstadtrat und stellvertretenden Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen. Sein Amt soll künftig die Abteilung, Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales umfassen.

Die AfD-Fraktion hat den 47-jährigen Sebastian Maack zum Stadtratskandidaten nominiert. Der selbstständige IT-Berater war 32 Jahre Mitglied der CDU und wechselte vor zweieinhalb Jahren zur AfD. Er wohnt in Frohnau, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wird voraussichtlich den Bereich Bürgerdienste übernehmen, zu dem unter anderem das Bürgeramt und das Ordnungsamt gehören. Über diesen Ressortzuschnitt für die Amtsperiode 2016 bis 2021 einigten sich die CDU-Reinickendorf und die SPD-Reinickendorf.

Die BVV wird sich ebenfalls verändern. Erstmals zieht die Linksfraktion in die BVV ein und erhält drei Sitze. Bündnis 90/Die Grünen erhalten sechs Sitze, die AfD acht, die FDP vier, die SPD 13 und die CDU 21 Sitze. **hb**

Sondermüll am Straßenrand abgeladen

Gewerbetreibender wählt mit illegaler Müllentsorgung die kostengünstige Variante

Heiligensee – Etliche blaue Müllsäcke, ein Farbeimer und diverse Metallstücke lagen einige Wochen am Straßenrand der Straße Am Dachsbau. Gegenüber der Straße Im Rehgrund wurde diese kleine Müllhalde angelegt. Illegale Müllentsorgung nennt man das, und ärgerlich daran ist zum einen natürlich der Anblick, zum anderen aber, dass für die Entsorgung die Allgemeinheit zahlen wird. Für den Gewerbetreibenden, der hier bei Nacht und Nebel kurz mit seinem Auto angehalten hat und seinen Müll an den Straßenrand gestellt hat, war das die preiswerteste Variante. Schließlich befand sich Sondermüll wie Farbe in den Säcken, und



Müllsäcke türmten sich an der Straße Am Dachsbau. Am Ende zahlt der Bürger. Foto: hb

der ist bei ordnungsgemäßer Entsorgung kostenpflichtig. „Das ist in ganz Berlin ein Problem, auch in Reinickendorf. Allerdings tritt es bei uns nicht so oft auf wie in anderen Bezirken“, weiß

Robert Hämmerling vom Ordnungsamt Reinickendorf. Wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann, beauftragt das Ordnungsamt die BSR, und diese nimmt dann den Müll mit. Bezahlte wird die Extra-Tour vom Land Berlin und somit vom Steuerzahler.

Zuvor muss das Ordnungsamt Kenntnis von der illegalen Müllhalde bekommen. Aufmerksame Reinickendorfer können diese Ordnungswidrigkeiten entweder telefonisch unter der Rufnummer (030) 902 94 29 33 melden, online ein Mängelformular ausfüllen, das unter www.ordnungsamt.berlin.de zu finden ist, oder per mobiler App vom Handy aus. **hb**

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Wir bekommen Verstärkung!

Erfahren Sie mehr in der nächsten
Ausgabe der RAZ am 10. November!





Noch sind die Wohnungen vor dem Friedhof, bald auf ihm.

Foto: as

Bauabsichten auf Friedhöfen

Erstes aktuelles Bauvorhaben ist eine Kita an der Holländerstraße

Reinickendorf – Statt Wohnen am Friedhof heißt es in Reinickendorf bald Wohnen auf dem Friedhof. Der Berliner Flächennutzungsplan wurde im Sommer nach einem mehrmonatigen öffentlichen Verfahren geändert. Die Friedhöfe entlang der Gotthardstraße und der Holländerstraße dürfen ab sofort mit Wohnungen bebaut werden. Es geht um insgesamt 18 Hektar neues Bauland.

Würde der Platz mit Miethäusern bebaut, könnten schätzungsweise 1500 Wohnungen errichtet werden. Klaus-Ekkehard Gahlbeck vom Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte bestätigt, dass die Bauabsichten bereits sehr konkret sind.

Den Anfang macht der Bau einer neuen Kita auf dem Golgatha-Friedhof, der beidseits der Holländerstraße liegt. „Die Ausschreibung für den Kitabau ist bereits durch“, sagt er. Au-

ßerdem werde noch in diesem Jahr ein größeres Wohnungsbauprojekt ausgeschrieben. Das Interesse an den Flächen sei groß. Die Kirche achte darauf, dass das Baukonzept „architektonisch anspruchsvoll“ ist. Zudem solle ein „sozial durchmischtes Konzept“ vorliegen. Zurückgezogen habe die Kirche den eigenen Vorschlag, Wohnungen für Flüchtlinge bauen zu lassen.

Aktuell geht es um den Dorothenstädtischen Friedhof III und den Städtischen Friedhof Reinickendorf an der Gotthardstraße, sowie dem Golgatha-Gnaden- und Johannes-Evangelist-Friedhof an der Holländerstraße. Anlass für die Änderung des Flächennutzungsplanes ist der seit 2006 geltende Friedhofsentwicklungsplan. Dieser sieht für 15 der 16 Friedhöfe Reinickendorfs Verkleinerungen vor.

as

Petition an den Vorstand

2.000 Unterschriften gegen den geplanten Stellenabbau bei MAN

Tegel – Lisa-Marie Jungkuhn hat am 7. Oktober eine Online-Petition gegen den geplanten Personalabbau beim MAN Diesel & Turbo am Standort Tegel gestartet. Nach zwei Tagen hatte sie bereits 1.000 Unterstützer auf Change.org, jetzt sind es schon gut 2.000. Die Petition trägt den Titel „Kein Stellenabbau bei MAN und Erhalt des Werkes als Fertigungsstandort in Berlin-Tegel“. Lisa-Marie Jungkuhn hat selbst einmal bei MAN gearbeitet und hat jetzt noch Freunde und Familienangehörige, die im Werk tätig sind und vom geplanten Stellenabbau betroffen sein könnten. „Ich bin positiv überrascht, dass die Petition so gut gestartet ist und sich so viele Menschen beteiligen. Ich werde die Petition mit den Unterschriften und den Kommentaren dem Betriebsrat mit der Bitte übergeben, sie bei einer Sitzung an den Vorstand von MAN weiterzuleiten.“

MAN Diesel & Turbo plant trotz exzellenter Geschäftszahlen des Berliner Standortes, von 520 Arbeitsplätzen lediglich 203 zu erhalten.

Außerdem soll das Werk künftig nur noch Zulieferer sein (die RAZ berichtete). In der Petition heißt es: „Wir fordern vom MAN Vorstandsvorsitzenden Dr. Uwe Lauber die komplette Rücknahme der Planungen zum Arbeitsplatzabbau und weiterhin eine Erhaltung des Werkes in Tegel als integrierte, komplexe Kompressor-Produktion. Es darf darüber hinaus keine betriebsbedingten Kündigungen geben, so wie es beim Mutterkonzern VW üblich ist! Der Fertigungsstandort in Berlin muss so wie er ist erhalten bleiben und darf nicht zu einer verlängerten Werkbank degradiert werden. Es ist unverständlich, warum in einem profitablen Unternehmen Mitarbeiter Angst um ihre Arbeit, Existenz und Zukunft ihrer Familien haben müssen. Arbeitsplatzabbau ist keine Option!“ Die IG Metall hat auf ihrer Website auf die Petitionsseite verlinkt, und auch die Facebook-Seite von „I love Tegel“ unterstützt die Petition. Sie ist zu finden unter: www.change.org/man-tegel-retten **hb**

ANZEIGE

Mehr als eine Glaserei: Glasbau Proft in Wittenau

Reparatur von Fenstern & Türen sowie Schädlingsbekämpfung



Mit „Felix“ sind Inhaber Peter Proft (l.) und sein neuer Mitarbeiter Patrick Bach in Reinickendorf zu ihren Kunden unterwegs. Foto: hb

Wittenau – Die Firma Glasbau Proft ist seit 22 Jahren an der Lübarser Straße 23 ansässig und mehr als nur eine Glaserei. Das Unternehmen ist seit 1932 erfolgreich auf dem Berliner Markt tätig und hat beständig sein Leistungsprofil erweitert. Inhaber Peter Proft: „Wir haben stets auf Qualität unserer Produkte sowie die Weiterbildung unserer Mitarbeiter gebaut und können deshalb heute zahlreiche Dienstleistungen anbieten. Zu unseren Kunden gehören große und kleine Unternehmen, Dienstleister, Veranstalter sowie öffentliche und private Auftraggeber.“

Zum Leistungsangebot des Unternehmens gehören unter anderem Reparatur-, Neu-, Sicherheits- und Dachverglasung sowie Glasvordächer- und Isolierverglasung. Aber auch Spiegelfertigung nach Maß, Ganzglasduschen, Duschtrennungen und Duschtüren, Glastüren und Glasmöbel gehören zu den Angeboten der Firma.

Das 21-köpfige Team repariert außerdem Kunststoff-, Holz- und Aluminiumfenster, ebenso Feuerschutztüren und Haustüren. Die Kollegen beseitigen Einbruchschäden und statten Fenster mit

neuen Beschlägen aus. Für Vertragskunden gibt es einen 24-Stunden-Notdienst.

Als ein vom TÜV-Rheinland geprüfter Fachbetrieb ist die Firma auch auf dem Gebiet der Schädlingsbekämpfung tätig. Die Mitarbeiter gehen diskret und effizient gegen Schädlinge wie Tauben, Ratten, Marder, Mäuse, Fliegen, Wespen, Ameisen und Mücken sowie Bettwanzen vor und schützen so die Immobilie ihrer Kunden vor wirtschaftlichen Schäden.

Im Meisterbetrieb Glaserei Proft wird natürlich ausgebildet – aktuell ein Glaser-Lehrling. „Wir würden gern noch einen weiteren Azubi als Glaser einstellen. Doch leider ist es schwierig, junge Leute dafür zu finden“, sagt der Chef.

Neu im Team ist Patrick Bach, ein Fachmann für Fenster und Türen. Er besucht die Kunden zu Hause, wenn das Fensterglas kaputt gegangen ist oder eine neue Haustür gebraucht wird. Die Fenster oder Türen werden repariert oder durch neue ersetzt. Er berät und repariert auch vor Ort, wenn das gewünscht ist. Und da kann es passieren, dass er mit dem „Felix“ vorgefahren kommt – einem Mini-Truck französischer Herkunft – ein Markenzeichen der Firma Glasbau Proft.

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmanrufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Reinickendorf ein Gesicht geben

Bei dem Kalenderprojekt „Ausgezogen“ steht Stephan Fasshauer vor der Linse

Wittenau/Berlin – Das Kalenderprojekt „Ausgezogen“, das Siegfried Helias initiiert hat (die RAZ berichtete), nimmt Formen an. So wurde das Projekt nun im Europa-Center der Presse und der Öffentlichkeit präsentiert und damit der Startschuss für den Verkauf gegeben. Der Foto-Kalender für das Jahr 2017 zeigt jeden Monat eine BerlinerIn oder einen Berliner, die oder der sich in der Flüchtlingsarbeit engagiert. Dabei sollen die individuellen Erfahrungen mit der Flüchtlingssituation und das bürgerschaftliche Engagement in den Fokus gerückt werden.

Das Gesicht für Reinickendorf ist Stephan Fasshauer. Seit 2011 wohnt der gebürtige Schweizer mit seiner Frau in Wittenau. Neben seiner Position als Geschäftsführer bei der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg wollte sich Stephan Fasshauer immer schon gerne ehrenamtlich engagieren. „Bei der Suche nach einer Institution, bei der ich mich ehrenamtlich einbringen könnte, bin ich auf das Unionhilfswerk aufmerksam geworden. Hier gibt es ein Mentorenprogramm, bei dem man Jugendliche auf dem Weg durch die Lehre begleitet und unterstützt“, sagt Stephan Fasshauer. Ein Projekt, das den Reinickendorfer gleich ansprach. Nach einer Schulung durch das Unionhilfswerk wurde er schnell für das Projekt als Mentor eingesetzt. „Dabei habe ich viel gelernt. Denn es geht nicht nur darum, die Jugendlichen in der Ausbildung zu begleiten, sondern sie auch im Alltag zu unterstützen, zum Beispiel bei Gängen zu Behörden“, erklärt Stephan Fasshauer. So auch bei seinem Schützling Ali Reza. „Die Geschichte von Ali ist wirklich besonders. Er kam als Flüchtling aus Afghanistan ganz allein nach Deutschland.



Stephan Fasshauer (l.) hat Ali Reza als Mentor unterstützt.

Foto: Amin Akhtar

Acht Monate war er auf der Flucht, bevor er in Berlin ankam. Hier machte er seinen Hauptschulabschluss und suchte sich später eigenständig eine Lehrstelle.“ Während der Ausbildung bei Manufactum begleitete Stephan Fasshauer den Jugendlichen, half ihm sowohl bei Fragen rund um die Schule als auch bei Behördengängen. „Ali hat seine Ausbildung hervorragend beendet“, freut sich sein Mentor, „mit der Geschichte von Ali kann man anderen Mut machen.“

Als Stephan Fassauer Anfang des Jahres von dem Kalenderprojekt hörte, war er sofort begeistert. „Für mich stand schnell fest, dass ich für den Bezirk Reinickendorf mitmachen wollte. Alis Geschichte ist doch ein tolles Beispiel für Integration.“ Gemeinsam mit dem Fotografen Amin Akhtar entschied sich Stephan Fassauer und Ali, das Kalenderbild direkt im Ausbildungsbetrieb aufzunehmen. „Für die Bilder

habe ich mein Sakko ausgezogen und damit sinnbildlich Job und Status abgelegt. Außerdem war es mir wichtig, dass Ali mit dabei ist, denn um ihn geht es ja.“ Damit sind Stephan Fasshauer und Ali Reza nun das Dezember-Gesicht des Kalenders. **gsk**

Kalender für den guten Zweck

Der Kalender kann zum Preis von 24,95 Euro bestellt werden unter: www.laser-line.de/ausgezogen-kalender

5 Euro des Verkaufspreises werden für gemeinnützige Zwecke eingesetzt. Zum einen für Together e.V. und die Förderung des Zusammenlebens der Generationen – gleich welcher Religion oder Nation. Zum anderen für Save the Children Deutschland e.V. und ihre weltweite Hilfe für alle Kinder in Not – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht oder Weltanschauung.

KURZ & KNAPP

Vernissage von Schülern

Märkisches Viertel/Pankow – Für die Kinder aus dem MV ist es die erste Ausstellung außerhalb der Schule. Unter Anleitung der Pankower Künstlerin Barbara Konieczny präsentieren die jungen Künstler der Grundschule an der Peckwisch ihre Arbeiten zum Thema einer Fluchtgeschichte von Pogge, dem Frosch, der sich in seiner Heimat im Tropenwald nicht mehr wohl fühlt, sondern bedroht. Zu sehen sind Bilder zahlreicher Aussteller in verschiedenen Techniken. Ob Buntstifte, Kohle, Filzler oder Deckfarben, ob Mischtechnik oder Collagen – es ist alles dabei. Die Vernissage findet am 4. November im cafeimpuls, Breite Straße 49, statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Fan-Treffen mit den DSDS-Stars im American Western Saloon

Märkisches Viertel – Laura van den Elzen und Mark Hoffmann sind aus der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt und starten am 5. November ab 19 Uhr ihr erstes Fan-Treffen im American Western Saloon, Königshorster Straße 6. Gäste können mit bekannten Songs aus der Show als auch mit selbstgeschriebenen Titeln rechnen sowie mit Autogrammen und Fotos von und mit den beiden Künstlern. Karten sind im American Western Saloon und per E-Mail an webmaster@western-saloon.de zum Preis von 15 Euro erhältlich.

Thüringer Zithermusik in der Humboldt-Bibliothek

Tegel – Am 5. November tritt das Ensemble „Thüringer Zithermusik“ unter der Leitung von Thomas Baldauf zu Gast in der Humboldt-Bibliothek auf. Es bietet eine Vielfalt an Musik auf der Zither an. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine Spende für die Künstler gebeten.

Geheimtipp für Reinickendorfer

Neues Konzertformat feierte seinen Auftakt im Auenhof-Café



Florian Trautvetter und Alexander Hass luden zum Konzert.

Foto: sd

Hermsdorf – Es war ein eindrucksvoller Abend im Auenhof-Café, dem einstigen Pferdestall auf dem Gelände der Hermsdorfer Aagaardgalerie in Alt-Hermsdorf 11. Der Gastgeber, die Band Tha Papapui, hatte die befreundeten Gruppen The Sycamore Tree und No Hay Banda zu einem gemeinsamen Liederabend eingeladen. Der wohnzimmergroße Raum war bis zum hintersten Platz gefüllt und

innerhalb des ersten Songs schon von einer beflügelnden Atmosphäre durchdrungen. Die drei Bands, alle bestehend aus jungen Reinickendorfer Künstlern, trugen jede auf ihre Weise dazu bei, den Abend zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

Diese Art von Konzertabend sollte es öfter geben, da waren sich die Zuschauer einig. Eine Mischung aus ehrlichem Rock, Folk, aber auch Jazz, Klassik und Pop machte diesen musikalischen Abend für sie zu einem akustischen Hochgenuss.

Und es wird eine Fortsetzung geben: Am 11. November lädt Gastgeber Tha Papapui um 20 Uhr erneut befreundete Musiker ein, um miteinander einen liederreichen Abend zu gestalten. Wieder im Auenhof-Café, wieder sympathisch bescheiden, aber eindringlich, wieder mit Aussicht auf einen wahren Ohrenschaus. Ein Geheimtipp für die, die für solche Konzerte üblicherweise nach Kreuzberg oder Friedrichshain fahren und für alle Liebhaber der guten Musik. **sd**

Carrols
Weine, Spirituosen und mehr
Hermsdorfer Damm 90 · 13467 Berlin
Telefon +49 (30) 4 05 09 37 28
www.carrols.de · info@carrols.de
Mo-Mi 10-18 Uhr · Do-Fr 10-20 Uhr
Sa 10-14 Uhr

HEMMY'S
TABACCO & ALCOHOL
Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr
Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie unsere Ausstellung Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

KURZ & KNAPP

**Benefizkonzert
für das Centre Bagatelle**

Frohnau – Der Geiger Giovanni Guzzo und der Pianist Marco Fatichenti geben am 30. Oktober zugunsten des Centre Bagatelle ein weiteres Benefizkonzert. Somit setzten sie den Beethoven-Zyklus fort. Sie spielen die Sonaten Nummer fünf bis sieben. Karten sind unter Tel. (030) 868 701 668 oder kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de erhältlich.

**Einheit – Zwiespalt
Werke von Georg Goldberg**

Reinickendorf – Landschaftsmalerei, Stadtansichten bis hin zu abstrakten expressionistischen Werken – das sind die Bilder des Berliner Künstlers Georg Goldberg. Seine Bilder werden vom 30. Oktober bis zum 31. Dezember in der ART-Galerie Benakohell, General-Woyna-Straße 1, ausgestellt. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags jeweils in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, während Veranstaltungen und jederzeit nach Vereinbarung unter Tel. (030) 28854866 zu sehen.

**Mit Saiten, Tasten und Humor
in der Villa Felice**

Heiligensee – Die Fidenen Rentner, eine musikalische, sechsköpfige Gruppe, die aus drei weiblichen und drei männlichen jung gebliebenen „Alten“ besteht, üben regelmäßig in Frohnau in der Johanneskirche, am Zeltlinger Platz. Dort erlebten sie mit zirka 250 begeisterten Zuhörern ihr größtes Konzert. Nun stehen die Musiker erneut zu ihrer Premiere von „Saiten, Tasten und Humor“ am kommenden Wochenende, 29. und 30. Oktober, in der Villa Felice, Schulzendorfer Straße 1, auf der Bühne. Die Vorstellung beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 15.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf und unter Tel. (030) 401 52 66 zum Preis von 10 Euro erhältlich.



Munter und stets motiviert – das sind die Fidenen Rentner. Foto: promo

**Gitarrenkonzert
in der Dorfkirche Alt-Tegel**

Tegel – Am kommenden Sonntag, 30. Oktober, findet um 17 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel das Gitarrenkonzert „Von Gotland in die Puszta“ statt. Dort sind Werke von Johann Sebastian Bach bis hin zu Werken von Antonio Vivaldi unter der Leitung von Rainer Stelle zu hören. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine Kollekte gebeten.

„Ich möchte etwas von dir erfahren!“

Die drei neuen Talk-Boxen von Claudia Filker ermöglichen intensive Gespräche

Wittenau – Wie kann man einfach mal jemanden ansprechen? Wie erfahren wir mehr voneinander? Im Team, auf der Arbeit oder in unterschiedlichen Kulturen? Das ist oft nicht so einfach, denn niemand wird gern ausgefragt. Doch hier geht es um etwas ganz anderes: Es geht um die Neugier füreinander. So sieht es Claudia Filker, die in der Tegeler Stadtmission bereits seit 25 Jahren ehrenamtlich als Theologin eine unverzichtbare Ansprechpartnerin ist und als Autorin bereits 20 Bücher geschrieben hat. Gemeinsam mit Hanna Schott entwickelte sie bisher zwölf Talk-Boxen.

„Es ist immer eine Frage der inneren Haltung. Ein aufrichtiges Interesse füreinander mit der Frage: Wer bist du? Ich habe an deinem Leben Interesse, und du kannst mich auch fragen! Das ist eine sehr partnerschaftliche Kommunikation“, berichtet Claudia Filker. In den drei neuen Talk-Boxen geht es um Menschen, die miteinander reden müssen, sollen und wollen. Als einer der größten Arbeitgeber Deutschlands hat die Diakonie eine eigene Talk-Box in Auftrag gegeben. Mitarbeiter sind eingeladen, im Team herauszufinden: „Wer sind wir eigentlich? Was macht die Diakonie aus?“ Und die Fragen sind nicht nur kuschelig. Nein, sie piksen und bringen kritische Punkte an die Oberfläche. So soll es sein. Auch bei den Fragen der weiteren Talk-Box für Teams in allen



Talk-Boxen laden zur partnerschaftlichen Kommunikation ein.

Foto: mb

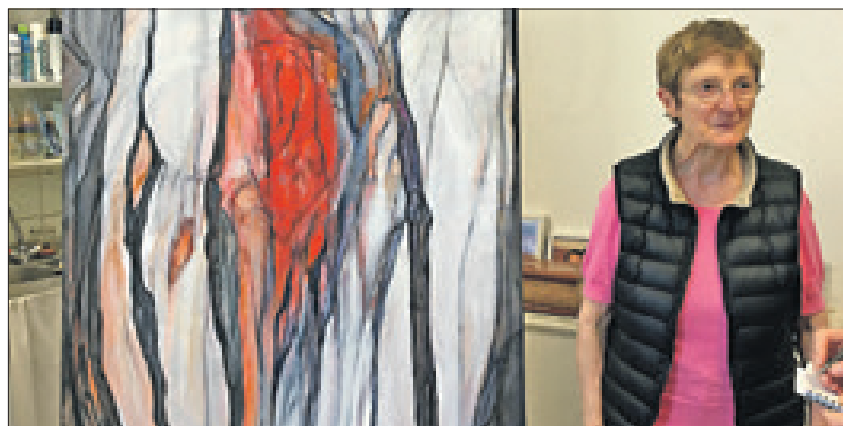
anderen Bereichen. „Die, die sich einlassen – sind in der Regel reich beschenkt. Was nicht heißt, dass alles leicht wird.“ Dieser Satz gilt auch für die dritte Talk-Box „Neuland“, mit 120 Gesprächskarten für Menschen aus aller Welt. Claudia Filker spricht von ihren Erlebnissen in den Unterkünften für Geflüchtete: „Ich wollte etwas tun und die interessante Erfahrung für mich und meine Mitstreiter war, wie spannend es ist, sich darauf einzulassen.“

Die Gesprächskarten bauen eine Brücke und helfen, Ängste zu überwinden. „Sobald wir ins Gespräch kommen und dann das Schicksal er-

fahren, sehen wir den gesamten Menschen vor uns.“ Die Karten sind bereits heiß begehrt: „Die Talk-Box kam in dem Ferienprojekt mit geflüchteten Jugendlichen super an. Auch bei den Kindern deutscher Herkunft war sie der totale Renner und die rote Herzkarte war bei den Mädels der Hit. Sie war so beliebt, dass die Talk-Box am Ende sogar verschwand. Na ich hoffe, sie ist in guten Händen gelandet“, so das Feedback einer Sozialpädagogin eines Berliner Sommercamps. Auch über die Grenzen der Hauptstadt ist die Talk-Box bekannt, sogar die Rheinische Kirche hat gleich 1.000 Stück bestellt. **mb**

8. Lange Nacht der Ateliers im Bezirk

Kunstzentrum Tegel-Süd öffnet am 12. November seine Türen für Kunstliebhaber



Marie-Claire Feltin setzt sich in ihren Werken mit dem Thema Körper auseinander. Foto: cgg

Tegel – Was erwartet die Besucher bei der langen Nacht der Ateliers? Die gaben Künstler des Kunstzentrums Tegel-Süd bekannt. Doris Münch ist eine dieser Künstlerinnen. Sie ist seit 2011 mit ihren beruhigenden und gefühlsausdrückenden Malereien von Strand und Meer sowie abstrakteren Thematiken im Kunstzentrum aktiv. Parallel besitzt sie ein Atelier in Frohnau, wo sie Kurse und Workshops sowie Museumsbesuche und Kreativreisen mit der Malgruppe nach Mallorca und in die Toskana anbietet.

Die Reinickendorferin Gisela Wittl hat sich von der Malerei abgewendet und ihre Freude am Filzen gefun-

den. Inspiriert durch den russischen Filztrend lässt sie aus ein wenig Filz, Wasser und Seife hauchzarte Schals, Stulpen, Gefäße und vieles mehr entstehen.

„Schleifen ist meditativ“, sagt Jutta Stein. Sie malt nicht und sie filzt auch nicht, sie schleift. Aus einem Sandstein entstehen so mit viel Kraft und Freude am Tun verschiedene Skulpturen. Ob nun die Form eines Kopfes, ein tanzender Mann oder ein „Puzzle“ aus verschiedenen Steinquader-Skulpturen. Das Atelier und die ruhige Atmosphäre der Umgebung haben dazu beigetragen, dass die jetzige Reinickendorferin in den Bezirk zog. Weitere inspirierende und eindrucksvolle Kunstwer-

ke sind zu sehen, unter anderem von Corinna Dunkel, Monika Hartmann-Stange, Marie-Claire Feltin, Katrin Merle, Ute Ragutzki, Lutz Rösler, Simone Stanschus, Sabine Becker und Anna Zywiets-Holzki.

Ob nun Werke von Malerei über Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Glas-Metall- oder Textilkunst – die Lange Nacht der Ateliers wird all das bieten können – vom Erdgeschoss bis in die oberste Etage. Am 12. November eröffnet Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt um 18 Uhr die 8. Lange Nacht der Ateliers im Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Straße 54-60.

So unterschiedlich ihre Werke auch sind, haben sie doch eines gemeinsame: Sie alle fühlen sich befreit und glücklich in ihrem Atelier. Sie genießen die Ruhe und angenehme Atmosphäre im Haus sowie auch untereinander.

Für die Künstler ist die Lange Nacht der Ateliers die Möglichkeit, einmal im Jahr ihre Kunstwerke auf eine angenehme Art und Weise kunstinteressierten Mitmenschen vorzustellen und auch zum Verkauf anzubieten.

Begleitet wird die Veranstaltung mit Jazz, Pop und Classic von Chris Reinhardt und Felix Dubiel. Die Veranstaltung findet bis Mitternacht statt, und am 13. November sind ebenso einige Ateliers von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **cgg**

„Die Not nach Hurrikan Matthew ist sehr groß“

Reinickendorfer Familie benötigt für ihren Verein Haiti Care e. V. dringend Spenden für Lebensmittel und Medizin



Nach dem Hurrikan sind weite Teile Haitis verwüstet.

Foto: Haiti Care e. V.

Waidmannslust – Als die Erde bebte, stürzte alles ein. Staub und Rauch verdunkelten die Straßen. Tote Menschen am Wegesrand, weinende, verzweifelte Kinder, die nach ihren Eltern schrien. Haiti lag in Trümmern. Das war im Jahr 2010. Nun hat Hurrikan Matthew in dem ohnehin schon gebeutelten Inselstaat Anfang Oktober wieder ganze Landstriche dem Erdboden gleich gemacht. Das Reinickendorfer Ehepaar Barbara und Michael Kaasch mobilisiert nun mit seinem Verein Haiti Care e. V. Spenden, um die Menschen vor Ort schnell zu unterstützen. Die RAZ sprach mit den beiden engagierten Reinickendorfern.

Seit wann gibt es den Verein Haiti Care e. V.?

Michael Kaasch: Begonnen hat alles mit unserem Patenkind Natacha Marseille. Wir haben sie in ihrem Land erstmals 1989 besucht, und wir wollten helfen und gründeten 1992 unseren eigenen Verein Haiti Care e. V. Als erstes bauten wir eine eigene Schule mit Krippe und Kindergarten auf, die bis 1995 bereits auf 200 Schüler angewachsen war. Dann kam eine Näh- und Computerschule hinzu. Hilfe zur Selbsthilfe ist unsere Devise. Wir brauchten für unser Hilfsprojekt in Haiti dringend einen Ansprechpartner vor Ort, und als Natacha erwachsen war und aus dem SOS-Kinderdorf-Projekt ausschied, setzten wir sie als Sekretärin für Kommuni-

kation und Patenschaften in unserer Schule ein.

Wie ging es dann weiter?

Michael Kaasch: Natacha bildete sich fort, lernte spanisch, bestand die Aufnahmeprüfung an der Uni und erhielt ein Stipendium der Montessori-Stiftung. In nur einem Jahr absolvierte sie ein dreijähriges Studium und baute 2004 ihre eigene Schule auf – mit anfangs zehn Kindern. Später wurden hier 200 Kinder im Alter von einhalb bis 13 Jahre von insgesamt 30 Angestellten beaufsichtigt, versorgt und unterrichtet. Hinzu kam ein Waisenhaus, in dem nun elf Kinder leben. Auch eine Zisterne wurde gebaut – mit Hilfe der „Engineers without Borders“ aus Karlsruhe.

Dann kam im Januar 2010 das Erdbeben. Wie hat es sich ausgewirkt?

Barbara Kaasch: Das Erdbeben hat die Ärmsten der Armen noch ärmer gemacht. Doch es handelt sich bei den Menschen dort um wahre Überlebenskünstler, die immer wieder aufstehen und aufbauen, was zerstört wurde. Ihr Leben geht weiter. Und genau das haben wir nach dem Erdbeben auch getan. Denn auch unser Projekt hat gelitten. Das Schulgebäude ist zusammengebrochen. Aber die Schule wurde wieder aufgebaut, und sogar eine Cafeteria wurde eröffnet. Heute gehen rund

300 Schüler der Klassen 1 bis 9 in die Montessori-Schule. Auch eine Kinderkrippe und ein Kindergarten sind integriert. Hinzu kommt das Waisenhaus mit 16 Kindern im Alter zwischen zwei und 17 Jahren. All das wurde durch Spendengelder finanziert.

Und nun hat Hurrikan Matthew wieder ganze Teile von Haiti verwüstet. Wie steht es um Ihr Projekt?

Michael Kaasch: Unser Projekt hatte großes Glück, denn unsere Gebäude und unsere Schule, die wir 2010 nach dem Erdbeben wieder aufbauen mussten, sind so stabil gebaut worden, dass sie dem Sturm standhielten. Unsere Gebäude dienen nun als Schutzräume für die Menschen, deren Häuser komplett zerstört wurden. Natacha hat sich ein Bild von der Zerstörung des Landes gemacht, und die Not ist so immens groß. So viel ist zerstört. Das beginnt schon bei der Infrastruktur. Mit dem Einsturz einer großen Brücke ist eine der wenigen wichtigen Versorgungsrouten zur Hauptstadt Port-au-Prince unterbrochen. Hunderttausende Menschen sind obdachlos, die Zahl der Toten steigt. Es gibt viele Verletzte, die nicht behandelt werden. Es gibt kein sauberes Trinkwasser, und die Cholera breitet sich aus. Und es gibt keine Nahrungsmittel mehr. Das Schlimme ist, dass Hilfsorganisationen nur langsam ankommen, um zu helfen.

Sind Schüler oder Lehrer Ihrer Schule betroffen?

Michael Kaasch: Drei Familien unserer Lehrkräfte haben alles verloren. Dort leisten wir Ersthilfe und bringen die Betroffenen in unseren Einrichtungen unter. Der Bau der Zisterne vor zwei Jahren ist nun unser großes Glück. Sie schützt nicht nur unsere Schüler, sondern auch die in der Nähe lebenden Menschen nun vor verunreinigtem Trinkwasser. Wir verteilen dieses Wasser kostenlos.

Was wird nun dringend benötigt?

Michael Kaasch: Es geht jetzt zuerst um eine schnelle Ersthilfe mit Nahrungsmitteln, denn die Menschen haben nichts mehr zu essen. Unsere Straßenhändlerinnen haben all ihre Waren

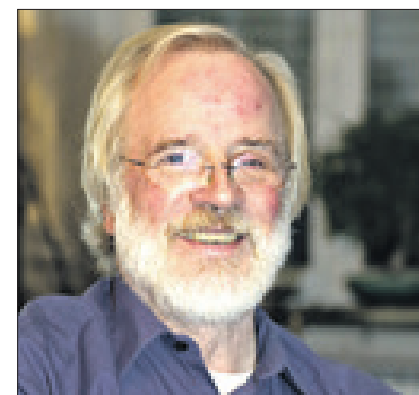
verloren und stehen ohne Einkommen da. Die Ernten auf den Feldern sind zerstört, und auch viele Vorräte sind verdorben oder verschwunden. Lebensmittelvorräte wurden einfach weggeschwemmt. Aber auch Betten, Kleidung und andere Gegenstände in den Haushalten sind nicht mehr nutzbar. Auch Hygieneartikel und Medikamente werden dringend benötigt

Was tun Sie nun zuerst?

Michael Kaasch: Unsere Hilfe konzentriert sich auf die Reparatur der Häuser, auf die Lebensmittelversorgung der Menschen und auf die kostenlose Verteilung von sauberem Wasser. Wir haben Kraft und Zuversicht, auch diese Katastrophe zu meistern. Aber dafür benötigen wir die Hilfe unserer Nachbarn in Reinickendorf. Nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein. Und wir benötigen dringend Spenden, um dort die Not nach dieser schweren Katastrophe zu lindern. Die Spenden benötigt der Verein erst einmal für Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Medikamente und Solarleuchten, denn auch die Stromversorgung ist zusammengebrochen. Später geht es dann um neues Saatgut, um neues Vieh und um Setzlinge zur Wiederaufforstung.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Michael Kaasch hofft auf Spenden.

Foto: fle

Spenden gehen an HaitiCare e. V., Commerzbank Berlin, Konto-Nummer: 0877 0000 00, BLZ: 10040000, IBAN: DE70 1004 0000 0877 0000 00, BIC: COBADEFFXXX. Weitere Infos gibt es unter www.haiticare.de.

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr neues Domizil am Tegeler Hafen.



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER. 
Aus Liebe zum Leben

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr

www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung

Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!



Einbruchschutz
nicht
vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

KURZ & KNAPP

Orientalisch-afrikanische Benefizveranstaltung

Märkisches Viertel – Der Verein Al Samar unterstützt Frauen und Kinder in Entwicklungsländern. Einmal jährlich organisiert der Verein eine große Benefizveranstaltung im Fontane-Haus mit Tanzdarbietungen und afrikanischen Trommeln sowie preiswerten orientalischen Leckereien. Das Konzert findet am 13. November um



Orientalischer Tanz ist zu erleben. Foto: Al Samar

15 Uhr im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142C, statt, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Die Eintrittskosten betragen 10 Euro und die Buffetkosten 5 Euro, Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt. Informationen und Anmeldungen unter Tel. (030) 4510 289 oder alsamar@t-online.de

Reinickendorfer Ehrenpreis

Wittenau – Die Bezirksbehindertenbeauftragte Regina Vollbrecht lädt am 14. November von 14 bis 16 Uhr zum Behinderten- und Seniorenparlament ins Rathaus Reinickendorf ein. Bereits zum vierten Mal wird der Reinickendorfer Ehrenpreis verliehen. Dieser gilt Menschen, die ehrenamtlich andere Menschen mit Behinderungen unterstützen. Die Sitzung ist öffentlich, Gebärdendolmetscher können bei Bedarf beauftragt werden. Hörgeschädigten steht die Nutzung einer Induktionsschleifenanlage zur Verfügung. Fragen werden unter Tel. (030) 90294 5007 beantwortet.

Filmvorführung von „Angst“

Märkisches Viertel – Angst ist ein Gefühl, das wahrscheinlich jedem bekannt ist. Wie geht man aber damit um, wenn aus der angemessenen eine krankhafte Angst wird und Panikattacken den Alltag bestimmen? Mit diesem Thema setzt sich der Dokumentarfilm „Angst“ auseinander, der am 8. November um 18 Uhr im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32, gezeigt wird. Der Eintritt beträgt 3 Euro (2 Euro ermäßigt).

Infoabend im Familientreff Wittenau

Wittenau – Am 28. Oktober findet im Familientreff Wittenau in der Oranienburger Straße 204 die Schlaue Stunde statt. Bei diesem Infoabend sind Familien, die Unterstützung durch eine Familienpatin suchen oder auch Leute, die gerne Familien helfen und ihre Lebenserfahrung teilen wollen, gern gesehen. Es wird um eine Anmeldung unter Tel. 0176 - 9558 2355 oder per E-Mail an anna.weber@elisabethstift-berlin.de gebeten.

Die Türen stehen hier jedem offen

Berliner Krisendienst hilft Menschen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden

Tegel – Es ist kein Geheimnis: Menschen haben Krisen. Oftmals sind sie in solchen Situationen allein mit ihren Problemen, nicht selten überfordert. Jobverlust, finanzielle Schwierigkeiten, Tod von Angehörigen oder guten Freunden, Beziehungskrisen, Mobbing, Spielsucht, Medikamentenabhängigkeit oder Drogenprobleme sind nur einige von vielen Ursachen, die das Leben zur Qual machen können. Ängste, Depressionen, gar Suizidgedanken sind mögliche Auswirkungen.

Professionelle Hilfe und Beratung bei diesen und ähnlichen Problemfeldern bietet der Berliner Krisendienst, der von sechs karitativen Einrichtungen getragen und vom Land Berlin finanziert wird. Auch in Reinickendorf gibt es eine Anlaufstelle, sie befindet sich im Gebäude des Gesundheitszentrums Berliner Straße 25, direkt am U-Bahnhof Borsigwerke. Dort besteht an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ein kostenloses Beratungsangebot. Der Schwerpunkt liegt in der Zeit von 16 Uhr bis Mitternacht. „Die meisten Krisen treten in den Abend- und Nachtstunden auf, da wollen wir bereit sein“, sagt Steffen Langwieser, stellvertretender Leiter des Dienstes für die Region Nord. Man verstehe sich als Ergänzung zu anderen behördlichen Einrichtungen wie dem Sozialpsychiatrischen Dienst oder dem Jugendamt. Diese sind hauptsächlich tagsüber erreichbar.

„Themen wie Depression, Burnout oder Panikattacken nehmen zu“, weiß Langwieser weiter zu berichten. Darüber hinaus bringen nun Herbst-



Sozialpädagoge Steffen Langwieser berät in Krisensituationen.

Foto: ks

und Winterzeit Folgeerscheinungen mit sich. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Weniger Licht wirke sich häufig nachteilig auf die Psyche aus, so der Fachmann. Auch Feiertage wie Weihnachten oder Silvester können ein Nährboden für psychische Probleme sein. Dann treten mitunter Einsamkeitssymptome auf oder es gibt Stress mit der Familie. Langwieser legt wert auf die Feststellung, dass der Krisendienst ebenfalls präventiv arbeitet. „Es muss einem nicht erst wirklich schlecht gehen“, erklärt der Sozialpädagoge. Schon bei ersten Anzeichen einer Krise mache ein Kontakt Sinn. Apropos Kontakte: Bis zu 400 Anrufe und Gesprächstermine im Monat verzeichnet die Reinickendorfer Beratungsstelle, in ganz Berlin be-

läuft sich die Zahl auf 64.000 im Jahr. Zur Beratungszeit sind regelmäßig zwei Fachkräfte, in der Hauptsache Psychologen oder Sozialarbeiter, für fernmündliche Beratung im Haus. Man darf zudem vorbeikommen, die Türen stehen jedem offen. Gegebenenfalls, das heißt in akuten Notsituationen, fahren die Berater sogar zu den Betroffenen. Für ausführliche Gespräche empfiehlt sich eine vorherige Terminabsprache. Hierfür stehen vor Ort zwei Beratungsräume sowie ein Gruppenraum zur Verfügung. Für alle Hilfesuchenden, egal ob Einzelperson, Paar oder Familie, gilt: Anonymität ist auf Wunsch gewährleistet. Die Reinickendorfer Zweigstelle des Berliner Krisendienstes ist unter der Tel. (030) 396 63 50 zu erreichen. **ks**

70 Jahre glücklich verheiratet

Reinickendorfer Ehepaar feierte Anfang Oktober Gnadenhochzeit



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (l.) kam zum Gratulieren.

Foto: BA

Reinickendorf – Waltraud und Arnold Langer feierten am 12. Oktober glücklich ihre Gnadenhochzeit. 1945 lernten sich die beiden kennen und sind nun seit 70 Jahren verheiratet. Arnold Langer verlor durch den Krieg seine Wohnung in Berlin-Mitte und zog zu seiner Verlobten Waltraud nach Reinickendorf. Die beiden zogen in die Residenzstraße, wo Arnold Ende des zweiten Weltkrieges die Firma Kyrolan

für Theaterschminke und Kunstblut aufbaute. Seit mehr als 70 Jahren beliefert Kryolan nun die Film-, Theater- und Fernsehindustrie weltweit. Dabei stellen die Langers das Make-up selbst her – mit ihren eigenen Ideen und mit einer großen Leidenschaft, und das bereits in der dritten Generation. So wird das Unternehmen vom Sohn, der Schwiegertochter und den Enkelkindern weitergeführt. **red**

Gratulationen

80. Geburtstag

Lieselotte Lange, Dr. Wiromojo Suhadi, Charlotte Schumacher, Doris Suchanek, Hans Wagner, Wolfgang Kind, Barbara Reisner, Lothar Fischer, Peter-Jörg Fuerst

85. Geburtstag

Theodora Otto, Ellen Behrend, Ursula Bartz, Natalie Laps, Gerhard Hoffmann

90. Geburtstag

Rudi Eisengarten

91. Geburtstag

Gerda Henkelmann, Ursula Günther

93. Geburtstag

Fritz Jänsch

94. Geburtstag

Gabriele Preuß

95. Geburtstag

Margot Waldt

Diamantene Hochzeit

Am 15. Oktober 1956 gaben sich Lieselotte und Günter Sawitzky ihr Eheversprechen. Nun feierten die beiden ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Seit 1965 lebt das Ehepaar im Bezirk. Zur Familie gehört ein Kind.



Kirche sollte ein Ort der Begegnung sein

Pfarrerin der Gemeinde Am Seggeluchbecken tritt im November ihren Dienst an

Märkisches Viertel – Das Notaufnahmehaus in Marienfelde ist im Oktober 1987 ihre erste Adresse im „Westen“. Ihre Heimat wird schließlich Reinickendorf. „Eigentlich zufällig“, sagt Barbara Fülle, die gebürtige Leipzigerin, Jahrgang 1971. „Im Märkischen Viertel hat unsere Familie damals eine Wohnung bekommen.“ Barbara Fülle besucht die Thomas-Mann-Oberschule. Doch mehr Zeit als im Unterricht verbringt sie am Steinway-Flügel im Fontane-Haus. „Musik bestimmt bis heute mein Leben, ist für mich Ausgleich, befreit mich.“ Nicht von ungefähr kennt Fülle nahezu alle Kirchen in Reinickendorf: Als 17-Jährige springt sie als Aushilfsmusikerin ein, spielt fast jede Orgel im Bezirk, auch um sich ihr Taschengeld aufzubessern. „Nur an der Schuke-Orgel in der Kirche am Seggeluchbecken hatte ich dazu nie die Gelegenheit.“ Das wird sich nun ändern. Barbara Fülle ist die neue Pfarrerin der evangelischen Gemeinde an der Finsterwalder Straße, tritt offiziell im November ihren Dienst an. Es sind die Fragen, die sie sich schon als Jugendliche gestellt hat, die sie an diese Stelle geführt haben: „Wie kann Gott das alles zulassen, was bedeutet mir der Glaube und warum glaube ich?“ Fülle hat für sich Antworten gefunden. Nicht auf alle Fragen. „Was erwarten die Menschen von der Kirche, wofür steht sie, was ist mein Auftrag?“ Das beschäftigt sie mehr denn je. „Ich sehe meine Arbeit für die Gemeinde als ein Dienen“, sagt die Theologin. Sie deutet auf den Aushang im Schaufenster der Gemeinde, auf die Termine für die verschiedenen Gruppen von den Konfirmanden bis zu den Senioren. Einige existierten nur noch auf dem Papier. Sie möchte wieder



Barbara Fülle lädt am 6. November zu ihrem Einführungsgottesdienst.

Foto: star

Leben in die Gemeinde bringen, sie stärker in ihr Umfeld einbinden. „Ich sehe die Kirche als einen Ort, an dem man sich austauscht, sich begegnet, die Kultur fördert.“ Das hat sie auch in ihrer „Bewerungspredigt“ im Sommer einfließen lassen. In den nächsten Wochen will sie durch ihr altes „Revier“ streifen, bei Freizeit- wie Senioreneinrichtungen anknöpfen, sich mit Machern im Quartier treffen, „die Gemeinde kennenlernen“. Ihr Fahrrad steht vor der neuen Dienstwohnung bereit. Drinnen stapeln sich noch die Umzugskartons. Der Abschied von ihrer Gemeinde in Liebenwalde sei ihr schwerer gefallen als erwartet. „Ich war dort die erste Frau im Pfarramt nach 400 Jahren.“ Sie habe sich auf dem Land durchgebissen – beim Schützenfest wie auch bei dem Versuch, junge Flüchtlinge aus Afghanistan im Ort zu integrieren. Auf den Posten in Brandenburg hatte sich Fülle 2009 bewusst beworben. „Ich suchte den Gegensatz.“ Nach dem Studium an der Humboldt-Universität arbeite-

te Fülle in der Krankenhauseelsorge in Potsdam, studierte parallel Diakoniemanagement in Bielefeld. „Dann wollte ich zu den Wurzeln.“ Leben, Glauben und Handeln in Einklang zu bringen, das war ihr wichtig. Auf ihrer Pfarrstelle im Brandenburgischen betreut sie vier Gemeinden, ist mit der Ärztin, dem Bürgermeister und dem Lehrer befreundet – so wie es üblich ist für eine Pfarrerin auf dem Lande, unterstützt die Freiwillige Feuerwehr. „Ich habe viel über die Strukturen des Miteinanders gelernt“, bilanziert sie. „Jetzt kann ich mich auf eine Gemeinde mit 1.400 Mitgliedern fokussieren.“ Und sich vielleicht sogar wieder ein Motorrad zulegen. Wegen der weiten Wege in der Mark hatte sie ihre Kawasaki abgeschlossen.

Am 6. November lädt Barbara Fülle zu ihrer Einführungspredigt, Beginn ist um 14 Uhr. Der Konzertchor der Berliner Staatsoper, in dem Fülle selbst in der Alt-Stimme singt, wird für die musikalische Umrahmung sorgen. **star**

KURZ & KNAPP

50er Jahre in Waidmannslust

Waidmannslust – Hannelore Klemp liest am 1. November um 19 Uhr im Gemeindehaus Waidmannslust, in der Bondickstraße 76, aus ihren Erinnerungen an die Zeit des Wiederaufbaus und der Wirtschaftswunderjahre vor. Der Eintritt ist frei – es wird lediglich um Spenden für die Sanierung der Königin-Luise-Kirche gebeten.

Andacht in der Nordmeile

Waidmannslust – Die Kirchengemeinden Waidmannslust, Felsen und Lübars sind am 31. Oktober ab 14 Uhr mit einem Stand auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums Nordmeile vertreten. Dort bieten sie Tee, Kekse und Lutherbonbons an. Um 15.17 Uhr, in Anspielung auf das Jahr des „Thesenanschlags“ 1517, wird eine Andacht gehalten – als Alternative zum Hallo-weentrubel.

Konzert auf Sauer-Orgel

Hermsdorf – Mit einer großen Konzertsreihe samt einer Vielzahl an Gastorganisten wird die Hermsdorfer Sauer-Orgel in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, wieder eingeweiht. Am 29. Oktober spielen Jan Janca, Marina Scharwieß, und Stefan Sobotta, Kantor in Hermsdorf, um 17 Uhr auf der Orgel. Der Eintritt zum dem Konzert ist frei.

Lesung mit Musik

Konradshöhe – Alexander Mehlhorn liest am 5. November um 15 Uhr aus der von ihm herausgegebenen deutschen Erstausgabe „Ich befuhr einen Fluss bei günstigen Winden“ von Henry David Thoreau, die im Original bereits 1849 erschienen ist. Die Lesung in der Jesus-Christus-Kirche im Schwarzspechtweg 1-3 wird von Andreas Wolter musikalisch begleitet. **star**

Benefizkonzert für die Orgelsanierung

Tegel – „Gesang-Klavier-Orgel“, so heißt das Benefizkonzert in der Evangelischen Hoffnungskirche in Berlin Neu-Tegel. Am Samstag, 5. November, findet das Konzert um 17 Uhr im Tile-Brücke-Weg 49-53 statt. Zu hören ist Musik von J. S. Bach, Francis Poulenc und Conradin Kreutzer. Der Eintritt ist frei.

Fünf Jahre Sozialwarenhaus im Bezirk

Breites Sortiment an Dingen des alltäglichen Bedarfs für das kleine Portemonnaie



Hier können Menschen einkaufen, die sich keine neuen Produkte leisten können.

Foto: fle

Märkisches Viertel – Das Sozialwarenhaus des Sozialprojektes Reinickendorf Ost e.V. (SoproRO) feiert am 6. November zusammen mit den 13 Mitarbeitern fünfjähriges Bestehen. Der Verein verfolgt seit vielen Jahren drei Ziele: zum einen bietet er ein breites Sortiment an Dingen des täglichen Bedarfs, abgesehen von Lebensmitteln, an. Es wird alles als Spende angesehen, aber dennoch wird ein gewisser Wert auf Qualität gelegt. Der Verkauf erfolgt

für kleines Geld an die Menschen, die aus vielen verschiedenen Gründen keine neuwertigen Anschaffungen tätigen können. Beratungen für geflüchtete Menschen, die zum Beispiel ihre erste Wohnung in der neuen Heimat einrichten, werden ebenso angeboten – für diese Zielgruppe werden individuelle Pakete zusammengestellt. Zum anderen beschäftigt das Sozialwarenhaus Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Lage nur geringe Chancen auf

dem „klassischen“ Arbeitsmarkt haben – eine berufliche Wiedereingliederung steht hierbei im Vordergrund. Zudem werden durch die erwirtschafteten Überschüsse zahlreiche soziale Projekte gefördert.

Seit kurzem wird das Team durch einen Flüchtling aus Syrien verstärkt, er ist zur Zeit für viele Kunden mit arabischer Muttersprache eine große Hilfe. Es begann alles mit dem Sozialwarenhaus des „Kinder für Kinder e.V.“ in der Arosener Allee 151. Dort konnte allerdings der Mietvertrag nicht mehr verlängert werden. Der Umzug in die Roedernallee war anfangs mit Schwierigkeiten verbunden, doch mit der Zeit erwies er sich doch als Glücksfall. So konnten sich die Umsätze durch die Nähe des Märkischen Viertels positiv entwickeln. Das Sozialwarenhaus besitzt nun zwei Standorte, zum einen in der Roedernallee 88-99 sowie die 2014 eröffnete Filiale „Bücherwurm“ in der Arosener Allee 150. **cgj**



Die Idealisten vom **Ganz-mach-Laden** möchten sich bei allen Spendern für ihre Unterstützung bedanken, die es uns ermöglicht, das Projekt auch 2017 weiter zu führen.

DANKE

Sie finden uns in 13509 Tegel
Trettachzeile 3/Ziekowstraße
Geöffnet: Mi-Fr 15:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 859 79 805

KURZ & KNAPP

Ausbildungsplätze für Kurzentschlossene

Bezirk – Im Rahmen des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (BAPP) stehen noch drei Ausbildungsplätze zur Tourismuskaufrfrau/zum Tourismuskaufrmann zur Verfügung. Die IHK-Ausbildung beginnt am 31. Oktober. Gesucht werden Bewerber mit einer (erweiterten) Berufsbildungsreife oder einem Mittleren Schulabschluss (MSA). Gegebenenfalls ist auch ein Ausbildungsbeginn am 1. Februar 2017 noch möglich. Bis zum 28. Oktober nimmt Ausbilderin Tatjana Papke Bewerbungen per Mail an Papke.Tatjana@eso.de entgegen.

Kommunikationstraining

Bezirk – Die Volkshochschule Reinickendorf bietet am 29. Oktober in der Lehrstätte am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, Kommunikationsseminare an. Diese werden von der Dozentinnen Claudia Berghaus, Theaterpädagogin Irina Kowalik und Schauspielerin Ulrike Werber vermittelt. Weitere Informationen sind unter www.berlin.de/vhs-reinickendorf.de zu finden.

Kunst-Werkstatt-Experiment

Märkisches Viertel – Die alljährliche Kunst-Werkstatt-Experiment Woche steht wieder vor der Tür. Schüler der 9. bis 11. Jahrgangsstufe haben die Möglichkeit, sich vom 31. Oktober bis zum 4. November in 23 verschiedenen Werkstätten künstlerisch auszudrücken. Die Vernissage der entstandenen Arbeiten ist für den 17. November um 17 Uhr in der Atrium-Galerie, Senftenberger Ring 97, geplant. Die Ausstellung ist vom 18. November 2016 bis zum 17. März 2017 montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Zukunftschance durch Ausbildung

Wie ein junger Afghane alles daran setzt, sich gut in Deutschland zu integrieren

Bezirk – Seit einem Dreivierteljahr ist Reinickendorf für den 21-jährigen Yama Sadat das neue Zuhause und seit Mitte September steht fest, dass dies auch mindestens drei Jahre so bleiben kann. Nach einigen Gesprächen mit dem Arbeitsamt Süd war relativ schnell klar, dass dieser talentierte junge Mann sofort in den Ausbildungsmarkt integriert werden sollte. Nach der Teilnahme an einem Bewerberauswahlverfahren bei der Deutschen Rentenversicherung bot man dem 21-Jährigen eine Einstiegsqualifikation (EQ-Maßnahme) an mit dem Ziel, nach zehn Monaten nahtlos in ein Ausbildungsverhältnis zum IT-Kaufmann übernommen werden zu können.

Rückblende Dezember 2015: Eine der größten Flüchtlingswellen erreicht Berlin und damit auch Reinickendorf. Im Handstreich werden fünf Schulsporthallen beschlagnahmt und mit Feldbetten ausgestattet. So auch die Turnhalle im Wildganssteig in Heiligensee, in der nun syrische und afghanische Familien sowie allein reisende Männer wohnen sollten. Darunter auch Yama Sadat aus Kabul. Das WIR-Netzwerk, eine Reinickendorfer Initiative für Flüchtlingshilfe, war sofort mit Ehrenamtlern vor Ort, ebenso zahlreiche Heiligenseer Anwohner. Vom ersten Tag an half Yama unermüdlich mit, sortierte Kleidung und Sachspenden und dolmetschte seinen Landsleuten. Aufgrund seiner guten Englischkenntnisse kam er schnell mit Menschen aus dem Bezirk in Kontakt, und diese waren es auch, die eine Familie in Reinickendorf fanden, wo der junge Afghane einige Monate wohnen durfte.



Foto: Tim Reckmann_pixelio.de

Auch im Bezirk werden geflüchtete Menschen willkommen geheißen.

Nun wollte der junge Yama aber auch eine Arbeit finden und auf eigenen Beinen stehen. Leichter gesagt als getan, denn für Afghanen war dieser Weg in den Beruf grundsätzlich nicht vorgesehen.

Erst seit dem 1. August diesen Jahres sind die EQ-Maßnahmen auch den afghanischen Staatsbürgern zugänglich. Voraussetzung ist, dass der Flüchtling bereits gute bis sehr gute Deutschkenntnisse hat. Doch die hatte Yama zu dem Zeitpunkt noch überhaupt nicht – wie auch, nach nur wenigen Monaten in Deutschland.

Doch die Reinickendorfer Helfer waren gut aufgestellt, und so ist es einer pensionierten Lehrerin aus Frohnau zu verdanken, dass der junge Flüchtling bereits nach kurzer Zeit sein A2 Deutschlevel erreichen konnte. Eine weitere Ehrenamtlerin vom WIR-Netzwerk half ihm bei der Vorbereitung für Behördengänge, ging mit ihm zu Vorstellungsgesprächen oder erledigte

Telefonate. Ein weiterer Helfer nahm den jungen Afghanen mit zu Freunden, zeigte ihm Berlin oder erklärte unser Alltagsleben. Ein Helfer alleine wäre damit überfordert gewesen. Doch der gute Wille eines Flüchtlings allein reicht nicht, um sich erfolgreich zu integrieren, zu groß die Hürden der Bürokratie, zu neu und kompliziert unser System. Von Kranken- bis Rentenversicherung über die Wohnungssuche – die ersten Sprachkenntnisse reichen dafür nicht aus.

„Viele Unterlagen oder Verträge sind so kompliziert, die verstehen selbst wir Deutschen erst beim zweiten Mal lesen. Wie soll ein Flüchtling das bewältigen?“, erzählt Ingrid Wittkuhns, Yamas Deutschlehrerin.

Es gibt ein afrikanische Sprichwort, das besagt: „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind großzuziehen.“ Man könnte auch sagen: „Es braucht einen ganzen Bezirk um einen Flüchtling zu integrieren.“ **sjk**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir

Freie Redakteure (m/w)

mit Erfahrung in der lokalen Berichterstattung und Freude an regionalen Themen.

Sie sind flexibel, verfügen über erste Erfahrungen als Redakteur/in und haben Lust, das Team der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung zu unterstützen? Dann bewerben Sie sich!

Wir bieten eine Stelle mit Entwicklungsmöglichkeit, bei der Sie zeitlich flexibel agieren können.

Bitte bewerben Sie sich unter:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder unter der E-Mail Adresse
verlag@laser-line.de

Fit! Fit! Fit! Wissen, was wohl tut

Gesundheitstage 2016 im Centre Talma für Reinickendorfer Schüler



Auch getanzt wird bei den Gesundheitstagen im Centre Talma.

Foto: fle

Bezirk – Am 14. und 15. November ist es wieder soweit und das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gesundheitsförderung stellen ein Programm für die Gesundheitstage im Centre Talma, Hermsdorfer Straße 18, zusammen. Fünft- und Sechstklässler der Reinickendorfer Schulen werden eingeladen, an einem der zwei Tage das Programm zu besuchen. Die Schüler erwarten zu Beginn des Tages ein gemeinsames Frühstück und im Anschluss lange und kurze Workshops zu den Themen Gesunde Ernährung, Bewegung, Sexualität, Gender und

Entspannung. Auf den Workshops und dem Mitmachprogramm liegt der Hauptteil des ganzen Vorhabens. Zum Ende jeden Tages sind Auswertungsspiele sowie die Möglichkeit, Ergebnisse aus den Workshops zu präsentieren, geplant.

Ziel der Veranstaltung ist es, Mädchen und Jungen zum Thema Gesundheitsförderung Anregungen für ihren Alltag nahelegen. Es ist eine Onlineanmeldung erforderlich. Weitere Informationen sind unter www.centre-talma.de/pdf/2016_Gesundheitstage.pdf zu finden. **red**



Azubis des Domicil Seniorenpflegeheims und die Praxisanleiterin Janina Rief (M.) posieren stolz mit dem Ausbildungsbuddy. Foto: as

KURZ & KNAPP

Puppentheater im Märkischen Viertel

Märkisches Viertel – Am 31. Oktober ist um 16 Uhr in der Bibliothek im Märkischen Viertel, am Wilhelmsruher Damm 142c (im Fontane-Haus), das vom Gesobau unterstützte Puppentheater „Pettersson und Findus: Aufruhr im Gemüsebeet“ zu sehen. Der Eintritt ist frei, es wird allerdings um eine Anmeldung unter Tel. (030) 90294-3838 oder -3833 gebeten.

Trödelmarkt in der Münchhausen-Grundschule

Waidmannslust – Am 12. November findet erneut der Trödelmarkt für Babys, Kinder und Jugendliche statt, und zwar von 10 bis 14 Uhr in der Filiale Place Molière 1 der Münchhausen-Grundschule. Infos und Anmeldungen unter troedelmarkt@muenchhausen-grundschule.de

Niemand ist zu alt für eine Ausbildung

Tegel – „Die Ausbildung älterer Personen und Zweitausbildung – Ausbildung Ü25“ wird das Thema des nächsten Ausbildungsdialoges sein. Dieser findet am 8. November in den Räumen der Euro-Schulen Berlin Brandenburg/Euro-Akademie Berlin, TopTegel-Haus A, Berliner Straße 66, statt. Bis zum 1. November wird um Anmeldung per Mail an gutzmer.ralph@eso.de gebeten.

Buddy für Ausbildung in der Pflege

Domicil – Seniorenpflegeheim in der Residenzstraße gewinnt den dritten Platz

Reinickendorf – Den dritten Preis bei der diesjährigen Verleihung der Ausbildungs Buddys am 29. September erhielt das „Domicil – Seniorenpflegeheim Residenzstraße“. Für die Einrichtungsleiterin des Reinickendorfer Standortes, Katrin Sieg, haben sich den Preis vor allem die Mitarbeiter verdient. „Sie leisten die Ausbildungsarbeit“.

Katrin Sieg glaubt, dass in ihrer Bewerbung für den Buddy zwei Punkte überzeugt haben dürften. So gibt es zum einen in der Thaterstraße 18 für die aktuell 20 Auszubildenden eine

Praxisanleiterin. Das ist Janina Rief, die sich in Vollzeit um alle Azubis kümmert. Ziel ihrer Arbeit ist es, „an der sozialen Kompetenz der Auszubildenden zu arbeiten.“ Denn Altenpfleger ist „ein verantwortungsvoller Beruf“, sagt Katrin Sieg. „Altenpflege ist viel mehr als die in Öffentlichkeit wahrgenommene bloße körperliche Pflege“.

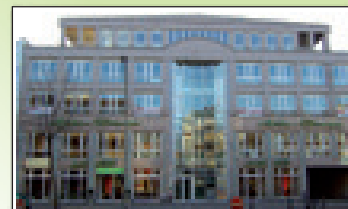
Die Praxisanleiterin ist zusätzlich zu den Mentoren da, die ebenfalls die Auszubildenden unterstützen. Der zweite hervorzuhebende Punkt ist die „familienorientierte Ausbildung“. Zum

Beispiel können junge Mütter eine Ausbildung in Teilzeit durchlaufen.

Seit neun Jahren vergibt der Verein Ausbildungsplatz-Paten gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Bezirksamts den Preis „Reinickendorfer Ausbildungs Buddy“. Mit den Bärenfiguren werden ausschließlich Reinickendorfer Firmen geehrt, die in der Berufsausbildung Besonderes leisten. Die Form der Bären orientiert sich an den Vorbildern der 2001 von Eva und Klaus Herlitz erdachten Buddy Bears. Bemalt werden die Ausbildungs Buddys von Schülern. **as**

6. November 2016
verkaufsoffener
SONNTAG
von 13 bis 18 Uhr

1898 – 2016
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2016 · 118 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

118 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

58 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kompetenz seit 118 Jahren!
1898 – 2016
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Cornelia und Matthias Domeyer

Sich in sehbehinderte Menschen hineinversetzen

Beim Besuch Regina Vollbrechts an der Kolumbus-Grundschule konnten die Schüler alle Fragen stellen

Reinickendorf – Am Fenster des zweiten Stocks drücken mehrere Kinder ihre Nasen platt. Regina Vollbrecht macht sich auf den Weg über den Schulhof zum Neubau der Kolumbus-Grundschule – mit ihrem Blindenführhund und ihrem persönlichen Assistenten navigiert sie um die kleineren und größeren Hindernisse herum. Die drei Treppenstufen in der Mitte des Schulhofes meistert sie dank der Vierbeiner-Hilfe ohne Probleme. Aus dem gekippten Fenster hört man die Kinderstimmen. „Die Kinder sind ganz aufgeregt. Sie freuen sich besonders auf den Hund“, erklärt die Lehrerin Angela Klaus.

Regina Vollbrecht ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Rathaus Reinickendorf, und heute besucht sie die Grundschule im Rahmen der Woche des Sehens, die bundesweit vom 8. bis zum 15. Oktober stattfindet und auf die Bedeutung des Sehvermögens, die Ursache vermeidbarer Blindheit sowie die Lage blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam macht. Vollbrecht wird den Kindern aus ihrem Leben berichten, Fragen beantworten und praktische Übungen zu dem Thema „mit anderen Sinnen sehen“ anbieten.

Seit Juni kümmert sie sich um die Belange von Menschen mit Behinde-

rung im Bezirk. Eines ihrer Aufgabengebiete ist barrierefreies Bauen. Aber was bedeutet das? Regina Vollbrecht erzählt: „Mein Assistent hat mich auf dem Schulhof auf drei Treppenstufen aufmerksam gemacht. Diese stellen für einen Rollstuhlfahrer ein Hindernis dar. Wenn zum Beispiel eine Schule ein neues Gebäude bekommt, dann muss ich überprüfen, ob diese auch barrierefrei zugänglich ist.“

Das nächste Thema ist die Ausbildung von Blindenführhunden – die Kinder hören gebannt zu. Vollbrecht hat einen Königspudel, der ihr durch ihren Alltag hilft. Er heißt Cooper. In seiner Ausbildung hat er verschiedene Befehle gelernt. Zum Beispiel findet er den Weg zum Bezirksrathaus oder auch die Tür vom Bus. Ganz wichtig ist, wenn er das Geschirr trägt, dann darf man ihn nicht locken, streicheln oder versuchen, mit ihm zu spielen. Ohnehin ist die Hauptstadt für Hunde anstrengend – für einen Blindenführhund, der hochkonzentriert arbeitet, umso mehr.

„Warum werden Leute blind?“, fragt eines der Kinder neugierig. Regina Vollbrecht beginnt zu erzählen: „Ich bin zu früh geboren und war dann in einem Brutkasten, in dem ich zu viel Sauerstoff bekommen habe. Es gibt aber viele Gründe: man kann blind



Regina Vollbrecht erklärt den Kindern die Punktschriftmaschine.

Foto: ima

zur Welt kommen oder man wird im Laufe des Lebens aufgrund einer Augenerkrankung blind.“

Die Kinder beginnen immer mehr Fragen zu stellen: „Was fällt dir schwer? Ist es schwer, behindert zu sein? Wie erkennen Sie Geld? Stimmt es, dass Blinde besser hören können?“ Regina Vollbrecht nimmt alle Fragen ernst und versucht, sie so gut es geht zu beantworten.

Dann beginnt der praktische Teil des Workshops. Regina Vollbrecht holt die Punktschriftmaschine raus. Mit ihr kann man in Blindenschrift, auch Brailleschrift genannt, schreiben. Die Kinder sind begeistert. Sie dürfen nun einzeln zu Regina Vollbrecht kommen. Sie erklärt jedem die Maschine und hilft ihnen, ihren Namen in der Brailleschrift zu schreiben. Außerdem dürfen die Kinder mit unterschiedlichen Spielen erfahren, wie man als Blinder oder sehbehinderter Mensch mit anderen Sinnen sieht. Zuerst werden Simulationsbrillen herumgereicht und Bilder zum Ausmalen. Die Bril-

len simulieren verschiedene Grade der Sehbehinderung. Schnell merken die Kinder, wie schwer das Ausmalen der Bilder fällt, wenn man nur verschwommen sieht oder das Sichtfeld eingeschränkt ist. Zudem müssen sie Gegenstände mit dem Gehör und mit den Fingern erraten.

Insgesamt hat Regina Vollbrecht im Rahmen der Woche des Sehens drei Schulklassen besucht. Für die Schüler ist das oft das erste Mal, dass sie mit einem blinden Menschen in Berührung kommen und die Fragen stellen können, die sie immer schon stellen wollten. Den Kindern gibt das die Möglichkeit, sich in einen sehbehinderten Menschen hineinzuversetzen. Außerdem treffen sie mit Regina Vollbrecht auf eine Person, die trotz Behinderung ihr Leben gleichberechtigt und gleichgestellt gestaltet. So lernen die Kinder spielerisch mit Menschen mit Behinderung umzugehen und sie als selbstverständlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens zu verstehen.

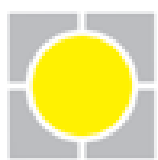
ima



Die Schüler versuchen, trotz Simulationsbrille ein Bild auszumalen.

Foto: ima

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Neue Ambitionen beim Frohnauer SC

Die Rückkehr in die Fußball-Landesliga ist für den Verein das nächste Ziel

Frohnau – Der 9. Oktober 2016 dürfte in den Annalen des Frohnauer SC eine Sonderstellung einnehmen. Vor zweieinhalb Wochen nämlich sorgte der Fußball-Bezirksligist für die bisher vielleicht größte Überraschung im diesjährigen Berliner Pilsner-Pokal.

Mit 1:0 bezwangen die Frohnauer den haushohen Favoriten Stern 1900, immerhin Tabellenführer der Berlin-Liga. „Das war natürlich ein echtes Highlight“, sagt Trainer Olaf Jahn. Das Losglück meinte es aber nicht gut für Frohnau: In der 3. Runde trafen sie am Dienstag, 25. Oktober, auf ein noch größeres Kaliber, den Tabellenführer der Oberliga VSG Altglienicke (leider nach Redaktionsschluss).

Wenn also eine weitere Überraschung vielleicht ausgeblieben ist, so können die Frohnauer mit dem bisherigen Saisonverlauf dennoch hochzufrieden sein. Sind sie auch. „Bislang läuft es wirklich super, trotz einer längst nicht optimalen Vorbereitung“, so Jahn, der seit diesem Sommer wieder Trainer des FSC ist, nachdem er die 1. Mannschaft bis 2012 gecoacht hatte.

Nach dem Abstieg aus der Berlin-Liga machte er eineinhalb Jahre Pause, in den letzten zweieinhalb Jahren war er dann für die A-Jugend im Verein zuständig. „Der neue Vorstand mit Willi Mahler an der Spitze fragte dann an, ob ich mir vorstellen könnte, wieder die 1. Mannschaft zu übernehmen.“



Schon 35, aber immer noch topfit: Florian Venz, der Oldie des Frohnauer SC. Foto: fs

Der 43-jährige Jahn konnte und wollte – zumal viele A-Junioren, die er gut kennt, im Sommer in den Erwachsenenbereich wechselten. Dazu kamen vom Berlin-Ligisten Fuchse Berlin vier gestandene Spieler (Florian Venz, Justin Gundlach, Timo Badtke, Manuel Lenz), Robin Köster von Alemannia 90 und noch weitere gute Spieler. „Ein komplett neuer Kader, das war gar nicht so einfach, da-

raus auf Antrieb eine funktionierende Mannschaft zu formen“, sagt der neue alte Coach.

Aber es gelang. Zwar wurde das Finale um den prestigeträchtigen Reinickendorf-Cup gegen Überraschungssieger Arminia Tegel überraschend 0:1 verloren, aber der Start in die Neue Saison der Bezirksliga gelang.

Die ersten fünf Spiele wurden allesamt gewonnen, am 16. Oktober gab es allerdings den ersten kleinen Dämpfer mit dem 2:2 gegen BW Mahlsdorf/Waldesruh. Der Gegner hatte nach zwei Roten und einer Gelb-Roten Karte nur noch sieben Feldspieler und einen Torwart auf dem Platz, aber der FSC konnte die Überzahl nicht nutzen. „Der Ball wollte einfach nicht rein. Aber von den Routiniers hatte ich nur Badtke und Gundlach dabei, und dass es für die junge Mannschaft auch Rückschläge gibt, war zu erwarten“, sagt der Trainer. „Aber wir sind gut genug, um oben dabei zu bleiben.“

Die Ambitionen sind also wieder gewachsen nach vier mageren Jahren. Nach dem Abstieg 2012 aus der Berlin- in die Landesliga folgte nur ein Jahr später der nächste Abstieg. Jetzt könnte es wieder eins raufgehen. „Die Landesliga ist erst einmal unser nächstes Ziel“, sagt Jahn. Der gute Start in der Bezirksliga und vor allem der Pokalcoup gegen Stern 1900 dürften dem Selbstvertrauen zumindest nicht abträglich sein. fs

Tegeler See Trophy

Tanzen auf hohem Niveau im Palais am See

Tegel – Die Tegeler See Trophy lieferte dieses Jahr ein anspruchsvolles Programm mit 32 Turnieren, einschließlich des Deutschlandpokals der Senioren III, und zog Tanzpaare aus allen Teilen Deutschlands nach Tegel. Das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin zählte allein für die Turniere aller Senioren- und Leistungsklassen 273 Starts aus zwölf Bundesländern. Eingebunden dazu fand am 1. Oktober die Deutsche Meisterschaft der Senioren III im Palais am See statt. Nach sechs Tanzrunden stand spät abends das Siegerpaar fest: Bernd Farwick und Petra Voosholz aus Greven. Lutz und Berit Fröhlich von Blau Gold erzielten den 17. Platz als bestes Berliner Paar und somit eine persönliche Bestleistung. Die Planungen für die Tegeler See Trophy 2017, zu der auch der Bundesmannschaftspokal ausgetragen werden soll, sind schon im Gange und für den Zeitraum vom 29. September bis 3. Oktober geplant. red



Glückliche Gewinner

Foto: René Bolcz

Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Volksleiden Rückenschmerz

Moderne, konservative und operative Therapiemethoden

Experten informieren

Montag, 31. Oktober 2016 | 17:30-19:30 Uhr

Eintritt frei | ohne Anmeldung

Gesundheitstag im Best Western Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1, 13507 Berlin

Referent: Dr. med. Miguel Alquiza

Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | Telefon 030 3702-1200
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Unsere Experten informieren

Mittwoch | 02.11.2016

Erste Hilfe bei Kinder-
notfällen: Vergiftungen,
Krämpfe, Verbrühungen
und Verbrennungen

Mittwoch | 09.11.2016

Arthrose: Wann ist
ein künstliches Gelenk
notwendig?

Mittwoch | 23.11.2016

Schaufensterkrankheit:
Durchblutungsstörungen
erkennen und rechtzeitig
behandeln

Mittwoch | 07.12.2016

Arthrose: Wann ist
ein künstliches Gelenk
notwendig?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Ärzten in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Veranstaltungsort: Vortragssaal (Haus 11)
17:30-19:00 Uhr | ohne Anmeldung

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Eintritt frei!



Unsere Anzeigenberater
für Sie vor Ort:

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Falko Hoffmann
Mobil: 0151-64 43 21 19

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

KURZ & KNAPP

Tanzen am Borsigturm

Tegel – Vom 13. bis zum 16. Oktober konnten Tanzinteressierte wieder in den Hallen am Borsigturm sowohl zuschauen als auch mittanzen. Beim sogenannten Tanzen am Borsigturm wurde ein bunter Mix aus Turnieren, von Standard- und lateinamerikanischen Tänzen bis hin zum Rollstuhltanz, Kindertanz oder Hip-Hop, dargeboten. Zu guter Letzt tanzte am Sonntag dann die aus der Castingshow „Let's Dance“ bekannte Othilie Mabuse mit ihrem Tanzpartner Marius Lepure für die Zuschauer. Für 2017 ist eine Fortsetzung der Veranstaltung geplant.



Neben großen Gefühlen präsentierten die Tanzpartner auch Qualität. Foto: AR Fotografie

Die Säge kreischt wieder

Hermsdorf – Zum zweiten Mal in diesem Herbst wird die Säge angesetzt: Am 5. November startet um 13 Uhr an der Verlängerten Kneippstraße der zweite Lauf der diesjährigen Sägerserie. Nach alter Tradition verlängern sich die Distanzen im Vergleich zu Teil eins am 1. Oktober. In der Hauptkonkurrenz der Männer geht es nun über 13,8 km, die Klasse M60 und älter läuft nun 10,8, die Frauen 7,8 Kilometer. Und auch im Schnupperlauf wird auf 4,8 km erhöht. Sieger des ersten Laufs waren Enrico Wiessner bei den Männern, Caterina Granz bei den Frauen und Hans-Joachim Dierkopf in der Klasse M60. Meldungen für Einzelläufe sind auch möglich. Alles Wissenswerte finden Sie unter www.lgnord.de

Dritter Wintermarkt der Saunafreunde in Heiligensee

Heiligensee – Der Saunafreunde Berlin Familiensportverein e.V. organisiert am 19. November von 16 bis 21 Uhr einen Wintermarkt auf ihrem Vereinsgelände am Süderholmer Steig 3. Bei vorweihnachtlicher Atmosphäre werden selbstgemachte Artikel angeboten. Für die Kleinen organisiert die Jugendabteilung einen Laternenumzug und ein Lagerfeuer. Ebenso sorgt das Vereinscasino für Leckereien vom Grill sowie kalte und warme Getränke. Interessenten können sich bis zum 2. November für einen Stand anmelden. Infos unter www.saunafreunde-berlin.de

Gelebte Integration in Reinickendorf

Sieben Flüchtlingskinder aus dem Bezirk spielen nun beim SC Borsigwalde

Bezirk – Im Rahmen des interreligiösen Fußballspiels „Pfarrer gegen Imame“ Anfang Oktober fand im Poststadion ein Jugendturnier mit Kindern aus Berliner Vereinen, sozialen Projekten und Flüchtlingsunterkünften statt. Unter ihnen waren auch Reinickendorfer Flüchtlingskinder, die zur Mannschaft von N.i.A.s. (Nicht im Abseits stehen) gehören. N.i.A.s. ist ein Integrationsprojekt der Polizeidirektion 1, das durch das Bezirksamt Reinickendorf und den SC Borsigwalde unterstützt wird.

BFV-Präsidialmitglied für Integration, Mehmet Matur, der das Turnier eröffnete, betonte, dass „an diesem Tag der Fairplay-Gedanke und das friedliche Miteinander im Mittelpunkt stehen.“ Das Motto lautete: „Willkommen in Berlin – Grenzenlos Fußball spielen.“ Und so wurde viel Wert auf Gesten gelegt, wie den obligatorischen Handshake nach jedem Spiel. An diese Regeln hielten sich alle Teams, und das zeugte von einem außerordentlich fairen Fußballtag. Beim Jugendturnier landete das Team von Inter-Lichtenrade auf Platz 8, Platz 7 holte die Gemeinschaftsunterkunft Steglitz, den 5.



Die Jungs von N.i.A.s. gewannen das Jugendturnier.

Foto: BFV

Platz holten sich die Kids von „Champions ohne Grenzen.“ Sie gewannen gegen Tamaja 2. Im Spiel um Platz 3 konnte sich Tamaja 1 gegen das Team 1. FC Lübars durchsetzen. Das Finale bestritten die Karlshorstboys gegen N.i.A.s. – letzteres Team gewann dann den Siegerpokal.

Sieben Jungs aus der N.i.A.s.-Gewinnermannschaft sind nun dem SC Borsigwalde beigetreten. Trainer Frank Radunz: „Sie wurden dort super aufgenommen und sind ein fester und auch sportlich wichtiger Bestandteil der jeweiligen Mannschaft. Das ist gelebte Integration!“ **hb**

Der Fehlstart ist nun perfekt

VfB-Basketballerinnen kassieren zwei Niederlagen zum Auftakt

Hermsdorf – Das haben sich die Basketball-Frauen des VfB Hermsdorf sicher anders vorgestellt. Die Aufsteiger in die 2. Regionalliga Ost stehen nach den beiden Auftaktspielen noch ohne Punktgewinn da. Der 46:57-Niederlage gegen den Mitaufsteiger BG 2000 Berlin folgte auch zur Heimpremiere ein Negativerlebnis. Mit 50:68 zogen sie in der Halle an der Place Molière gegen die Damen der BG Zehlendorf den Kürzeren.

Den Grundstein für die zweite Schlappe legten die Hermsdorferinnen mit einem katastrophalen ersten Viertel selbst. Das setzten sie 3:22 in den Sand – ein solcher Rückstand ist selbst im Basketball nur schwer aufzuholen. Die Spielerinnen brachten die Offensive nicht ins Laufen und stiegen in der Defensive mehrmals aus dem taktischen Teamkonzept aus. Das bestrafte die Zehlendorferinnen jedes Mal umgehend mit leichten Punkten. Und in der Offensive wurden vier bis fünf klare Korblegerchancen nervös vertan, so dass die Gäste schon nach zehn Minuten klar auf der Siegerstraße waren.

Dass viel mehr möglich gewesen wäre, zeigte das Team von Coach Stephan Blode in der restlichen Spielzeit. Plötzlich legten die Mädels den Schalter um, waren nun deutlich entschlossener in der Offensive. Für die Belebung sorgte meist die „kleine“ Formation mit Annika Polak, Hanna Pleyer, Malia Hinz, Anne Ruhke und Sophie Müller, die mit elf Punkten, darunter drei Dreiern, beste Werferin war. Das Spiel wurde teils schön in die Breite gezogen und dann der Ball ansprechend bewegt. Das und die

taktisch endlich disziplinierte Defense hatten zur Folge, dass das zweite und dritte Viertel jeweils gewonnen wurde. Mehrmals spielte man sich auf 13 Punkte heran, doch das schlechte erste Viertel erwies sich als eine zu schwere Hypothek.

„Die Tatsache, dass wir die letzten dreißig Minuten des Spiels mit insgesamt einem Punkt Vorsprung gewannen, sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir, welch Überraschung, angetreten sind, um dieses Spiel zu gewinnen“, sagte Stephan Blode. „Das haben wir nicht geschafft, weshalb wir sehr enttäuscht sind.“ Um die Enttäuschung in Aufbruchstimmung umzuwandeln, muss langsam ein Sieg her. Am besten schon im nächsten Heimspiel am kommenden Sonntag, 29. Oktober. Gegner ist um 16 Uhr in der Halle an der Place Molière der USC Magdeburg. Die VfB-Männer empfangen um 19 Uhr an gleicher Stelle den BBC 90 Köpenick. **fs**



War mit elf Punkten beste VfB-Werferin gegen Zehlendorf: Sophie Müller.

Foto: fs

24 Stunden planschen

Berliner Wasserratten veranstalten „Schwimmen für Jedermann“

Reinickendorf – Gemütlich seine Bahnen schwimmen oder eher hektisch durch das kühle Nass krablen? All das ist beim „24-Stunden-Schwimmen“ möglich, das die Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V. auch in diesem Jahr wieder im Paracelsus-Bad an der Roedernallee 200-204 anbieten.

Vom 12. bis zum 13. November können Schwimmbegeisterte zwischen 17 und 17 Uhr schwimmen, so lange sie Lust und Laune haben. Um die Schwimmer trotz müder Muskeln bei Laune zu halten, gibt es von 20 bis 23 Uhr das Disko-Schwimmen, von Mitternacht bis 3 Uhr das „Rock und Metal-Schwimmen“ für alle Rockfans und von 6 bis 9 Uhr das Oldie-Schwimmen für Senioren. Eine 24-Stunden-Kinderbetreuung wird ebenfalls angeboten. Und auch in diesem Jahr können Vereine wieder am Wettbewerb der Stundenstaffeln teilnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, für den Schwimmsport zu werben, und zwar als ideale Mischung sportlicher Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge für Jung und Alt.

Der Eintritt beträgt 6 Euro für Erwachsene (zzgl. 1 Euro bei Medaillengewinn) und 3 Euro für Kinder und Jugendliche sowie Studenten, Azubi und Sozialhilfeempfänger. Staffelmeldungen bei zehn Personen kosten 30 Euro, mit Medaillen 40 Euro.

Es wird auch für Sonntagmorgen ein Frühbucherrabatt bis 9 Uhr geboten: Dann gilt der halbe Preis.

Es werden übrigens noch freiwillige Helfer gesucht, die die Veranstaltung vor Ort unterstützen. Weitere Infos unter <http://24h.wasra.de> **fle**

Premiere im Floorball beim VfL Tegel

Der Verein schickt in diesem Jahr erstmals eine Männermannschaft ins Rennen

Tegel – Die Floorball-Abteilung des VfL Tegel expandiert weiter. Nachdem der VfL in dieser früher Unihockey genannten Sportart in den vergangenen Jahren jeweils in maximal drei Altersklassen vertreten war (U11, U13, U17), setzt man nun zwei drauf. Zusätzlich wurde eine Mannschaft in der U15 gemeldet, damit ist der Verein in allen Jugendbereichen des Floorball-Verbandes Berlin-Brandenburg dabei. Und erstmals überhaupt geht nun auch ein Männerteam mit dem Hockeyschläger auf die Jagd nach dem keinen harten Ball.

Trainer der Mannschaft, die in der Verbandsliga Kleinfeld an den Start geht, ist Michel Harbart, der kürzlich den Lehrgang zum Übungsleiter beim Landessportbund erfolgreich bestanden hat und damit der erste Trainer mit Lizenz im VfL ist. Zum Start konnte er zumindest einen Teilerfolg erzielen. In den beiden Partien am zweiten Oktober-Wochenende gab es gegen den RSV Mellensee 08 ein 8:8-Remis und auch gegen den TSV Rangsdorf 2004 endete die Partie mit einem Unentschieden: 7:7. Das anschließende Penaltyschießen allerdings verloren die Tegeler jeweils, somit gingen nur zwei statt der möglichen vier Punkte auf das VfL-Konto. Insgesamt sieben Vereine spielen in der Verbandsliga, neben den drei genannten die Berlin Broilers, SSV Rapid, Berliner FK II und der SC Potsdam. Und bei den Pots-



Die U17-Mannschaft der Tegeler Floorballer – beim VfL Tegel setzt man auf die Jugend. Foto: fs

damern steigt auch am 26. November das nächste Spiel für den VfL, an diesem Wochenende beginnt für die Jüngsten, die U11, die neue Spielzeit. Auftakt für die U15 ist am 12. November, für die U13 eine Woche später am 19. November.

Neben den Männern sind indes auch die U17-Jungs bereits in ihre Saison in der Regionalliga Kleinfeld gestartet. Und das höchst erfolgreich. Mit nur sechs Feldspielern und einem Torwart ging es in das Spiel gegen den SC Potsdam. Mit gutem Passspiel und schönen Torschüssen gewannen die Tegeler mit 16:3. Und auch gegen den erwarteten schweren Gegner Berliner FK setzten sich die Tegeler durch und

siegten 11:7. Besonders erwähnt werden muss der erst zwölfjährige Pascal, der sechs Tore und drei Vorlagen zu den Erfolgen beisteuerte. Tomas Stein, der übrigens gemeinsam mit Harbart die Übungsleiter-Lizenz erwarb und Michael Hildebrandt bei der U11 unterstützen wird, führt bei der U17 die Torschützenliste mit zehn Toren und zwei Vorlagen an.

Übrigens ist die 2011 an den Start gegangene Abteilung im VfL Tegel auf der Suche nach weiteren Mitspielern. Erfahrung im Hockey, Eishockey oder Floorball ist dabei keine Bedingung für die Aufnahme. Wer Interesse hat, sollte Michaela Hildebrandt eine Mail an mh.floorball@aol.de schicken. fs

Schweres Fuchse-Los

Gorenje Velenje ist der Gegner in 3. Quali-Runde des EHF-Pokals

Bezirk – Losglück sieht wohl etwas anders aus. Die Ziehung in Wien bescherte den Fuchse-Handballern in der dritten Qualifikationsrunde des EHF-Cups den slowenischen Vertreter RK Gorenje Velenje. „Es ist immer unangenehm, gegen die Slowenen zu spielen“, sagt Fuchse-Geschäftsführer Bob Haning. Das Hinspiel findet im November in Velenje statt, danach werden die Fuchse in der Max-Schmeling-Halle das Rückspiel bestreiten. In der zweiten Runde hatten die Fuchse mit zwei Siegen gegen Chambéry Savoie (25:22 und 24:22) Revanche für das Aus im Vorjahr gegen den gleichen Gegner genommen.

„Slowenischer Handball ist technisch stark und schnell“, sagt Hans Lindberg. „Aber sie haben auch einige Abgänge zu verkraften. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Aufgabe lösen werden“, so der Däne. Auch Paul Drux blickt positiv auf die zwei Partien: „Sicherlich wird das nicht einfach, zumal Velenje in der Champions League-Quali keine ganz schlechte Figur abgegeben hat. Jetzt müssen wir uns gut vorbereiten, um den Einzug in die Gruppenphase sicherzustellen. Kämpferisch blickt Fuchse-Präsident Frank Steffel den Spielen entgegen: „Gorenje ist ein absoluter Gradmesser für unsere Mannschaft. Wenn wir nach Chambéry auch Gorenje aus dem Weg räumen, wollen wir ins Final Four und den Europa-Pokal nach Berlin holen.“ fs



Ihre Wellness-Oase im Norden von Berlin

- 4 Saunas
- Außen- und Innenpool
- Kosmetik
- Massagen
- Restaurant
- Große Liegewiese mit Strand
- Stündliche Aufgüsse
- Gutscheine

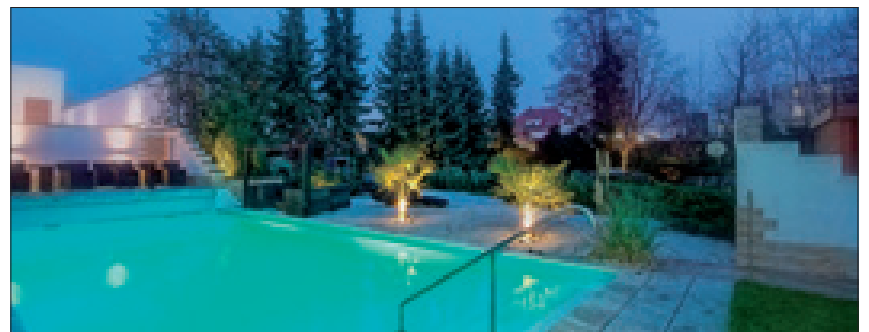
Wir feiern unseren 4. Geburtstag und Sie bekommen das Geschenk!

4 € Rabatt bei Kauf einer Tageskarte im Wert von 19 € gegen Vorlage dieser Anzeige

HOLI DAY SPA · Düstertauptstr. 15 · 13469 Berlin
Tel. 030 402 08 410
www.holiday-spa.berlin · E-Mail: info@holiday-spa.berlin
Mitglied im Deutschen Sauna Bund e.V.

Einlösebedingungen: Dieser Gutschein ist einlösbar bis 30.6.2017 zu den Öffnungszeiten.
Einlass bis Kapazitätsgrenze. Ein Gutschein einmalig pro Person einlösbar.
Nicht verrechenbar mit anderen Rabatten.
Zutritt für Personen ab 5 Jahren, Sauna- und Poolnutzung ohne Badebekleidung.

ANZEIGE



HOLI DAY SPA in der Düstertauptstraße

Familie Holland begeht am 1. November ein Jubiläum: Ihr HOLI DAY SPA an der Düstertauptstraße 15 in Waidmannslust besteht nun seit vier Jahren und erfreut sich großer Beliebtheit. Gerade die familiäre und gemütliche Atmosphäre zieht die Gäste an. Die ehemalige Düstertauptsauna existiert seit über 30 Jahren, Familie Holland hat sie vor vier Jahren übernommen und viel in eine zeitgemäße Gestaltung der Räume und des Außenbereichs investiert, um die sechstgrößte Sauna Berlins wieder attraktiv zu machen. So wurden der Innen- und der Außenpool überholt, die Saunalandschaft mit Aufguss-Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad und Trockensauna, die Massageräume, der Innenbereich und die Umkleiden renoviert und umgebaut.

Der Garten mit Außenpool und Terrasse, Liegewiese und der Strandbereich wurden ebenfalls neu gestaltet und mit echtem Ostseesand aufgefüllt. Derzeit werden die Toiletten und die Duschanlage modernisiert. Anziehungspunkt ist der beheizte Innenpool mit 31 Grad Wassertemperatur. Die komplette Anlage kann für Events angemietet werden und bietet knapp hundert Personen Platz. Demnächst eröffnet ein separater privater SPA-Bereich.

Specials:

- Meerjungfrauenschwimmen, Kinderschwimmen, Damentag, Aquafitnesskurse

Extras:

- Kosmetikbehandlung, Massagen
- Restaurant

Mit Kantersieg an die Spitze

Spreefüxxe übernehmen die Tabellenführung in der 3. Liga Ost



Trug zum Sieg bei: Anna Eber (r.) und die Frankfurterin Kathlen Müller. Foto: fs

Reinickendorf/Charlottenburg – Auf den ersten Blick hat sich nicht viel verändert. Die Tribünen in der Sporthalle Charlottenburg sind mit ein paar hundert Zuschauern ganz ordentlich besetzt, Mitglieder des Fan-Clubs Fuchse-Power hauen wie eh und je auf die Pauke. Maskottchen Foxy animiert mit Hüftschwung das Publikum zum Mitmachen, Hallensprecher Markus Assemacher sorgt am Mikro für Stimmung. Und wenn es einen Siebenmeter für die Spreefüxxe gibt, ertönt die Titelmusik von „Mission Impossible“, sind die Gäste an der Reihe, gibt es die Melodie von Ennio Morricone: „Spiel mir das Lied vom Tod“.

Alles wie immer also, wenn die Handballerinnen der Fuchse Berlin zum Tanz laden. Nur eben zwei Ligen tiefer als noch im Vorjahr. Die Spreefüxxe, wie sie sich selbst nennen, sind bekanntlich aus der Bundesliga in die 3. Liga Ost gewechselt. Sportliche Gründe waren nicht ausschlaggebend dafür, sondern finanzielle. Vom Bundesliga-Team sind nicht mehr viele dabei, aber Anna Blödorn, Anna Eber, Natalie Schwarz und Torfrau Indra Genning haben den Spreefüxxen die Treue gehalten. Und seit drei Wochen ist auch Alexandra

Sviridenko wieder im Team. Weil Sophie Mrozinski bis Anfang Dezember wegen eines Bundeswehreinsatzes nicht zur Verfügung stehen wird und sich Josephine Dähne einer Operation unterziehen musste, hat sich die 27-jährige Rückraumspielerin zum Comeback entschlossen.

Wie wichtig sie für die Mannschaft ist, stellte sie am vergangenen Sonnabend gegen den Frankfurter HC unter Beweis. Mit sechs Treffern war Sviridenko beste Werferin beim deutlichen 31:13-Sieg, der die Spreefüxxe mit 10:0 Punkten nach fünf Spieltagen an die Tabellenspitze katapultierte. „Ja, es macht richtig Spaß“, sagte die Blondine nach dem Spiel im kurzen Gespräch mit der RAZ, „aber es ist schon komisch im Vergleich zur letzten Saison. Da gab es meist enge Spiele, das ist ja nun anders. Aber die Wahrsager kommen ja erst noch.“

Tatsächlich war die junge Mannschaft aus Frankfurt/Oder kein echter Gradmesser. Die Spreefüxxe ließen vom Start weg nichts anbrennen. 4:0 hieß es nach wenigen Minuten, 10:3 nach 20 Minuten, 15:4 zur Pause. Gegen die starke Defensive der Spreefüxxe kamen die Frankfurterinnen überhaupt nicht zum Zuge. Das wurde nach der Pause etwas besser, aber die Mannschaft von Trainer Christian Schücke brachte den hohen Sieg locker nach Hause. Beste Werferinnen nach Sviridenko waren Jessica Jander (5/2) und Anna Eber (4).

Aber wie gesagt, die harten Brocken kommen noch. Am kommenden Sonnabend geht es nach Markranstädt in Sachsen. Das nächste Heimspiel steigt eine Woche später, am 5. November kommt der Tabellendritte MTV Altlandsberg in die Sporthalle Charlottenburg (19.30 Uhr). Altlandsberg galt vor der Saison als der absolute Topfavorit, verlor aber am vergangenen Wochenende hoch mit 26:38 gegen die SG Kirchhof 09, die punktgleich mit den Spreefüxxen Rang zwei belegt. fs

Mit Schmalzstulle ins Ziel

37. Crosslauf des Ruder-Club Tegel steigt am 13. November



Der 10-Kilometer-Lauf startet auch in diesem Jahr wieder um 10.20 Uhr.

Foto: fle

Tegel – Zum 37. Mal findet am Sonntag, 13. November, der traditionelle Schmalzstullenlauf, der Crosslauf des Ruder-Club Tegel, statt. Im vergangenen Jahr konnten sich die Veranstalter über sensationelle 750 Finisher freuen. Sie alle erhielten natürlich auch eine leckere Schmalzstulle im Ziel. Sieger des 10-Kilometer-Laufs war im vergangenen Jahr Oliver Bolm vom LTC Berlin, der nach 36:35 Minuten das Ziel erreichte. Schnellste Frau war Mariam Kostanian (TiB), die nach 40:20 Minuten über die Ziellinie lief.

Beim 20-Kilometer-Lauf gewann Linus Yman (1:19:32 Stunden). Schnellste Frau auf der 20-Kilometer-Strecke war Stephanie Rapp (1:30 Stunden). Und auch für diesen Lauf erhofft man sich eine rege Teilnahme. Schließlich ist die anspruchsvolle Strecke mit Start und Ziel am Schwarzen Weg/An der Malche nicht nur bei Läufern aus dem Berliner Norden beliebt. Die Strecke ist abwechslungsreich und hat es vor allem bei den letzten drei Kilometern durch mehrere aneinander gereihe Hügel so richtig in sich. Der Weg wird natürlich wie gewohnt am Vortag von zahlreichen Helfern des Ruder-Club Tegels bestmöglich präpariert und mit Kilometerschil-

dern markiert. Zwischen Tegelort und Tegel wird die Laufstrecke sauber gefegt, und gefährliche Stolperwurzeln werden aufwändig markiert.

Gestartet wird bei den Kindern und Jugendlichen ab 9 Uhr über eine Strecke von 1,5 oder 2,3 beziehungsweise über 5,1 Kilometer. Die Erwachsenen können wählen zwischen 5,1, 10 oder 20 Kilometer, wobei man über die 5,1-Kilometer-Runde auch walken kann.

Der Hauptlauf über 20 Kilometer startet um 9.50 Uhr, der 10-Kilometer-Lauf um 10.20 Uhr. Im Ziel werden wieder neben den allseits beliebten Schmalzstullen auch Kuchen, Tee und Kaffee gereicht. Um 9.30 Uhr gehen die Läufer für den 5.1-Kilometer-Lauf an den Start.

Die Startgebühr beträgt 9 Euro für Erwachsene und 4,50 Euro für Schüler und Jugendliche. Nachmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start, zuzüglich einer Nachmeldegebühr von 3 Euro, möglich.

Anmeldungen sind bis zum 8. November im Internet über die Homepage des RCTegel www.rctegel.de/crosslauf oder per Post an Beate Schodrowski, Gabrielenstr. 83, 13507 Berlin, möglich. fle

**KNIE!
ALTES LEIDEN
NEUE METHODEN**

INFOABEND
**Aktuelle Konzepte für
die Behandlung der
Kniegelenkarthrose**

Mittwoch, 9. November 2016, 18 – 20 Uhr,
Einlass ab 17.30 Uhr, Tegeler Seeterrassen,
Humboldtsaal, Wilkestraße 1, 13507 Berlin

Aktiv gegen Knieschmerzen!

Dr. med. Alexander Beier,
Oberarzt der Klinik für Operative Orthopädie

Anmeldung erwünscht unter (030) 5518-3518
oder veranstaltungen@sana-bb.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

www.sana-sommerfeld.de



**Sana Kliniken
Sommerfeld**

Krebs – und es geht trotzdem weiter

Ein Zufallsbefund bestätigt, wie wichtig rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen sind

Bezirk – Vor fast einem Jahr erzählte der Taxifahrer Gerhard Jahn, der von allen nur Felix genannt wird, im Gespräch mit der RAZ von den Besonderheiten seines Berufs zu den Feiertagen und zu Silvester. Nun wandte er sich erneut an die RAZ, um dieses Mal über sich selbst zu erzählen: „Es begann recht harmlos. Ich hatte einen eigenartigen Geruch aus dem Mund und vertrug meinen Kaffee nicht mehr.“ Seine damalige Freundin hakte während ihrer eigenen Behandlung beim Arzt nach und schilderte diese Veränderungen. Der Arzt reagierte sofort und untersuchte ihn spontan. Die erste Untersuchung war erfolglos und brachte eine Weiterleitung zum Spezialisten ein. Dieser diagnostizierte direkt nach der Magenspiegelung ein bösartiges Karzinom im Magen.

Wumm, das saß. Zwei Tage und zwei Nächte hat Felix durchgesumpft, um diese elendige Ohnmacht zu durchleben. „Sie haben Krebs – und der Traum ist beendet.“ So empfand er diesen schrecklichen Moment, dem eine tiefe Traurigkeit und Einsamkeit folgte. Für die Vorsorge ist es nun zu spät: „Wäre ich früher hingegangen, hätte ich diese Probleme wahrscheinlich heute nicht“, sagt er ganz klar. Die Deutsche Krebsgesellschaft rät zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen. Werden Krebserkrankungen frühzeitig erkannt und behandelt, bestehen oftmals gute bis sehr gute Heilungsaussichten.



Bis vor Kurzem saß Felix im Taxi. Foto: mb

Die gesetzlichen Krankenkassen bieten ein umfangreiches Programm zu Früherkennung an, und die Teilnahme an diesen Untersuchungen ist für die gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland kostenlos.

Felix weiß, dass er Glück hat, inzwischen in Behandlung zu sein. Der Arzt sagte ihm sogar: „Nach dieser Behandlung können Sie uralt werden!“ Das bringt Hoffnung und Kraft für die nächsten Schritte. Als erstes wird nun der Magen entfernt, dann folgt die Chemotherapie. Trotz allem lacht Felix viel im Gespräch und er hat den starken Willen, seinen Körper und seinen Geist mit allen Mitteln zu unterstützen. „In meiner Arbeit als Taxifahrer war ich immer unterwegs, einen eigenen Rhythmus kannte ich gar nicht“ Die Krankheit löste seine Zwänge und Verpflichtungen fast in Luft auf. Er spricht darüber, während seine Augen in die Ferne schweifen. Nun wird er zum

Experten für gesunde Ernährung, verzichtet meist auf Zucker und Kohlenhydrate. Noch mehr hört er auf sein eigenes Ruhe- und Schlafbedürfnis. Vor allem aber bleibt er in Bewegung. „Leben ist Bewegung“ erklärt er mit fester Stimme und schweift ab, um von seinen regelmäßigen Ausflügen zu berichten. „Ich will ja nicht ständig über die Krankheit nachdenken!“ Neues entdecken bringt ihm Hoffnung – und genauso trennt und löst er sich von Dingen, die ihm nicht gut tun.

Der Zuspruch seiner Mitmenschen klingt wie Zukunftsmusik in seinen Ohren. „Du schaffst das“, singt sie ihm ständig ins Ohr. Er spricht offen darüber, was ihn belastet: „Ich werde sauer, wenn ich mir die Verstrickungen der Wirtschaft und die damit verbundenen Umweltbelastungen ansehe. Heutzutage sollte jeder mit sehr wachem Verstand unterwegs sein. Wir zahlen einen hohen Preis für unseren Konsum!“

Fachleute sind sich einig, dass ein angemessener Lebensstil das Risiko, an Krebs zu erkranken wesentlich reduzieren kann und die Heilung unterstützt. Krebsexperten der EU stellten den Europäischen Kodex zur Krebsprävention zusammen, der zwölf Regeln zur Prävention und Früherkennung von Krebs beinhaltet. Für Felix sind sie wichtige Regeln, um seine Therapie zu unterstützen und bald wieder fast gesund zu werden. Die RAZ wünscht ihm alles Gute!

mb

KURZ & KNAPP

Forschungsreise

Bezirk – Ende September nahm die Initiative „Health experts Berlin“ an einer Forschungsreise nach Kasachstan teil. Die Reise wurde in Zusammenarbeit mit Berlin Partner organisiert. Gründungsmitglieder der „Health experts Berlin“ sind unter anderem die Charité Universitätsmedizin Berlin, Medical Park Berlin Humboldtstraße und der Berliner Reiseveranstalter JT Touristik. Die Gruppe besuchte verschiedene medizinische Einrichtungen in den Städten Astana und Almaty. Ziel der Reise war es, die Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitseinrichtungen in Kasachstan und Berlin zu vertiefen.

Heilmittel nach von Bingen

Märkisches Viertel – Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum am Eichhorster Weg 32 dreht sich am 17. November von 15.30 bis 17.30 Uhr alles um die Äbtissin Hildegard von Bingen. Im 12. Jahrhundert erwarb sie außergewöhnliche Kenntnisse in den Bereichen Medizin und Naturwissenschaft, vor allem in der Natur- und Pflanzenheilkunde. In der Veranstaltung stellt Heilpraktikerin Petra Schnoor-Grothge die Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung verschiedener Alterskrankheiten wie Alzheimer, Osteoporose und Arteriosklerose nach ihren Heilmethoden vor. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird unter Tel. (030) 41 74 57 52 oder per E-Mail an pfelegeengagement@unionhilfswerk.de gebeten.

ANZEIGE

Körperliche Fitness und Gesundheit im formwerk

Zeitsparend • Effektiv • Familiär



Anika und Richard Reinke trainieren in ihrem Fitnessstudio formwerk ihre Kunden persönlich. Foto: hb

„Komm, das schaffst Du!“ Diesen Satz hört man oft von Richard Reinke im Studio **formwerk**. Der Personaltrainer motiviert seine Kunden, wenn sie ans Aufgeben denken, denn nur so können sie ihr Trainingsziel erreichen. Sei es, einen schmerzenden Rücken, schmerzende Schultern oder Hüften beschwerdefrei zu bekommen, Muskeln aufzubauen oder den

Bauchumfang zu reduzieren. Richard Reinke und seine Frau Anika betreiben das **formwerk** seit sechs Jahren am Hermsdorfer Damm 182 und trainieren ihre Kunden – ob jung oder älter – 20 Minuten lang am StimaWELL® EMS. Für dieses EMS-Training werden Elektroden am Körper angebracht, die Kontaktstellen angefeuchtet und dann Mittelfrequenzstrom durch den Körper geschickt.

Damit das gut und ohne Nebenwirkungen funktioniert, wird die Stromstärke für jeden Kunden individuell eingestellt und im Laufe des Trainings immer wieder korrigiert.

„Bei unseren weiblichen Kunden verringert sich nach kürzester Zeit der Umfang an Bauch, Beine, Hüfte und Gesäß“, sagt Anika Reinke. „Bei Kunden mit Schmerzen im Rücken-Lenden-Bereich können wir die Muskeln stärken und somit die Leiden lindern“, ergänzt Richard Reinke. „Bereits nach der ersten Anwendung verbessert sich spürbar ihr Körpergefühl.“

Im **formwerk** leiten die beiden Personaltrainer ihre Kunden professionell, individuell und mit ständiger Präsenz durch das Training. Diese brauchen an nichts zu denken, denn es ist für alles gesorgt: Trainingskleidung, Getränk, Handtuch, Eiweißshake und die Dusche danach. Das wissen die Kunden zu schätzen – ebenso wie die individuelle Betreuung und die familiäre Atmosphäre. Denn nicht nur die Trainer, sondern auch die Hündinnen Bella und Vroni sowie Kater Buffy sorgen im Studio für mentale Unterstützung der Trainierenden.

Kontakt:

Persönlich

Hermsdorfer Damm 182
Ecke Heinsestraße 56
(Eingang über den Hof)
13467 Berlin-Hermsdorf

Telefonisch

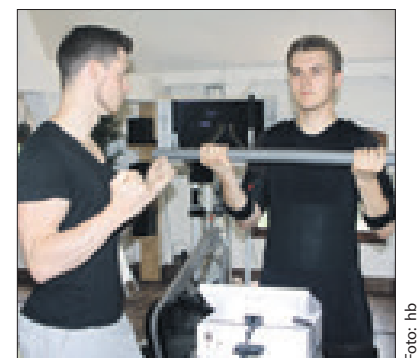
Mobil: 0177/6112268
Studio: (030) 488 20 759

E-Mail

info@form-werk.de

Infos:

www.form-werk.de



Richard Reinke trainiert mit Dario Grubljak. Foto: hb

KURZ & KNAPP

Glienicker Straße wird instand gesetzt

Hermsdorf – Für den Zeitraum vom 31. Oktober bis 24. November ist eine Fahrbahnflächeninstandsetzung in der Glienicker Straße geplant. Die Arbeit wird in drei Abschnitten durchgeführt. Vorgesehen sind eine ein- bis zweiwöchige Vollspernung von der Wachmuthstraße bis zur Glienicker Straße 6 sowie von der Wachmuthstraße bis zum Bahnhofplatz und eine komplette Sperrung der Glienicker Straße von der Wachmuthstraße bis zum Bahnhofplatz für drei Tage.

Neue Fahrradabstellplätze an S-Bahnhöfen

Hermsdorf/Wittenau – Laut Bezirksstadtrat Martin Lambert werden im Jahr 2017 am S-Bahnhof Hermsdorf und Wittenau neue und überdachte Fahrradparkplätze errichtet. Am S-Bahnhof Hermsdorf wird die Fläche nahe der Treppen- und Aufzuganlage beim östlichen Zugang für 100 Stellplätze zur Verfügung gestellt, in Wittenau wird die östlich angrenzende Freifläche am südlichen Zugang am Wilhelmsruher Damm für 52 Stellplätze dienen.



S-Bahnfahrer haben bald überdachte Fahrradständer am S-Bahnhof Hermsdorf. Foto: fle

Tim Zeelen übt mit den Kindern Verkehrssicherheit

Borsigwalde – Die meisten Unfälle mit Kindern passieren in der Zeit zwischen Schulende und 18 Uhr. Daher besuchte Tim Zeelen die Borsigwalder Grundschule und übte dort mit den Schülern der ersten Klasse Verkehrsregeln. Zu den Übungen brachte er Verkehrswesten des ADAC mit, diese werden von den sogenannten „Gelben Engeln“ deutschlandweit bereitgestellt und sind somit ein wichtiger Bestandteil der Verkehrssicherheit. An die Eltern gibt Tim Zeelen Tipps wie: helle Kleidung mit Reflektoren für die Kinder sowie das Wiederholen von Verkehrsregeln auf dem Weg zur Schule. Weitere Infos sind im ADAC-Schulweg-Ratgeber zu finden.



Tim Zeelen gibt Kindern Tipps. Foto: privat



Neuer Radweg: Autos sind nur noch einspurig unterwegs.

Foto: fs

Kritik an Baumaßnahme

Der Eichborndamm erhält auf 1,4 Kilometer Länge Radstreifen

Borsigwalde/Wittenau – Autofahrer werden sich vielleicht ärgern, Radfahrer jedoch können sich aus ihrer Sicht über eine weitere Verbesserung im Reinickendorfer Straßenverkehr freuen. Der Eichborndamm erhält auf einer Länge von 1,4 Kilometern von Höhe Waldstraße bis zum Nordgraben auf beiden Seiten einen Radstreifen auf der Fahrbahn. Die Umbauarbeiten begannen Anfang Oktober und sollen Ende November abgeschlossen werden, teilte Ingo Runge, Gruppenleiter Straßenunterhaltung im Tiefbauamt Reinickendorf, auf Anfrage der RAZ mit. Die Kosten betragen 330.000 Euro, die aus dem Radverkehrsprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bereitgestellt werden. Darin enthalten ist ein Fußgängerüberweg an der Seniorenanlage auf Höhe des Eichborndamms 176.

Rauschten bisher Autos durchaus auch nebeneinander in beide Richtungen, so wird es damit bald vorbei sein. Durch die Radstreifen wird die Fahrbahn für den motorisierten Verkehr schmaler, PKWs und LKWs können dann nur noch hintereinander fahren. Christian Joosten, der Fahrradbeauftragte des Bezirks, begrüßt die Maßnahme: „Der Sicherheitsaspekt war vorrangig, gerade durch LKWs war es bisweilen problematisch.“

Aber längst nicht jedem leuchtet der Sinn der Baumaßnahme ein. Herbert Voß etwa, der seit mehr als 40 Jahren in unmittelbarer Nähe zum Eichborndamm wohnt, ärgert sich: „Ich kann aus meiner Erfahrung sagen, dass es in dem Bereich zwischen dem S-Bahnhof Eichborndamm und der Straße ‚Am Nordgraben‘ kaum Fußgängerverkehr gibt, da es auf der einen Seite nur Industrie und auf der anderen Seite neben Einfamilienhäusern nur wenige ‚Wohnblocks‘ gibt. Und der Radfahrerverkehr tendiert in diesem Bereich nach meinen Erfahrungen gegen Null! Die Radfahrer, die man gelegentlich sieht, nutzen regelmäßig auch die vorhandenen Radwege, offenbar weil sie sich dort vor dem Autoverkehr sicherer fühlen, als auf der Straße.“

Dabei handelt es sich um so genannte Hochbordradwege, die berlinweit nach und nach durch Radstreifen ersetzt werden sollen. Voß aber bezweifelt in diesem Fall die Notwendigkeit: „Der Eichborndamm

ist in diesem Bereich zwischen den Parkbuchten für Autos und dem breiten Gehweg mit gut ausgebauten Radwegen von etwa 1,25 Metern Breite ausgestattet. Auf der nördlichen Seite des Eichborndamms ist die gesamte Strecke – abgesehen von vier Ausfahrten aus dem Industriegelände – kreuzungsfrei. Auf der südlichen Seite münden vier Straßen aus Einfamilienhaus-Siedlungen mit geringem Verkehr ein. Davon ist die Einmündung des Olbendorfer Wegs sogar ampelgeregelt. Sinnvoller wäre es meines Erachtens gewesen, die wenigen Schlaglöcher auf den vorhandenen Radwegen zu beseitigen und dort auch die Benutzungspflicht der Radwege wieder einzuführen.“

Es liegt eben immer im Auge des Betrachters. Dass Radfahrer bisher dem Hochbordradweg den Vorzug gegenüber der Straße gegeben haben, lag weniger daran, dass der Radweg so toll ist, sondern die Straße durch sich gegenseitig überholende Fahrzeuge schlicht gefährlich – besonders zu bestimmten Uhrzeiten. Und wenn Autos am Freitagnachmittag in hoher Frequenz vollpackt mit dem Wochenendeinkauf den Aldi-Parkplatz verlassen, muss der Radfahrer ebenfalls aufpassen wie ein Luchs. Mit Einführung der Radstreifen wird der Hochbordradweg Geschichte sein.

Herbert Voß ärgert sich noch über einen weiteren Umstand: „An der Einmündung des Olbendorfer Wegs und ca. 100 Meter weiter vor einem Altenheim sind zwei völlig gesunde, große Straßenbäume gefällt worden. Es stört mich insbesondere, dass gesunder Baumbestand zu fragwürdigen Zwecken gerodet wird.“ Laut Ingo Runge war die Rodung notwendig, „aus Gründen der besseren Sicht auf die Ampelanlage am Zebrastreifen an der Seniorenanlage“.

Es bleibt wohl dabei: Radfahrer und Autofahrer in Berlin in ein Boot zu bringen, ist weiter schwierig. Noch einmal Herbert Voß: „Die Veränderungen am Eichborndamm werden m. E. zu nichts anderem führen, als zu einer (vorsätzlichen?) Behinderung des (notwendigen) Autoverkehrs und zu entsprechender Verärgerung der Verkehrsteilnehmer, nicht aber zur Sicherheit der wenigen Radfahrer.“ Diese sehen das mit Sicherheit anders. fs

Starts und Landungen

Nachtflugentwicklung am Flughafen TXL ist weiter rückläufig

Bezirk – Tagsüber sehr aktiv, doch nachts schlafen sie: Das ist nicht nur bei Vögeln so, sondern auch mehr und mehr bei Flugzeugen. Dies besagt jedenfalls die aktuell vorliegende Auswertung der Nachtflüge am Flughafen Tegel. Die Anzahl der Starts und Landungen am Flughafen Tegel in den ersten neun Monaten 2016 in der Nachtzeit von Mitternacht bis 6 Uhr in der Früh liegen bei lediglich fünf Flugbewegungen. In den Vorjahren waren mit 17 Starts und Landungen (2015) und 16 Flügen (2014) deutlich mehr Flieger am nächtlichen Himmel über Reinickendorf zu verzeichnen.

„Dies dürfte mit der konsequenten Haltung von Bezirk und Fluglärm-schutzkommission zusammenhängen, denn es war gelungen, die Gebühren für diesen Zeitraum für die Fluggesellschaften mit einem Aufschlag von 500 Prozent auf die lärmbezogenen Start- und Landegebühren zu belegen“, erklärt Bezirksstadtrat Martin Lambert, der den Bezirk als stellvertretender Vorsitzender in der Fluglärm-schutzkommission vertritt.

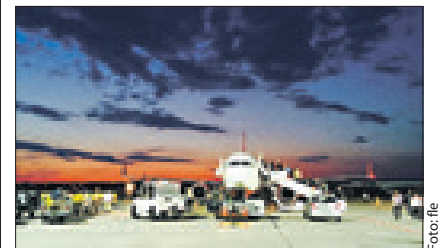


Foto: fle

Nur sechs Flüge hoben 2016 zu spät ab.

Da diese Zeit gerade für die Tiefschlafphase der Anwohner sehr wichtig ist, sollte sich der Flugbetrieb in diesem Zeitraum wirklich auf das Notwendigste beschränken und dabei auch mit hohen Aufschlägen belegt werden. Dies ist umso wichtiger, da die Flugbewegungen in der Stunde vor Mitternacht mit 568 Starts und Landungen von Januar bis einschließlich September 2016 gegenüber Vorjahr angestiegen sind. Immerhin müssen die Fluggesellschaften 200 Prozent für die Zeit von 23 bis 23.29 Uhr beziehungsweise 300 Prozent für die Zeit von 23.30 bis 23.59 Uhr Zuschlag einkalkulieren“, sagt Lambert.

Auch der Zuwachs an Flugbewegungen am Flughafen Schönefeld gehe in die richtige Richtung: Während der bereits sehr gut ausgelastete Flughafen Tegel von Januar bis einschließlich August 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur um gut ein Prozent angestiegen sei (123.000 Starts und Landungen), starteten und landeten in Schönefeld 62.000 Flugzeuge und damit gut 29 Prozent mehr als im achtmonatigen Vorjahresvergleich. „Auch dies war immer die Forderung von Bezirk und Fluglärm-schutzkommission: Mehr Flugbewegungen nach Schönefeld, mehr Entlastung für die Bürger in den Einflugschneisen von Tegel. Die Entwicklung beweist damit auch, dass sich Lärmschutz für die Anwohner auf der einen und dynamische Entwicklung des Flugbetriebes nicht ausschließen“, sagt der Bezirksstadtrat abschließend. fle



Hausärzte • Fachärzte • Praxen • Kliniken

MEDIZIN

IN REINICKENDORF

präsentiert von der

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Medical Park Berlin Humboldtmühle

Interdisziplinäre Behandlung in modernem Ambiente



Der Medical Park Humboldtmühle liegt zentral und im Grünen.

Die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle ist eine Fachklinik für Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie. Einzigartig ist die Verbindung einer hochmodernen Ausstattung im medizinisch-therapeutischen Bereich mit einem erstklassigen Ambiente und Service. Mehr als 300 gesetzlich und privat versicherte Patienten erhalten in der Fachklinik eine Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung nach modernsten Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten und neuesten Entwicklungen.

Für Patienten bedeutet das Nebeneinander der drei Fachrichtungen Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie den großen Vorteil einer ganzheitlichen, interdisziplinären Behandlungsmöglichkeit. „So können Begleiterkrankungen oder auch Überschneidungen von Krankheitsbildern wie ein Herzinfarkt nach einer Knieoperation gut mitbehandelt werden“, sagt Prof. Heinz Theres, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Kardiologie/Inneren Medizin. In seiner Abteilung werden stationäre Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt, insbesondere bei Patienten nach Operationen an den Herzklappen und nach Anlage von Bypassen am Herzen, an den großen Gefäßen sowie nach einem Herzinfarkt.



Prof. Dr. med. Heinz Theres, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Innere Medizin / Kardiologie

Auch chronisch erkrankte Patienten, z. B. mit Herzinsuffizienz oder Herzrhythmusstörungen, erhalten eine medizinisch-therapeutische Behandlung nach modernsten Methoden. Neben der engen Abstimmung zwischen Innerer Medizin/Kardiologie, Orthopädie und Neurologie profitieren die Patienten von der interdisziplinären

Zusammenarbeit zwischen den Ärzten, Physiotherapeuten, Pflegern, Ernährungsberatern, Sozialdienstmitarbeitern und Psychologen. „Insbesondere bei kritischen Situationen wie einer Hüftfraktur nach einem Kreislaufkollaps können wir eine einzigartige Betreuung bieten“, unterstreicht Professor Karsten Dreinhöfer, Chefarzt der Orthopädie. „Bei uns gibt es zahlreiche Therapien, die exakt aufeinander abgestimmt sind.“



Prof. Dr. med. Karsten Dreinhöfer, Chefarzt der Orthopädie

Die Abteilung Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin bietet ein umfassendes Diagnose-, Therapie- und Rehabilitationspektrum an: Schwerpunkte der Behandlung sind unter anderem die Weiter- und Nachbehandlung nach Gelenkersatz- und Wirbelsäulenoperationen sowie nach Verletzungen und bei Unfallfolgen. Ebenso steht die Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane, vor allem Arthrose, Wirbelsäulenerkrankungen und Osteoporose im Vordergrund. Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen



Beim ADL-Training üben die Patienten Handgriffe des Alltags.

Alle Fotos: Medical Park

sowie Patienten mit Querschnittslähmung werden in enger Kooperation mit den Ärzten der Inneren Medizin und Neurologie behandelt.

Die neurologische Abteilung behandelt angeborene und erworbene Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Muskulatur. Mit dem klinikinternen Schlaganfallzentrum Berlin stellt die Fachklinik Medical Park Berlin Humboldtmühle eine interdisziplinär geführte lückenlose rehabilitative Behandlung von der Intensivstation über die Phasen B, C und D sicher. Gerade Patienten mit schwersten neurologischen Erkrankungen profitieren von einer gezielten und qualitativ hochwertigen Frührehabilitation, mit der bereits auf der Intensivstation begonnen wird, auch wenn stabile Kreislauffunktionen oder eine ausreichende Atmung nur mittels modernster Intensivmedizin erreicht werden können.

Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Wiedererlangung der Eigenständigkeit ist unter anderem das ADL-Training (Activities of Daily Living). Hierbei werden Patienten wieder an die Aktivitäten des ganz normalen Alltags herangeführt – so wird zum Beispiel das Ein- und Aussteigen aus einem Auto geübt oder das Einkaufen im Supermarkt mit all seinen Handgriffen neu erlernt, um wieder möglichst schnell selbstständig das Alltagsleben zu bewältigen. Eine großzügige Trainingstherapie, individuell abgestimmte Behandlungsangebote, wie zum Beispiel das Gangtraining (Lokomotion), eine Turnhalle und nicht zuletzt das Schwimmbad vervollständigen das ganzheitliche Therapieangebot. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit der Chefarzte mit führenden Universitätskliniken, insbesondere der Berliner Charité, sowie weiteren Partnern, unter anderem innerhalb der Schlaganfall-Allianz, gewährleistet, dass Patienten in der Medical Park Berlin Humboldtmühle stets nach den aktuellsten Erkenntnissen der Wissenschaft behandelt werden.

Darüber hinaus bietet die Klinik am Tegeler See auch Präventionsprogramme an, um speziell die Mobilität und Gesundheit der älteren Generation zu erhalten. Modernste medizinische Diagnostik ermöglicht

einen exakten Einblick in den aktuellen Gesundheits- und Leistungszustand aus orthopädischer und kardiologischer Sicht. Ärzte und Therapeuten geben konkrete medizinisch und trainingswissenschaftlich begründete Empfehlungen.

Die Medical Park Berlin Humboldtmühle ist barrierefrei und verfügt über 306 Betten. Alle Zimmer und Suiten sind in einem gehobenen Stil eingerichtet und verfügen über eine harmonische Wohnatmosphäre. Eine Bibliothek, das Königin Luise Schwimmbad, eine Sauna sowie ein Friseursalon runden das besondere Ambiente der Klinik ab.

Medical Park Berlin Humboldtmühle

ADRESSE:

An der Mühle 2-9
13507 Berlin
Telefon: 030/300 240-0
Fax: 030/300 240-9009
E-Mail:
humboldtmuehle@medicalpark.de
www.medicalpark.de



SPRECHZEITEN:

Infos und Reservierung Neurologie:
Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
Kostenfreies Service-Telefon:
0800/800 8 900
Kostenfreies Service-Fax:
0800/589 0 780
E-Mail:
Zentrale.Reservierung@medicalpark.de

Infos und Reservierung Orthopädie und Innere Medizin/Kardiologie:
Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
Kostenfreies Service-Telefon:
0800/6 337 275
Kostenfreies Service-Fax:
0800/2 171 717
E-Mail:
Zentrale.Reservierung@medicalpark.de

Gesetzliche Krankenkassen Private Krankenversicherungen Selbstzahler

LEISTUNGEN:

Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung in den Indikationen:

- Neurologie
- Orthopädie
- Unfallchirurgie
- Sportmedizin
- Innere Medizin/Kardiologie

THERAPIEN:

- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Sporttherapie
- Gangroboter
- ADL-Parcours
- Osteologie
- Ergotherapie
- Sprachtherapie
- Neuropsychologie
- Ernährungsberatung

Radiologisches Zentrum Nord

Moderne Radiologie im Facharztzentrum Tegel

Moderne Technik der Radiologie und kompetente Beratung durch ein erfahrenes Team aus Ärzten und Assistentinnen erhalten die Patienten, wenn sie sich im Radiologischen Zentrum Nord, das im FAZIT in der Tegeler Schloßstraße ansässig ist, behandeln lassen. Sechs Fachärzte für Radiologie und ein qualifiziertes MTA-Team kümmern sich aufmerksam und zukommend um die Patienten.

„Unsere Geräte und Behandlungsmethoden sind immer auf dem neuesten Stand“, erklärt Dr. med. Werner Gerhold. „Außerdem haben wir als Besonderheit ein offenes MRT speziell für Gelenkdarstellungen.“ Bei diesem handelt es sich um ein MRT-Gerät, das für besonders ängstliche Patienten geeignet ist. Haben sie dann immer noch große Angst vor der Untersuchung, können sie auf Wunsch ein Beruhigungsmittel bekommen. Die medizinisch-technischen Assistentinnen stehen zudem neben dem Patienten und wirken beruhigend auf ihn ein. Während der Untersuchung verlassen sie allerdings den Raum, beobachten ihn jedoch weiterhin durch eine Scheibe. „Die Kommunikation zwischen Personal und Patient ist uns sehr wichtig und zeichnet uns aus“, so Dr. med. Werner Gerhold.

Welche Untersuchungen und diagnostische Verfahren werden im Radiologischen Zentrum Nord durchgeführt?

- Magnetresonanztomografie (MRT)
- Computertomografie (CT)
- Röntgen
- Sonografie (Ultraschalluntersuchung)
- Digitale Mammografie
- Knochendichtemessung (Osteodensitometrie)

Magnetresonanztomografie (MRT)

Die Magnetresonanztomografie erzeugt mit Magnetfeldern und Radiowellen Schnittbilder des Körpers. Besonders gut im Bild darstellbar sind damit Weichteilgewebe, Gelenke, innere Organe und

das Gehirn. Das MRT wird immer dann eingesetzt, wenn Röntgen oder Ultraschall keine klaren Aussagen liefern.

Wie funktioniert eine MRT-Untersuchung?

Ein MRT-Gerät besteht aus einem ringförmigen Magnettunnel, einem Radiosender und einer Empfängerspule, die um die zu untersuchende Körperregion gelegt werden. Der Patient wird liegend durch den Magnettunnel gefahren und darin untersucht. Die dadurch gewonnenen Schnittbilder werden am Monitor dargestellt und können am Computer vom Radiologen ausgewertet werden. Über ein Fenster und eine Gegensprechanlage besteht während der Untersuchung ständiger Kontakt zwischen Patient und Assistentin. Das MRT-Gerät erzeugt laute Klopfgeräusche. Wer das als störend empfindet, kann über Kopfhörer Musik hören. Die gesamte Untersuchung dauert etwa 20 Minuten und ist absolut schmerzfrei.

Knochendichtemessung (Osteodensitometrie)

Die Knochendichtemessung ist eine Methode zur Feststellung der Osteoporose. Diese Krankheit zeichnet sich durch eine niedrige Knochenmasse, verminderten Calciumgehalt und Störungen der Fein-gewebestruktur des Knochengewebes aus. Die Folge ist ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche, besonders im Bereich der Wirbelsäule und des Schenkelhalses am Hüftgelenk. Um eine Behandlung einleiten zu können, werden Messwerte benötigt, damit das Ausmaß der Minderung der Knochendichte und vor allen Dingen das Frakturrisiko beurteilt werden kann.

Folgende Verfahren der Knochendichtemessung werden in der Praxis angeboten:

DXA

Diese Methode wird mit einer geringen Strahlenbelastung an der Wirbelsäule und am Hüftgelenk durchgeführt. Die Untersuchung dauert zehn Minuten.



Das Team des Radiologischen Zentrums Nord.

Fotos: Annette Koroll

Computertomografische Knochendichtemessung an der LWS (QCT)

Diese Methode erfolgt am Computertomografen. Hierbei ist es möglich, die Knochendichte sehr genau zu bestimmen und Zusatzinformationen über die Form und Struktur der Lendenwirbelkörper zu gewinnen. Es wird ausschließlich die Dichte der bei Osteoporose anfälligeren inneren Abschnitte des Knochens gemessen. Die Untersuchung dauert 5 bis 15 Minuten.

Computertomografie (CT)

Die Computertomografie ist eines der wichtigsten radiologischen Verfahren zur Darstellung der inneren Organe, des Gehirns und des Bewegungsapparates. Nach der Anwendung von Röntgenstrahlung errechnet ein Computer Querschnittbilder des Körpers und aller Organe, die in dieser Schicht (Scheibe) liegen. So erhält der Radiologe innerhalb kürzester Zeit Informationen über den Körper und eine mögliche Erkrankung. Vorteil dieser Technik ist eine genaue Darstellung der Organe und der Nachbarschaftsbeziehung von krankhaften Veränderungen. Den behandelnden Ärzten werden dadurch exakte Informationen zur Verfügung gestellt, damit beispielsweise Operationen möglichst genau geplant oder Kontrollen hinsichtlich der Rückbildung von Tumoren im Behandlungsverlauf durchgeführt werden können.

Was passiert während der Untersuchung?

Vor der Untersuchung wird häufig ein Kontrastmittel über eine Armvene gegeben. Anschließend wird der Patient auf einer Liege durch die Öffnung des CT gefahren. Die Untersuchung wird mit modernen Spiral-CT-Geräten strahlenschonend durchgeführt, bei der der Patient kontinuierlich durch die CT-Röhre bewegt wird. Auf diese Weise können von der untersuchten Körperregion mehrere hundert Aufnahmen angefertigt werden. Diese erlauben es dem Arzt, den Zustand des Organs aus unter-

schiedlichen Perspektiven zu beurteilen. Spezielle Untersuchungen zur Beurteilung der Herzkranzgefäße, der Arterien und des Dickdarmes können ebenfalls durchgeführt werden. Die Untersuchung ist völlig schmerzfrei und dauert 5 bis 10 Minuten.

Ausgezeichnete Sicherheit durch „Medzert“

Für eine optimale Patientenversorgung sowie zur Sicherstellung des hohen Qualitätsanspruchs, wurde in der Praxis ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001-2015 eingeführt. Alle Prozesse und Abläufe in der Praxis durchlaufen regelmäßig interne und externe Prüfungen.

Radiologisches Zentrum Nord

ADRESSE:

im FAZIT, Schloßstraße 5
13507 Berlin
Telefon: 030/20 05 07 33
E-Mail: anmeldung@rad-berlin.de
www.rad-berlin.de



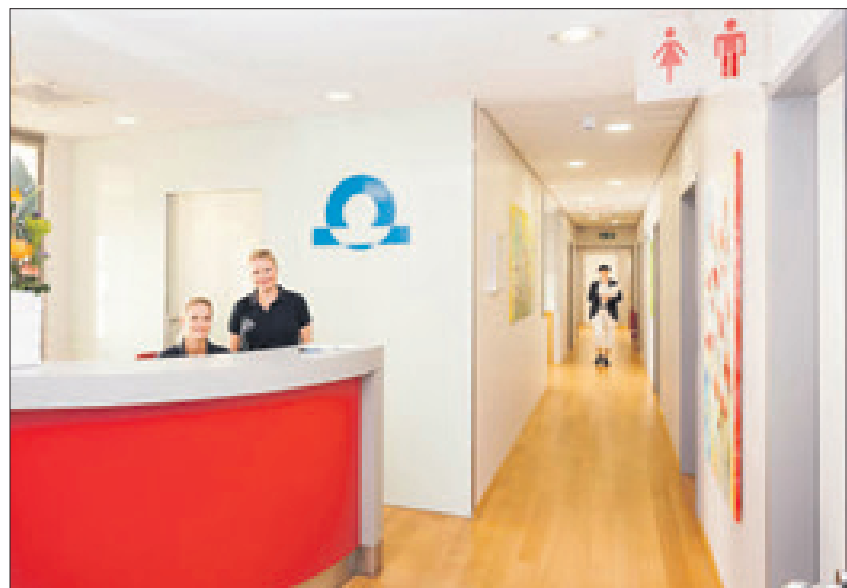
SPRECHZEITEN:

Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

**Gesetzliche Krankenkassen
Private Krankenversicherungen
Selbstzahler**

LEISTUNGEN:

- Magnetresonanztomografie (MRT)
- Computertomografie (CT)
- Röntgen
- Sonografie (Ultraschalluntersuchung)
- Digitale Mammografie
- Knochendichtemessung (Osteodensitometrie)



An der Anmeldung werden die Patienten freundlich und kompetent beraten und betreut.

Privatarztpraxis Dr. Yanxia Li

Schulmedizin, Traditionelle Chinesische Medizin und Naturheilverfahren gehen Hand in Hand



Dr. Yanxia Li im Vorgarten ihrer Arztpraxis in der Heidenheimer Straße 58 in Hermsdorf.

Foto: hb

Dr. Yanxia Li betreibt im grünen Hermsdorf die Privatarztpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und Allgemeinmedizin. „Die TCM sehe ich als sinnvolle und wichtige Ergänzung zur Schulmedizin. Ich praktiziere beides“, sagt die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Expertin auf dem Gebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Kräuterheilkunde. Sie verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung in Krankenhäusern und Praxen in China und Deutschland. Die Praxis in Hermsdorf eröffnete sie 2013.

Mit der TCM ist Dr. Li in der Lage, durch Puls- und Zungendiagnose in den Organismus des Patienten „hinein zu sehen“ und so Störungen im Organismus zu erkennen, bevor sie zu ernsthaften Erkrankungen führen. TCM eignet sich auch als postoperative Maßnahme nach schweren Erkrankungen. Sie kann die Heilung beschleunigen und die Nebenwirkungen von Medikamenten reduzieren. Die TCM erkennt sowohl ein Ungleichgewicht des Körpers anhand von Symptomen als auch eine energetische Erschöpfung oder eine Stagnation des Energieflusses. Dr. Li stellt

in ihren Behandlungen das Gleichgewicht des Körpers wieder her und bringt die gestaute Energie durch Akupunktur und Massage wieder zum Fließen. Die Akupunktur ist ein Teilgebiet der TCM. Ziel ist die Wiederherstellung des Energieflusses im menschlichen Körper. Es gibt über 2.000 zu stimulierende Punkte im Körper, die den Energiefluss entweder anregen oder abschwächen, um einen harmonischen Zustand zu erreichen. Ergänzt wird die Akupunktur durch die Kräuter-Therapie. Denn: Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen.

Dr. Yanxia Li

ADRESSE:

Heidenheimer Straße 58
13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030/99 28 62 06
E-Mail:
info@privatarztpraxis-li.de
www.privatarztpraxis-li.de



SPRECHZEITEN:

Mo – Fr: 8 bis 13 und 14 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr nach Vereinbarung

**Private Krankenversicherungen
Selbstzahler**

LEISTUNGEN:

- Hausärztliche Versorgung
- Ultraschall
- Labordiagnostik und EKG
- Impfberatung, Impfungen
- Psychosomatische Grundversorgung
- Gesundheitsuntersuchungen und Check Up
- Ernährungsberatung
- Allergietest

THERAPIEN:

- Akupunktur
- Massagen
- Kräuter-Therapie



Kräuter heilen ohne Nebenwirkungen.

THERAPIEFORMEN DER TCM

AKUPUNKTUR

- Elektro-Akupunktur
- Ohr-Akupunktur

MASSAGEN

- Tuina-Massage
- Kopfmassage
- Fußreflexmassage

SCHRÖPFEN

KRÄUTER-THERAPIE

- Moxibustion

ERNÄHRUNGSKUNDE

PSYCHOSOMATISCHE VERSORGUNG



In der Praxis von Dr. Li werden die Patienten auch mit Akupunktur behandelt. Fotos: pixabay

INDIKATIONEN:

- Wirbelsäulenleiden
- Gelenk- und Sehnenbeschwerden
- Kopfschmerzen
- Neurologische/psychiatrische Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Diabetes
- Magen- und Darmerkrankungen
- Hauterkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Gynäkologische Erkrankungen
- Urologische Erkrankungen
- Endokrinologische Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Sinnesorgan-Erkrankung
- Suchtprobleme

Rundumbehandlung für Rücken & Co.

Die „Physiotherapie Mit Uns“ behandelt ihre Patienten über den Dächern von Reinickendorf



Die Geschäftsführer Holger Bettac und Simone Adamczak.

Ob Allgemeine Krankengymnastik oder Therapeutisches Klettern, Traumatologie oder Gesundheitskurse im Rahmen des Reha-Sports – in den Räumen von „Physiotherapie Mit Uns“ im 5. Stock des Gebäudes Aroser Allee 76 dreht sich alles um das Wohlergehen der Kunden.

Seit dreieinhalb Jahren bietet die Physiotherapie-Praxis ein umfangreiches Therapie- und Behandlungsangebot, das von erfahrenen und hochqualifizierten Therapeuten in einer angenehmen Behandlungs- und Trainingsatmosphäre durchgeführt wird. Direkt unter dem Dach des Hauses befinden sich die hellen und modernen Praxisräume, bestehend aus einem großen Trainingsraum mit modernen Trainings- und Fitnessgeräten, einer Kletterwand, einem Kursraum für individuelles Training, Privatkurse oder Reha-Sportkurse sowie Behandlungsräumen für Therapie und Training.

Die Arbeitsschwerpunkte des 20-köpfigen Teams liegen in der physiotherapeutischen Behandlung von Krankheitsbildern im Rahmen der Orthopädie, Traumatologie und Neurologie, bei chronischen und akuten Rückenbeschwerden und im Rahmen der Neurologie. Die Praxis deckt aber auch die physikalische Therapie ab. Dazu gehören etwa Fangopackungen, Reizstromtherapie, Ultraschall oder die manuelle Lymphdrainage



Die Behandlungsräume sind farblich individuell gestaltet. Fotos: fle

sowie klassische Massagen. Zusätzlich zu diesen Angeboten werden Klangschalenmassage und Shiatsu angeboten. Neu ist der Personal Trainer, der auch mit Privatkunden ein ganz persönliches Training durchführt. „Wir haben uns seit der Eröffnung unserer Praxis gut etabliert“, sagt Geschäftsführerin Simone

Adamczak. „Wir haben unsere Fläche sogar um 100 Quadratmeter auf insgesamt 500 Quadratmeter vergrößert.“ Im neuen lichtdurchfluteten Saal werden Gesundheitskurse im Rahmen des Reha-Sports ebenso angeboten wie Präventionskurse, unter anderem Wirbelsäulengymnastik, Pilates oder Yoga Move. „Hier kooperieren wir seit kurzem mit dem Verein Gesundheit und Vitalität“, erklärt die 39-jährige Geschäftsführerin.

Physiotherapie Mit Uns

ADRESSE:

Aroser Allee 76
13407 Berlin
Telefon: 030/45 19 85 58
Fax: 030/45 19 85 59

www.physiotherapie-mit-uns.de

SPRECHZEITEN:

Mo – Do: 8 bis 19.30 Uhr
Fr: 8 bis 19 Uhr



Ganzheitliche Vorsorge
aus einer Hand!

Prävention und Spitzenmedizin

Wir bieten gesundheitliche Check Ups für Firmen- und Privatkunden unter dem Dach des größten kommunalen Klinik Konzerns Deutschlands.

- maßgeschneiderte Präventionsprogramme für Ihr Unternehmen
- umfangreicher Check Up in nur sechs Stunden
- individuell wählbare Check Up Module
- chefärztliche Expertise und modernste Gerätemedizin
- Nachsorgeuntersuchungen und Coaching

www.vivantes-prevention.de

Vivantes
Prevention Center

Vivantes Prevention Center
Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2 · 13509 Berlin
Tel. 030 130 12 3930
Fax 030 130 12 3937
prevention@vivantes.de

Medizin in Reinickendorf

**01 MEDICAL PARK BERLIN
HUMBOLDTMÜHLE**
An der Mühle 2-9 · 13507 Berlin
Telefon: 030/300 240-0
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr

**02 RADIOLOGISCHES
ZENTRUM NORD**
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: 030/20 05 07 33
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr

03 DR. YANXIA LI
Heidenheimer Straße 58
13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030 / 99 28 62 06
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr

**04 VIVANTES
HUMBOLDT-KLINIKUM**
Am Nordgraben 2
13509 Berlin
Telefon: 030 / 130 12 39 30



HÖRBAR DAS LEBEN VERÄNDERN

HÖRGERÄTE ANJA HORNIG – IHR HÖRGERÄTE-AKUSTIK-MEISTERBETRIEB IN BERLIN

Hornig ist Ihr Experte für optimales Hören.
Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für beste Hörqualität, damit Sie weiter aktiv und intensiv am Leben teilnehmen. Eine umfassende Beratung liegt uns dabei besonders am Herzen.

Das HORNIG-Fachpersonal berät persönlich, engagiert und zeitintensiv. Bei der professionellen Hörmessung genauso wie bei der Hörsystem-Auswahl und während eines ersten Probetragens. Und das völlig kostenlos für Sie! Mithilfe modernster Messgeräte stellen wir Ihr Hörgerät individuell für Sie ein. Dazu unterstützen wir Sie in der Eingewöhnungsphase und bieten für die neuen Hörsituationen ein spezielles Training an. Um Ihren Alltag hörbar zu bereichern, beraten wir Sie gerne auch zu den Themen Funk-Kopfhörer für TV, Gehörschutz, Lichtsignalanlagen und FM-Anlagen.

Als ausgebildete Tinnitusexpertin berät Sie Anja Hornig persönlich zum Thema Ohrgeräusche, als Pädakustikerin hat sie für jedes Kinderohr ein geschultes Gehör.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.
Ihr Team vom Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Anja Hornig



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK ANJA HORNIG

Karolinenstraße 1d
13507 Berlin
Tel. 030 / 433 47 13
www.hornig-hoergeraete.de

HÖRBAR MEHR ERLEBEN


MEDICAL PARK
 BERLIN HUMBOLDTMÜHLE



FACHKLINIK FÜR GESUNDHEIT UND REHABILITATION

Behandlungsschwerpunkte:
 Neurologie, Orthopädie, Sportmedizin und Innere Medizin/Kardiologie
 Die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle ist Partnerklinik der Charité.

www.medicalpark.de


Radiologisches Zentrum Nord
www.rad-berlin.de

Zertifiziertes Darmkrebszentrum
MRT (Kernspintomografie), CT (Computertomografie)
Digitales Röntgen, Sonografie, Farbduplexsonografie
Durchleuchtung, Digitale Mammografie
MR- und CT-Angiografie, Osteoporosediagnostik

Radiologisches Zentrum Nord
im FAZIT Facharztzentrum in Tegel
 Mo bis Fr von 8:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schloßstraße 5, 13507 Berlin
 Tel.: (030) 20 05 07 33, Fax: (030) 40 91 12 23
 E-mail: anmeldung@rad-berlin.de

Vivantes Humboldt-Klinikum
 Donnerstag jeweils nach Vereinbarung,
 Terminabsprachen erfolgen
 am Standort Schloßstraße 5.

Am Nordgraben 2, 13507 Berlin
 Tel.: (030) 20 05 07 33, Fax: (030) 40 91 12 23
 Email: anmeldung@rad-berlin.de


OPTIK- & AKUSTIKHAUS
 Heiligensee

Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.

- kostenloser Hörtest
- kostenloser Sehtest
- Hausbesuche

Optik- & Akustikhaus Heiligensee · Bekassinenweg 34 · 13503 Berlin
 Telefon: (030) 43 60 34 64 · www.optik-akustikhaus.de

Sanitätshaus  Hoffmann
 Meisterbetrieb



Bandagen + Orthesen · Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
 Rollstuhl- & Rollatorenverleih · Fitness- und Physiozubehör
 Kompressionstherapie · Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
 Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann


Vivantes

Vivantes Humboldt-Klinikum
 Am Nordgraben 2
 13509 Berlin
 Tel. (030) 130 12 -0

Rettungsstelle
 Tel. (030) 130 12 -1703

THERAPIE- UND LEISTUNGSANGEBOT:

- Allgemeine Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Reha-Sport
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Vojta-Therapie
- Bobath-Therapie
- McKenzie-Therapie
- Therapeutisches Klettern
- Shiatsu
- Klangschalenmassage
- Wellness- und Trainingsangebote


PHYSIO THERAPIE MIT UNS

PHYSIOTHERAPIE MIT UNS – IHRE PHYSIOTHERAPIEPRAXIS IN REINICKENDORF

Parkplätze kostenfrei vorhanden
 Bus 120+128 hält direkt vor der Tür

Arosener Allee 76 ■ 13407 Berlin
 Tel. (030) 45 19 85 58
www.physiotherapie-mit-uns.de



Privatarztpraxis Dr. Yanxia Li
 Traditionelle Chinesische Medizin und Allgemeinmedizin
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!

Heidenheimer Straße 58 · 13467 Berlin-Hermsdorf
 Telefon 030 / 99 28 62 06 und 030 / 40 00 88 29

Mo–Do 8-13 und 14-18 Uhr, Fr von 8-12 und 14-16 Uhr
 Sa von 9-12 Uhr nach Vereinbarung
www.privatarztpraxis-li.de

OPTIK HEYER
Brillen in Tegel

Inh. Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 030-433 41 78
brillen-in-tegel@live.de · www.brillen-in-tegel.de

IMPRESSUM: MEDIZIN IN REINICKENDORF

Sonderveröffentlichung der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung

Verlag: LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH

Adresse: Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Projektleitung: Heidrun Berger

Anzeigen: Falko Hoffmann

Satz & Layout: Hans Löbermann

Medizinisches Zentrum Hermsdorf



Labor Berlin-Potsdam

**Medizinisches Zentrum
am S-Bhf. Hermsdorf
Blutabnahmestelle im 2. OG**
Glienicker Str. 6b · 13467 Berlin
Tel +49 30 89407814
Mo bis Fr 8-13 Uhr

Institut für Medizinische Diagnostik
Berlin-Potsdam MVZ GbR
Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin
Info@IMD-Berlin.de · www.IMD-Berlin.de

Diagnostikschwerpunkte:
Allergie
Arbeitsmedizinische Untersuchungen
Autoimmunologie
Blutgruppenserologie
Hämatologie
Humangenetik
Hygieneuntersuchungen
Immundefekte
Immuntoxikologie
Infektionsserologie
Klinische Chemie
Mikrobiologie
Nahrungsmittelunverträglichkeiten
Rheumatologie
Schwangerenversorgung
Tumorerkrankungen
Vitamine

Alles an einem Platz

Wohnen, einkaufen und medizinisch gut versorgt



Das Medizinische Zentrum Hermsdorf an der Glienicker Straße 6.

Foto: hb

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hermsdorf

im medizinischen Zentrum Hermsdorf



DERMATOLOGIE
Frau Dr. Albena Klusmann
Tel.: 030-67 03 41 00

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. u. Di. 9-18 Uhr
Di. u. Mi. 9-16 Uhr



AUGENHEILKUNDE
Frau Dr. med. C.-R. Wunderlich / Herr P. Tolete
Tel.: 030-40 58 22 65

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 9-13 Uhr
Mo., Di., Do. 13-18 Uhr



ALLGEMEINMEDIZIN
Frau N. Farhadi Sartang
Tel.: 030-404 40 12

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Fr. 8.30-13 Uhr
Di. 14-18 Uhr
Do. 8.30-12 Uhr
15.30-18 Uhr



KINDERARZT u. KARDIOLOGE
Dr. Ragiab Telagh
(auch englisch u. arabisch)
Tel.: 030-404 20 40

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. u. Do. 8.30-13 Uhr
+ 14-18 Uhr
Di. u. Mi. 8.30-16 Uhr
Fr. 8.30-12 Uhr



**SEHSCHULE/
ORTHOPTISTIN**
Stephanie Hagedorn
Tel.: 030-40 58 22 65

ÖFFNUNGSZEITEN
Termine nach
Vereinbarung

Direkt am S-Bahnhof Hermsdorf | Glienicker Straße 6 A-C | 13467 Berlin | behindertengerechter Zugang



Rollator-Aktion bis 15. Nov.: Der Topro Troja Classic.

Ihre
Gesundheits
profis

Im Medizinischen
Zentrum Hermsdorf:
OTB GmbH
Glienicker Straße 6a
13467 Berlin
Mo, Di, Do 9-18 Uhr
Mi, Fr 9-15 Uhr

Kostenloses Parken
in der Tiefgarage

Testsieger bei Stiftung Warentest, ausgezeichnet
von Ökotest und der Gesellschaft für Gerontotechnik.
Mit 7,2 kg sehr leicht, vielem Zubehör, integrierter
Ankipphilfe und mit einem Handgriff faltbar.
Größen S & M zum Aktionspreis **229,90**
(UVP 299,99)

Hotline
0800
8004844
Gebührenfrei

Solange Vorrat
reicht und nur
an diesem Standort.



www.otb.info
www.ihtgesundheitsprofis.de



In der Glienicker Straße 6 befinden sich 50 Pkw-Stellplätze. Zum einen hinter dem Gebäude und zum anderen im Parkhaus.

Foto: hb

KOSTENLOS PARKEN MIT REWE!

Nutzen Sie kostenlos das Parkhaus.
Wir freuen uns Sie als Kunde begrüßen
zu dürfen.



**REWE
CITY
DEIN MARKT**



Alexander Borngräber oHG
13467 Berlin
Glienicker Str. 6 b-c

Gültig bis Samstag, 29.10.2016

Müller
Froop
versch. Sorten,
(100g = 0,18)
150g-g-Becher



44% gespart

0,27

Druckfehler vorbehalten. Ausgabe nur in haushaltsüblichen
Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise
sind zeitlich begrenzt.

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr



Diese Halloween-Dekoration im Vorgarten lädt zum Besuch ein.

Foto: mvo

Der Halloween-Knigge

Wichtige Tipps für süße Beutezüge in gruseligen Nachbarschaften

Tegel – Halloween findet immer mehr Freunde in Deutschland. Ganze Nachbarschaften feiern das Gruselfest mit aufwendigen Dekorationen, gemeinsamen Straßenfesten und vielen Süßigkeiten. Doch immer wieder sorgen unschöne Streiche für Frust bei jenen, die Halloween nicht daheim verbringen oder das Horrorfest eher zum Gruseln finden. Dabei sind Rasierschaum oder Zahnpasta an Briefkästen oder Türklinken noch die harmlose Variante – für handfeste Schäden sorgen Eierwürfe auf Hausfassaden oder Sekundenkleber in Türschlossern.

Daher sollten die Halloween-Feiernden den inoffiziellen „Halloween-Knigge“ beachten: Nur wer mit entsprechender Halloween-Dekoration wie Kürbisköpfen, Totenköpfen, Spinnen und Skeletten die gruseligen kleinen Besucher auch willkommen heißt, sollte auch Besuch bekommen. Allen anderen sollte man ihre abendliche Ruhe gönnen. Wer trotz einladender Dekoration nicht öffnet, sollte dafür nicht gestraft werden. Womöglich sind die Vorräte oder die Hausbewohner einfach schon vom abendlichen Ansturm erschöpft.

Etwas Mühe beim Kostümieren kann der Gastgeber auch schon erwarten; manche wollen auch schon mal ein Gedicht oder ein Lied von ihren Besuchern hören – selbst wenn es manchmal nicht ganz einfach ist, etwas thematisch Passendes zu finden. Unter

www.hallo-eltern.de/m_feste_feiern/halloween-sprueche.htm finden sich ein paar Ideen.

Grundsätzlich sollte man auch einen kontrollierenden Blick auf die Beute werfen, bevor sich der Nachwuchs darüber hermacht. Zum einen kann der elterliche „Erntezehnt“ abgezweigt werden, der sich üblicherweise aus den beim Nachwuchs nicht geschätzten Süßwaren rekrutiert. Zum anderen sollte man auf alkoholhaltige, abgelaufene und angebrochene Beutestücke achten. Manche Haushalte nutzen Halloween offenbar dafür, die Weihnachtsschokolade aus dem Vorjahr zu entsorgen oder teilen. Schokoriegel ökonomisch, jedoch hygienisch bedenklich in zwei Hälften, um sie dann einzeln abzugeben. Andere Fundstücke wie Zahnpasta-Proben sind durchaus praktisch, sofern man sie rechtzeitig vor dem jugendlichen Experimentierdrang in Sicherheit bringt.

Für Eltern stellt sich oft die Frage, wohin man den Nachwuchs guten Gewissens gehen lassen kann. Während sich kleinere Kinder noch bereitwillig begleiten lassen, wollen die älteren gerne schon selber auf die Pirsch. Gerade in eher anonymen Hochhaus-siedlungen möchte man den Nachwuchs selbst mit Freunden jedoch oft nicht umherziehen lassen; es sei denn, sie steuern eine Reihe gut bekannter Haushalte an.

Daher haben sich manche Nachbarschaften zu regelrechten Geheimtipps für Gruselgänger entwickelt – in Tegel-Süd feiern die Nachbarn in der Einfamilienhaus-siedlung südlich von der Bernauer Straße rund um die Alfred-Brehm-Grundschule mit aufwendigen Gartendekorationen und kleinen Gartenfesten. Wer sich vorher einstimmen möchte, kann das Halloween Gruselkonzert der Band „Rumpelstil“ im Fontane-Haus besuchen (18 bis 19.30 Uhr). So macht das Gruseln richtig Spaß!

mvo



Post Logistik BIZ GmbH Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten Unternehmen spezifisch den HIN & WEG Service der Briefpost sowie die Abholung von Paketen & Päckchen an.

Testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!

Wir bilden ab 2017 aus!

- *Kauffrau/-mann für Büromanagement*
- *Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen*

Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157 · 10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



Malermeister Kohls
Innungsmittglied | Ausbildungsbetrieb

- ◆ Maler-/Tapezierarbeiten
- ◆ Fußbodenbelagsarbeiten
- ◆ Kooperation mit „Wagner Fliesen“ und „Polsterer Briesemeister“
- ◆ inklusive Möbelrücken

**Vulkanstraße 13
10367 Berlin
Telefon 030-42 08 11 37**



Auf der Humboldtinsel entstehen zurzeit Wohnungen in der oberen Preisklasse.

Foto: fle

Wohnungsbaugenehmigungen

Vorjahreswert konnte um mehr als 10 Prozent gesteigert werden

Bezirk – Berlin boomt, und immer mehr Menschen zieht es in die Hauptstadt. So müssen in Berlin jährlich zwischen 10.000 und 12.000 neue Wohnungen geschaffen werden. Reinickendorf hatte im Vergleich zu anderen Bezirken geringen Wohnungsneubau zu verzeichnen. Martin Lambert, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe, zog nun für die Wohnungsbaugenehmigungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 Bilanz. „Mit 367 genehmigten Wohnungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 konnte das Bauberatungszentrum das Vorjahresergebnis um fast ein Viertel übertreffen“, stellt der für den Bereich Stadtentwicklung zuständige Bezirksstadtrat fest. „Damit konnten in den Jahren 2014, 2015 und 2016 bis zum

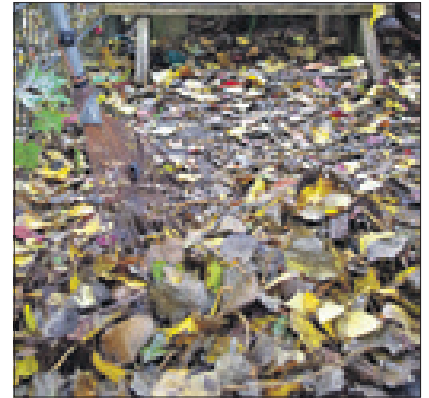
aktuellen Rand knapp 1.500 Wohneinheiten genehmigt werden. Dies zeigt: Auch im Randbezirk Reinickendorf hat die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen an Dynamik gewonnen“, fügt er hinzu. Bei Berücksichtigung des Wohnungsbaus in der Cité Foch, in der mehr als 300 Wohneinheiten entstehen, wird das bereits gute Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen. Nachdem die Abrissarbeiten des ehemaligen Einkaufszentrums im Plan und weit fortgeschritten sind, ist mit dem Bauantrag für die 333 Wohneinheiten in diesen Wochen zu rechnen. „Die Zahl der genehmigten Wohnungen im Gesamtjahr 2016 dürfte damit deutlich oberhalb von 700 Genehmigungen liegen und den Vorjahreswert um mehr als 10 Prozent übersteigen“, erklärt Lambert abschließend. **red**

Mit dem Frost fällt das Laub

Tipps, um den Garten auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten

Bezirk – Die Gartensaison geht zu Ende, und nun stehen die letzten Pflichtübungen an, um den Garten winterfest zu machen. Spätestens beim ersten Frost fallen die Blätter und können kompostiert oder in Laubsammelsäcken der Berliner Stadtreinigung (BSR) gesammelt werden. Übertreiben braucht man den Herbstputz aber nicht – Laubbläser oder –sauger sollten allenfalls beim Reinigen befestigter Wege zum Einsatz kommen und nicht die Humusschicht auf Gartenböden aufscheuchen. Damit keine Kahlstellen entstehen, sollte Rasen mit dem Rasenmäher und Fangsack von Laub befreit werden. Gartenteiche müssen noch vor dem Laubfall mit Laubschutznetzen vor dem Laubeintrag geschützt werden.

Dahingegen kann das Laub unter Büschen und auf Beeten als Frostschutz verbleiben – vorausgesetzt, die Pflanzen waren gesund und die Blätter dienen Krankheitserregern nicht als Winterquartier. Mit Pilzsporen belastetes Obstbaumlaub und Fruchtmumien, durch Monilia-Befall abgestorbene Triebe und von der Miniermotte bewohntes Kastanienlaub sollten besser zur BSR. Für die eigene Kompostierung sollte das Laub einmal durch einen Gartenhäcksler geschickt werden. Nun können auch noch im Frühjahr blühende Zwiebelpflanzen wie Krokusse und Narzissen gesetzt werden, während frostempfindliche Gehölze mit Pflanzenvlies geschützt und Dahlien ausgegraben werden müssen. Wer Frostrisse an Obstbäumen fürchtet, kann die Sonnenseite des Stamms mit einem speziellen Weissanstrich aus dem Gartenfachmarkt schützen. Abgestorbene



Nasses Laub auf Gehwegen ist eine Rutschgefahr und muss entfernt werden. Foto: mvo

Stauden oder Triebe sind für manche Wildbienen Nist- und Winterquartier. Außenwasserleitungen müssen nun abgestellt und geleert werden. Ist die Leerung nicht möglich wie bei einem Schlauchaufroller, sollte die Schlauchdüse oder der Hahn leicht geöffnet werden, damit sich gefrierendes Wasser ausdehnen und Luft entweichen kann. Gartenmöbel und Grill werden nun abgedeckt oder ins Trockene gebracht. Gartenteiche sollten bereits im September teilentschlamm werden, damit sie ausreichend tief für die Überwinterung ihrer Bewohner sind und die Nährstoffbelastung sinkt. Pumpen und Belüftungsanlagen sollten nun ausgeschaltet und entfernt werden, damit die natürliche Schichtung des Wassers erhalten und ein Durchfrieren verhindert wird. Wasserpflanzen sorgen in der Regel für den Gasaustausch; sie sollten also keinesfalls unter der Wasseroberfläche abgeschnitten werden. So vorbereitet kann der Winter kommen! **mvo**

Kletterpflanzen gekappt

Fassadenbeschädigung: Ersatzpflanzung für nächstes Jahr geplant

Tegel – Sie waren seit Jahren ein Nist- und Zufluchtsortort für Spatzen und andere Stadtvögel. Im Grün der Pflanze zwitscherte es ununterbrochen. Doch nun werden die Blätter braun und fallen ab. Dies hat jedoch keine natürliche Ursache – etwa weil im Herbst nun einmal Laub von den Bäumen fällt. Im Gegenteil: Die schon stattlichen Stämme der Blauregen-Kletterpflanzen, die das Parkhaus der Hallen Am Borsigturm zieren, wurden im unteren Bereich komplett gekappt. Allerdings handelt es sich hier nicht um mutwilligen Vandalismus, den eine Leserin der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung vermutete, sondern um eine vom Center-Management angeordnete notwendige Maßnahme: „Wir hatten leider keine andere Wahl, denn die Pflanzen haben die Fassade extrem beschädigt“, erklärt Centermanager Christian Frauenstein. Die Immobilie habe sehr darunter gelitten, und deshalb seien Konsequenzen gezogen worden.

Die Glyzinie, wie der Blauregen genannt wird, ist zwar wegen seiner Blütenfülle, Wuchskraft und langen Laubhaftung in Deutschland beliebt und auch ideal für hohe Begrünungen.



Die Kletterpflanzen wurden abgesägt. Foto: fle

Allerdings entstehen bei unzureichender Kletterhilfe und Pflege beachtliche Bauschäden. Solche schlingenden Pflanzen mit starkem Wuchs verursachen extreme Spannungen und Schäden bei umschlungenen oder hinterwachsenen Bauteilen. So geschah es auch bei der Parkhaus-Fassade. Und so werden die abgestorbenen Kletterpflanzen noch im Herbst entfernt.

Doch das Parkhaus bleibt nicht kahl. „Schon im nächsten Frühjahr werden wir eine Ersatzpflanzung vornehmen“, verspricht der Centermanager. „Dann allerdings mit einer Pflanzenart, die die Fassade nicht schädigt.“ **fle**

Baubeginn erfolgt!





ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
 Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
 in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
 Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



C&H City and Home GmbH
 Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
 Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
 Fax: +49 (0) 30 278 748 52
 E-Mail: noack@city-and-home.de

Alle Jahre wieder: Süßes oder Saures

Das beliebte Halloween bringt vergnügliches Gruseln, nicht nur für Kinder



Schreckenregende Masken sind zu Halloween besonders beliebt.

Foto: ks

Bezirk – Ende Oktober ist die Zeit des Gruselns gekommen. Nicht das dann zumeist vorherrschende trübe Wetter ist gemeint, vielmehr steht Halloween auf dem Kalender. Das Fest am Vorabend von Allerheiligen (All Hallows's Eve) wird hierzulande zunehmend beliebter, auch im Bezirk finden sich immer mehr Fans. Eigentlich aus Irland stammend, hat sich der Brauch insbesondere in den USA weit verbreitet, kommt in den 1990er

Jahren nach Deutschland. Ausgehöhlte, geschnitzte und dann von innen beleuchtete Kürbisse (Pumpkins) sind das typische Symbol, Orange ist nun die dominierende Farbe. Das Kürbisfruchtfleisch hat außerdem einen schmackhaften Nebeneffekt. Es kann auf diverse Weise in der Küche Verwendung finden, landet als Suppe oder Kuchen gern auf dem Teller.

Kinder lieben das Fest, dürfen sie doch ihre oft phantasievollen Kostü-

mierungen der hoffentlich gewogenen Nachbarschaft präsentieren. Sie ziehen von Haus zu Haus, von Tür zu Tür. „Trick or treat“ lautet das Motto im Englischen. Im Deutschen sagt man meistens „Süßes, sonst gibt's Saures“. Wer keine Süßigkeiten für die jungen Besucher bereithält, dem droht Ungemach, Streiche könnten die Folge sein. Meistens kommt es dazu nicht, gerne machen die Erwachsenen mit. Halloween-Partys kommen ebenfalls mehr und mehr in Mode.

Die Verkleidungen der Kinder und Jugendlichen bieten einen breiten Spielraum. Neben düster blickenden Kürbissen sind Hexen, Feen, Fledermäuse, Geister, Vampire, Skelette oder Zombies beliebte Motive. Figuren aus bekannten Spielfilmen, etwa Freddie Krueger oder Michael Myers, besitzen dabei eine große Bedeutung. „Die Trends kommen fast immer aus den USA“, weiß Patricia Penk zu berichten. Die junge Unternehmerin ist zur Fachfrau für das Thema avanciert. In ihrem Laden in der Residenzstraße 142 gibt es so gut wie alles, was der Halloween-Aktivist benötigt. Fensterdekorationen sind noch die harmloseste Variante. Gruselmasks, künstliches Blut sowie Wundenimitationen aus Wachs oder Latex verbreiten schon mehr Schrecken, sollen letztendlich aber Anlass zum Lachen sein.

ks

Gänsebraten und Märchen-Dinner im Landhaus Hubertus

Frohnau – Wer das Landhaus Hubertus im Staehleweg 46 betritt, taucht in den ruhigen Rhythmus des Landlebens ein. Gastgeber Inna und Mike Jonas steigern diesen Wohlfühlereffekt durch exzellente Küche und herzlichen Service. Wildgerichte, wie Hirsch- oder Wildschweinbraten in Wachholdersoße mit Eierspätzlen oder Kartoffelklößen oder halbe Ente sind gegenwärtig das Lieblingsessen der Gäste. Bereits ab 5. November beginnt die Saison des Gänsebratens: Im „Hubertus“ wird die Martinsgans mit Apfelrotkohl, Grünkohl, Klößen oder frischen gebutterten Petersilienkartoffeln an Orangen-Burgunderjus serviert. Wer möchte, kann bei einem Märchen- oder Kriminal-Dinner das Essen genießen. Am 19. November gibt es „Grimm'sche Märchen für Erwachsene“ und am 9. Dezember eine „Mörderische Erscheinung“. Ein weiteres Kriminal-Dinner ist für den 25. Februar 2017 geplant. Eine Tischreservierung für alle Veranstaltungen wird unter Tel. (030) 401 17 46 empfohlen.



Leckeren Gänsebraten kann man im Landhaus Hubertus genießen.

Foto: LH

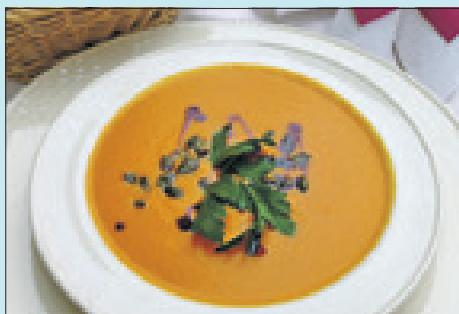


Rezept des Monats Kürbiscremesuppe mit Kokosmilch

Mirko Perleberg, Chef des Hax'nhauses in Alt-Tegel, verrät den Lesern sein Rezept. Er empfiehlt für den Herbst Kürbiscremesuppe mit Kokosmilch.

Zutaten (für vier Personen):

- ½ Muskatkürbis oder 1 Hokkaidokürbis, je nach Größe (ca. 800 -1.000 Gramm Fruchtfleisch)
- 1 Hand voll Kürbiskerne
- 4 Esslöffel Kürbiskernöl
- 2 Esslöffel Butter
- 1 Gemüsezwiebel
- 1 - 2 Möhren
- 1 - 2 Kartoffeln
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 0,25 Liter Kokosmilch
- 0,25 Liter Sahne
- 0,1 Liter Weißwein
- Salz, Pfeffer, Zucker, Curry, Muskatnuss



Zubereitung:

Das Fruchtfleisch aus dem Kürbis herauslösen, gegebenenfalls entkernen, in Würfelstücke schneiden. Zusammen mit dem klein geschnittenen Gemüse (Zwiebel, Möhren, Kartoffeln) und etwas Butter in einem Topf anschwitzen, mit Weißwein und Gemüsebrühe ablöschen, dann einreduzieren lassen. Knoblauch, Gewürze und die Kokosmilch hinzugeben, nun etwa gut 20 Minuten köcheln. Mit dem Pürierstab alles bis zur gewünschten Konsistenz pürieren, Sahne dazu geben, unter Rühren noch einmal kurz auf die heiße Platte stellen. Jetzt anrichten, mit gerösteten Kürbiskernen und Kürbiskernöl garnieren. Fertig.

Guten Appetit!

Langes Imbiss

Neben Currywurst und selbstgemachter Boulette haben wir auch jeden Tag ein anderes selbst gekochtes Gericht:

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein, **Mi.** Königsberger Klopse, **Do.** Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln und **Fr.** Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Mühlencafé

(in der ehemaligen Post)

Es ist soweit!
Endlich für Sie
im Sortiment:

Honigkuchen, Mohnstollen und leckere Butterpfannkuchen

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Meisterbetrieb

Metzgerei & Partyservice

Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!
Probieren Sie unsere regionalen Wildspezialitäten!

Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets und vieles mehr!
Schon jetzt an die Weihnachtsfeier denken.

Aktueller Flyer jetzt mit diversen Angeboten & Anregungen im Geschäft oder im Internet.

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin, Tel. 030-411 13 28
Geöffnet: Mo 7.30-15.00, Di 7.30-18.00, Mi 7.30-13.00,
Do + Fr 7.30-18.00, Sa 7.30-13.00 Uhr
www.goers.landjuwel.de

Sicher durch den

50€*
WERKSTATTGUTSCHEIN

AUTOHAUS KÖNIG
DER WENIGER IM MITTELPUNKT

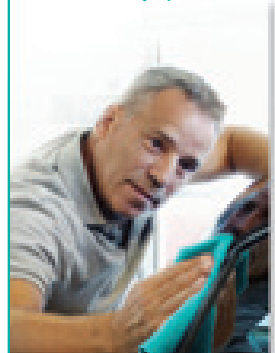
NUR IN BERLIN-REINICKENDORF www.autohaus-koenig.de
 Jacobsenweg 33, 13509 Berlin Mo – Fr: 07:00 – 20:00 Uhr
 Tel. 030-414 719 80-0 Sa: 08:00 – 17:00 Uhr
 *Gültig bis 31.12.2016. Nur 1 Gutschein pro Fahrzeug und nur für Werkstattdienstleistungen in der Filiale Reinickendorf einlösbar.
 Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung, Erhöhung oder Aufteilung des Gutscheins möglich.



FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können. Der Fachbetrieb für Bagatellschäden im Gewerbegebiet in Hohen Neuendorf überzeugt durch qualitativ hochwertige Arbeit. Kundenzufriedenheit ist die oberste Prämisse. Denn nur ein zufriedener Kunde empfiehlt weiter und kommt wieder.

Hier kümmert sich
der Chef persönlich!



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)**
- Stoßfänger-Reparatur**
- Dellenentfernung**
- Beseitigung von Unfallschäden**
- Beseitigung von Lackschäden**
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe und vieles mehr!**

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art

spotrepair M. Süß
 Gewerbestraße 35
 14540 Hohen Neuendorf
 Tel. 03303 29 777 18
 info@spotrepair.berlin
 www.spotrepair.berlin

Wildwechsel, Nebel

Autofahrer aufgepasst! In der dunklen Jahreszeit

Im Herbst kümmern es Wildschweine und Rehe nicht, dass die Straßen den Fahrzeugen vorbehalten sind. Sie wechseln von einem Waldstück ins andere – oft alleine, meist aber mit der gesamten Sippe. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung, wenn die Tiere am aktivsten sind, kann das für Auto- und Motorradfahrer brenzlich werden. Die Tiere tauchen aus dem Nichts auf, und der Fahrer muss riskante Ausweichmanöver starten. Allerdings rät der ADAC Berlin-Brandenburg, lieber einen Zusammenstoß mit dem Tier zu riskieren, als die Kontrolle über sein Fahrzeug zu verlieren. Ausweichmanöver hätten meist schlimmere Folgen als ein Zusammenstoß.

Drei Autofahrer mussten das vor kurzem in der Heiligenseestraße schmerzlich erfahren. Bei einem Ausweichmanöver kollidierten drei Fahrzeuge – es gab Verletzte und es

entstand viel Blechschaden, als ein Wildschwein die Straße überquerte. Die Heiligenseestraße war daraufhin fünf Stunden lang gesperrt.

Neben der Heiligenseestraße werden auch immer wieder Wildtiere auf der Konradshöher Straße gesichtet. Der Verein Waldfreunde Tegelsee montierte deshalb Wildwarnreflektoren an die Baken der beiden Straßen. Die blauen Reflektoren sollen helfen, Unfälle in der Dunkelheit zu vermeiden.

Blaues Licht kommt in der Natur so gut wie nie vor und ist für Hase, Fuchs, Reh und Wildschwein eine Warnfarbe. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass blaues Licht die Tiere abschreckt. Die Scheinwerfer der Fahrzeuge beleuchten die blauen Reflektoren und diese streuen dann das blaue Licht in den Wald. Deswegen sind die Reflektoren auch an der jeweils rechten Seite der Baken montiert.



- Unfallreparaturen
- Abwicklung, Versicherung
- SPOT-REPAIR (Lackkleinreparaturen)
- Reifenservice

ZABEL

Autolackiererei

Karosseriebau

Nordlichtstraße 54
 13405 Berlin (Reinickendorf)
 Telefon 413 88 74
 Telefax 413 64 40

Inh. Erdinc Zayim
 Meisterbetrieb
 ISO Zertifiziert 9001:2000

E-Mail: info@lackiererei-zabel.de · www.lackiererei-zabel.de

**Kommen Sie
unfallfrei und
sicher durch
den Herbst!**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Herbst



und Bauernglatteis

Im Herbst lauern viele Gefahren auf den Straßen

Der ADAC rät weiterhin, zu hupen, wenn Wildtiere am Straßenrand auftauchen. Außerdem sollte man sofort abblenden, denn im Licht der Scheinwerfer verharren die Tiere meist regungslos. Da ein Wildtier selten allein kommt, sollten Autofahrer langsam weiterfahren.

Nebelbänke kommen plötzlich und sind gefährlich

Im Herbst lauern die Gefahren aber nicht nur am Straßenrand. Dunkelheit und Nebel erschweren die Sicht; vor allem auf Landstraßen führen Nebel oder plötzlich auftretende Nebelbänke zu gefährlichen Situationen. Dann muss die Fahrweise den eingeschränkten Sichtverhältnissen angepasst werden: Abstand halten, runter vom Gas und Licht an – wer sich an diese drei Regeln hält, kommt sicherer durch die trüben Herbstta-

ge. Bei Sichtweiten von weniger als 50 Meter darf laut StVO nicht schneller als 50 Stundenkilometer gefahren werden. Dann muss auch zusätzlich die Nebelschlussleuchte angeschaltet werden. In vielen Fahrzeugen sind die automatischen Lichtschaltungen zwar auf Lichtverhältnisse wie bei Dämmerung und im Tunnel programmiert – jedoch nicht auf Nebel. Der ADAC rät den Autofahrern deshalb, bei eingeschränkter Sicht selbst zum Schalter zu greifen.

Verlorenes Erntegut und Erdklumpen, aber auch dicke Laubschichten können die Straße bei Regen oder Nebel schnell in eine schmierige, rutschige Oberfläche verwandeln, die als „Bauernglatteis“ bezeichnet wird. Vor allem Motorradfahrer sollten darauf achten. Auch hier ist der beste Rat: Geschwindigkeit drosseln und riskante Überholmanöver vermeiden. **hb**



Glasenapp
ANHÄNGERVERTRIEB

Berliner Straße 144 (B96) • 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030/ 404 62 82 • www.glasenapp-berlin.de

Verkauf & Services von professionellen Pkw-Anhängern
Kasten-, Kipper-, Koffer- und Fahrzeugtransportanhänger

110,- €¹ mtl. Nettorate

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

ASTRA

DIE OPEL
GEWERBE-
OFFENSIVE.

Optionale Highlights:

- Opel OnStar²
- IntelliLux LED[®] Matrix Licht²



¹ UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Astra 5-Türer, Edition, 1.4, 74 kW (100 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate	(exkl. MwSt.) 110,- €
	(inkl. MwSt. 130,90 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, **Laufzeit:** 36 Monate, **Laufleistung:** 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 690,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Dinnebier GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragseingang beim Leasinggeber bis 31.12.2016. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,5-7,3;
außerorts: 4,4-4,2; kombiniert: 5,5-5,4; CO₂-Emission,
kombiniert: 128-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse C

² Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar.

DINNEBIER

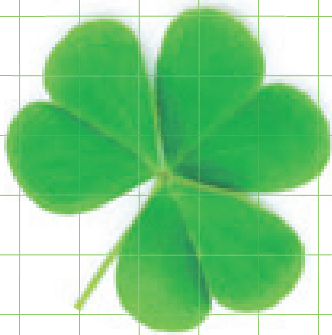
Unsere Größe – Ihr Vorteil.

Autohaus Dinnebier GmbH
Holzhauser Str. 10-12
13509 Berlin
Tel.: (030) 43003-0

Herr Andreas Melz
Verkauf Gewerbe und Flottenkunden
Tel.: (0151) 146 54 664
andreas.melz@dinnebiergruppe.de

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge,
Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge

PRINT GREEN



THINK GREEN

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

Schwedenrätsel

rösten, braten	▼	Parole d. Franz. Revolution	▼	▼	germanische Gottheit	▼	Fließbehinderung	Angeh. eines german. Stamms	Pokalwettbewerb (engl.)	lauter Anruf	durchführen
Gepäckstück	▶					4					
	▶				Gewaltherrschaft		besitzanzeigendes Fürwort				
Kriminelle, Langfinger		Hauptstadt von Algerien		kleiner Teich	▶						
Insektenpuppe	▶					kurz für: an das		9		zum Priester ernennen	
Vater und Mutter	▶		3				Vorname der Merkel		Initialen Disneys		
	▶			Erdarten		Amtsprache: beiliegend				8	
schmaler Durchlass		deshalb		Gewichtseinheit	▶				keimfrei		
Porzellanverzierung	▶					tropische Holzart		englisches Fürwort: sie			
	▶	2		großherzig		aus der Not helfen					
Weißhandgibbon		Freude an etwas			7						aus Fels
australischer Strauß	▶			Naumburger Domfigur				Wagenschuppen		israelitischer König	
	▶				Geliebte des Zeus		Weberkamm				
behäbig		ein Wildgericht	Eiweiß	dünnes Blättchen	▶						
Tanz in der Reihe	▶						Bauhandwerker (Mz.)		Faultier		
	▶			franz. Departementshptst.		persönliches Fürwort (3. Fall)				Prügel (ugs.)	
uncouragiert			Über Schuh					1			
ein Farbton	▶	6			englisch: eins				griechischer Buchstabe		
	▶				Fluss durch das Saarland		ausführen				
schleppen			Erbfaktor		Sieb			5		griech. Vorsilbe: gleich	
Schalter am Computer		sorgfältig, exakt					Unternehmensform		populär		
	▶				Nordpolargebiet					10	
jetzt	▶		Pizzagewürz								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösung der Rätsel finden Sie im nächsten Heft.

Lösung der Rätsel aus der Ausgabe 19/16:

7	9	8	2	4	5	1	6	3
6	4	1	9	7	3	8	5	2
2	3	5	1	8	6	7	4	9
5	8	4	6	1	9	3	2	7
3	7	2	4	5	8	9	1	6
9	1	6	3	2	7	4	8	5
8	6	7	5	9	4	2	3	1
4	2	3	7	6	1	5	9	8
1	5	9	8	3	2	6	7	4



Sudoku

	2		8	4		3	5	
		3				6	1	4
4			6		1			
	5	9	7					6
		7				5		
2					6	7	3	
			3		5			8
7	3	4				9		
	6	8		9	2		7	

Mittelschwer

Wussten Sie schon?

- Das Sonnenlicht braucht acht Minuten und zirka zehn bis 19 Sekunden bis zu Erde.
- In Argentinien ist es Brauch, für jedes Lebensjahr einmal am Ohr läppchen des Geburtstagskindes zu ziehen.
- Batman heißt auf Schwedisch Läderlappen (Läderlapp = Fledermaus).
- Zum Schlucken brauchen wir 25 Muskeln.
- Die Venus dreht sich als einziger Planet im Uhrzeigersinn.
- In Laos isst man große Wasserkäfer.
- In Thailand gibt es eine Insel, die nach James Bond benannt ist.

ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

KOLUMNE

Exklusiver Vorabdruck aus dem neuen Buch
unseres Kolumnisten Bernd Philipp

Das Chaos hat einen Namen: Staubsaugerbeutel!

Der liebe Gott muss einen ganz schlechten Tag erwisch haben, als er die Staubsaugerbeutel schuf... Nichts gegen Artenvielfalt, aber bei den Staubsaugerbeuteln hat er einfach übertrieben!

Susi Super ruft mich über Handy im Auto an und sagt: „Wir haben keine Staubsaugerbeutel mehr. Bring doch bitte welche mit.“

Ich: „Wo krieg ich die denn?“

Susi: „In jedem Drogeriemarkt.“

Ich: „Ich war noch nie in einem Drogeriemarkt.“

Susi: „Dann wird es höchste Zeit.“

Ich: „Gut, bis nachher.“

Ratlosigkeit vorm Regal. An die 30 verschiedene Staubsaugerbeutel im Angebot. Ich frage eine Verkäuferin: „Was können Sie mir denn empfehlen?“

Verkäuferin: „Empfehlen? Welche Marke brauchen Sie denn?“

Ich: „Keine Ahnung. Da muss ich mal telefonieren.“

Anruf zu Hause. Susi Super ist beim Friseur. Ich zu Max (damals 10 Jahre alt): „Junge, ich muss wissen, von welcher Firma unser Staubsauger ist. Geh doch mal in die Kammer und guck nach.“

Max (kommt wieder): „Da steht Severin drauf, Papa.“

Ich: „Danke, alles klar.“

Ich zur Verkäuferin: „So, also, unser Staubsauger ist von der Firma Severin. Dafür brauche ich Beutel.“

Verkäuferin: „Das hilft uns noch nicht weiter. Sie müssten vor allem wissen, von welcher Marke der Staubsaugerbeutel ist. Die steht auf der Klappe des Fachs, in dem sich der Beutel befindet.“

Ich rufe wieder Max an: „Pass auf, Junge, du musst bitte mal das Fach vom Staubsauger aufmachen. Da steht, von welcher Firma die Beutel sind...“

Max (ungehalten): „Manno, Papa, ich gucke gerade „Kung Fu: Im Zeichen des Drachen!““

Ich: „Ist mir egal. Guck bitte trotzdem nach.“

Max (ich höre sein Fluchen im Hintergrund): „Swirl steht da drauf. War's das?“

Ich: „Ja, das war's. Ach, noch was: Musst du nicht Mama sagen, dass ich zweimal angerufen habe, okay?“

Max: „Verstehe. Sagen wir zwei Euro Schweigegeld?“

Ich: „Du bist ein Gauner. Aber in diesem Falle – einverstanden.“

Ich zur Verkäuferin: „So, jetzt haben wir es wirklich. Die Sorte heißt Swirl!“

Verkäuferin: „Und welche Produktionsreihe?“

Ich: „Was heißt das denn?“

Verkäuferin: „Es gibt verschiedene Beutel von Swirl. Hinter dem Herstellername muss noch ein Y und eine zweistellige Zahl stehen. Da müssen Sie wohl noch mal anrufen.“

Ich rufe erneut Max an: „Pass auf, drei Euro, wenn du noch mal den Staubsauger aufmachst. Hinter Swirl muss noch was stehen...“

Max nach zwei Minuten: „Da steht Swirl Y 93.“

Ich: „Warum hast du mir das nicht gleich gesagt?“

Max: „Weil du nur nach dem Namen gefragt hast. Und Y 93 ist kein Name...“

Ich: „Ich werde mich jetzt nicht streiten.“

Ich zur Verkäuferin: „Swirl Y 93!“

Verkäuferin: „Schauen wir doch mal. Y 93 – na, wo haben wir die denn?“

Tja, tut mir leid, aber da muss ich Sie enttäuschen. Offenbar vergriffen.“

Ich: „Und jetzt?“

Verkäuferin: Nehmen Sie einfach Y 98 AFK.ZWT – die müssten auch passen.“

Ich: „Vermuten Sie das oder wissen Sie das?“

Verkäuferin: „Ich meine es zu wissen.“

Habe ich also Swirl Y 98 AFK.ZWR für 7 Euro 99 gekauft.

Abends Susi Super: „Was hast du dir denn da andrehen lassen? Y 98! Wir brauchen Y 93! Man sieht doch schon auf der Verpackung, dass die für unseren Sauger nicht passen. Musst du umtauschen. Und wenn du schon da bist, bring doch noch Kaffee-Filtertüten mit...“



Mit seinen absurd-komischen Geschichten und seinen vielen heiteren Büchern hat BERND PHILIPP längst ein Millionenpublikum erreicht. Sein neues Buch „Wie bleibe ich dick ohne zu hungern...?“ enthält 44 Beobachtungen aus dem prallen Alltag.

HINWEIS: Das Buch (9,99 Euro) erscheint Anfang November. Mehr erfahren Sie u.a. in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung. Und dann heißt es: „Spott zum Gruße!“

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Der Wahnsinns-Zirkus FlicFlac gastiert wieder und begeistert mit der Jubiläumsshow „Höchststrafe“

FlicFlac - ein Zirkus, der neue Maßstäbe setzte, als er 1989 Premiere feierte. Eine Drehbühne unter der 16 Meter hohen Zelt-Kuppel, Weltklasse-Artisten, Comedy, Live-Rock-Band mit Surround-Sound, Licht- und Lasertechnik. Die Motocross Freestyler von Air-Speed springen Figuren wie den Cliffhanger. Im Kugelkäfing Globe of Speed rasen zehn Biker. Die Jungs der Flic Flac Adrenaline Crew bilden eine Pyramide auf dem Stahlseil, laufen und springen auf dem Todesrad. Alles ohne Netz und doppelten Boden! Akrobatikkunst zeigen u.a. Wassernixe Laura Miller, Dandino und Luciana auf Rollschuhen. Die sensationelle Jubiläumsshow „Höchststrafe“ gastiert seit dem 20.10. (und bis zum 4.12.16) nahe Bahnhof Zoo. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für Sonntag, 13.11., 20 Uhr. Eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**flic flac**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist Dienstag, 8.11.16.



Foto: FlicFlac

Das Theater-Traumpaar Nora von Collande und Herbert Herrmann in der Komödie „Als ob es regnen würde“

Ein zufriedenes Paar: Laurence (Nora von Collande) ist Schuldirektorin, Bruno (Ihr Partner Herbert Herrmann) Anästhesist. Eines Tages gibt es einen rätselhaften Geldsegen. Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Was haben der obskure Nachbar oder die spanische Haushaltshilfe damit zu tun? Die Situation spitzt sich zu. „Als ob es regnen würde“ ist eine amüsante, spannende und intelligente Komödie über Geld und Gier. Besetzt mit einem Theater-Traumpaar. Das Theaterstück hatte am 9.10. Premiere und wird noch bis zum 4.12.16 in der Komödie am Kurfürstendamm aufgeführt. Die Komödie am Kudamm verlost **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, 10.11., 20 Uhr. Eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Geldsegen**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist Sonntag, 6.11.16.



Foto: Thomas Grünholz

In Folge 107 „GWSW - Das Wunder vom Späti“ im Prime Time Theater fällt im Kultkiez der Strom aus

Der Dauerbrenner im Kiez! Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163 hat viele treue Soap-Fans. In der Folge 107 „GWSW - Das Wunder vom Späti“ (Premiere am 11.11.) legt ein Stromausfall den Wedding und halben Prenzlauer Berg lahm. Im Spätkauf „Halbmond“, dem einzigen Laden mit Strom, trifft man sich nun aufgeregt: Kiezschlampe Sabrina, Postbote Kalle und auch die Prenzlawischer und Mallorca-Rückkehrer Theresa und Tom sind dabei. Die Planung eines Weihnachtsfestes inklusive Dekoration wird zum Thema. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sonntag, 13.11., 20.15 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Späti**“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Dienstag, 8.11.16.



Foto: Janina Heppner/Grafik Ivonne Schulze

Hertha BSC trifft erneut im Olympiastadion auf den FSV Mainz 05 - seien Sie dabei!

Im Mai gingen Hertha BSC und FSV Mainz 05 torlos auseinander, nachdem die Berliner Ende 2015 mit 2 Toren punkten konnte. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **10 x 2 Freikarten** für das Spiel „Hertha BSC – FSV Mainz 05“, am Sonntag, 27. November, 17.30 Uhr, im Olympiastadion. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Mainz**“ an die unten stehende Adresse. Die Freikarten erhalten die Gewinner per Post. Einsendeschluss ist Dienstag, 8.11.16.



Foto: Hertha BSC

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

LESERBRIEFE

Minischweine

Hallo, in unserem Hermsdorfer Vorgarten leben seit gut zwei Jahren zwei Micro-/Minischweine. Wir haben inzwischen immer viele „Zaungäste“. Viele Familien verbinden ihren Besuch bei den Wasserbüffeln mit einer Stipvisite bei unseren Schweinchen. Das hat sich in Hermsdorf schon rumgesprochen. Ist in Berlin ja vielleicht auch nicht ganz alltäglich.

Letzte Woche haben die beiden Nachwuchs bekommen. Vier süße Ferkelchen erblickten das Licht der Welt. Haben Sie Interesse? Anbei mal ein Foto von der „jungen Familie“. Mit freundlichen Grüßen **Ulrike Kersjes**



**Zukunft ungewiss, Ausnahmege-
nehmigung des Strandbades Tegel
läuft ab**

Sehr geehrte Damen und Herren. Das Drama um das Strandbad Tegel ist ein Armutszeugnis für Bezirk, Bäderbetriebe und Senat. Für einen sinnlosen und superteuren Anleger war sofort Geld da, um einige wenige Umweltverschmutzer in ihren dröhnenden und stinkenden Motorbooten kostenlos anzulocken. Für tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die im Strandbad viel Spaß haben könnten, sich sportlich betätigen und schwimmen lernen könnten, haben die Verantwortlichen nicht mal eine schlappe Million für ein Abwasserrohr übrig. Das ist nicht zu fassen. MfG, **Klaus Büchner**

**Die RAZ ist eine unabhängige Zei-
tung, Antwort der Redaktion auf
einen Leserbrief in 18/16**

„Die RAZ ist eine unabhängige Zeitung“ ist ein guter Witz. Die CDU-Lastigkeit ist nicht zu übersehen. Aber eine Bezirksverwaltung, die sich damit rühmt, am wenigsten Geld in ganz Berlin für ihre Bürger auszugeben und nicht mal eine läppische Million für ein Abwasserrohr im Strandbad übrig hat, sollte sich was schämen. Und Sie sollten Werbeanzeigen als solche kennzeichnen, z.B. auf Seite 8 ist eine solche

ganzseitige für Otis. Ein Hersteller, der dafür sorgte, dass auf wundersame Weise der U-Bahnhof Seidelstraße in Otisstraße umbenannt wurde und somit eine kostenlose Werbung in aller Welt bekam. Wenn das kein Geschmäcke hat. Leider sind die tollen Otis-Aufzüge im S-Bahnhof Tegel fast ständig kaputt. Und das liegt nicht an Vandalismus. **Ulrike Koch**

Lob

Sehr geehrte Damen und Herren, ich muss Ihnen einfach mal ein ganz dickes Lob für Ihre tollen Informationen geben und herzlich danken. Ich habe mir, seitdem die RAZ rauskam, die Zeitung geholt. Mit dem Erfolg, dass ich schon sehnsüchtig auf die nächste Ausgabe warte! Ich wohne nun schon 47 Jahre in Tegelort und bin als Rentner ehrenamtlicher Kiezbegeher von Reinickendorf. Dadurch kenne ich meinen Bezirk sehr genau, weil ich auch sehr oft mit dem Fahrrad auf Achse bin. Mit freundlichen Grüßen **Sielaff**

Zu Dominikus Krankenhaus

Danke Hr. Reiner Wechsung. Sie haben mir aus der Seele gesprochen. Da werden im Krankenhaus zuverlässige Arbeitskräfte zum 31.12.16 entlassen. Dann erwartet man von den Leuten, das sie bis zum Ende ihre Arbeit korrekt machen, wie immer Überstunden ohne Ende schieben und was noch dazu kommt, sie sollen die neuen Leute, die vorher vielleicht Treppenhäuser gereinigt haben, und dem bestehenden Personal die Plätze wegnehmen, einarbeiten. Da fragt man sich doch, was eigentlich mit der Geschäftsführung nicht stimmt. Das ganze Haus ist mit der Situation total unzufrieden. Vielleicht sollte man nicht das Personal austauschen, sondern die Führung. Wegen der Küche sollte man ja wohl eine Lösung finden. Oder soll das Haus absichtlich gegen die Wand gefahren werden? Ist das ein Zufall, dass in dieser Situation der Ärztliche Direktor seinen Posten abgegeben hat? Mit freundlichen Grüßen, **Michael Wilke**

GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hommage an Benny Goodman,
Wintergarten Varieté**

Wir hatten einen wunderschönen Konzertabend im Wintergarten bei einer „Hommage an Benny Goodman“

gespielt von Andrej Hermlin mit seinem Swing Dance Orchestra. Wir hörten einen Mix aus bekannten sowie selten gespielten Melodien, der zum Ende hin immer schwungvoller wurde und mit einer mitreißenden Ballade als Zugabe begeisterte. Vielen Dank für die Karten der besten Kategorie. Mit freundlichem Gruß, **Gudrun Ehren**

Underart, Chamäleon Theater

Es ist nicht nur architektonisch ein wunderschöner Saal in den Hackeschen Höfen, der schon seit 1906 Variété bot. Mit Akrobatik, Artistik, Jongleur-Kunst,



Live-Musik und Emotionen begeisterten die sieben Künstler. Fallen - aufgefangen werden, tragen - getragen werden - Zirkus-Poesie „underart“ hat uns begeistert. Danke für die Auszeit und den schönen Abend. **Angelika Tenor (links)**

Liebe RAZ! Vielen Dank für die zwei Freikarten und für den tollen, außergewöhnlichen Abend mit der Artistik-Gruppe „underart“ im Chamäleon. Das skandinavische Ensemble überraschte mit beeindruckender, ideenreicher Artistik, diese war untermalt mit eigener, musikalischer Performance. Der Abend war eine umfassende Komposition aus Humor, kreativer Artistik, Staunen, Spaß und Freude. Vielen Dank für den gelungenen Abend. Herzliche Grüße, **Annika Mürer-Jost & Hartwig Jost**

**Relax! 80's Hits & Acrobatics,
Wintergarten Varieté**

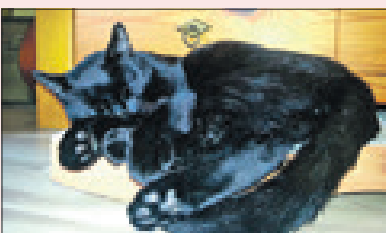
Danke für den netten Abend im Wintergarten, **Christel Trinks**

**In aller Frische,
Theater am Kurfürstendamm**

Liebe Redaktion! Vielen Dank sagen wir für einen fröhlichen Theaterabend, den Sie uns ermöglicht haben. Beste Grüße und weiter viel Erfolg, **Ursula Hasse**

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Ein verschmuster Einzelprinz



Der zirka ein Jahr alte Simba ist mit seiner derzeitigen Wohnsituation unzufrieden, denn die Wohnung, in der er lebt, ist doch ein wenig zu eng. Ideal für den lieben und verschmus-

ten Kater wäre daher eine Familie mit Haus und Garten in ruhiger Gegend, in der er ohne große Rücksicht ein- und ausgehen darf. Mit anderen Katzen oder Hunden versteht er sich nicht so gut, denn er ist lieber ein Einzelprinz. Mit Menschen versteht er sich dafür umso besser.

**Interessenten für Simba
melden sich bei Astrid Freudenthal
vom Verein
Tiere suchen Freunde e.V.:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de**

Schreiben Sie uns
Ihre Meinung

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



31. Dezember 2016
Die große Silvester party
Pro Person: **99 €**
Bis 12 Jahre **50 €**
Alle Speisen und führende Getränke (außer Champagner) sind inklusive!
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Ende: 03 Uhr
Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Ab 11. November 2016

Martinsgans-
Essen

Feinster Braten von der frischen Gans, mit leckeren Kartoffelklößen und verschiedenen Beilagen.

Einfach superlecker!



Pro Person: **18,90 €**

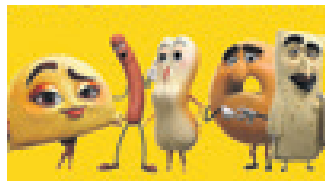
Reservierungen bitte unter: 030 530 86 035

Strandbad Lübars
strandbad-luebars.de

Am Freibad 9 / 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Info@strandbad-luebars.de

DONNERSTAG, 27.10.16

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Gastspiel von Erfreuliches Theater Erfurt mit „Die Reise zum Mittelpunkt der Welt“, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahren, 60 Min., keine Pause, 4,50 € bis 10 €, Infos unter Tel. 614 02164
Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller als Karrieretochter und Peter Simonischek als kauziger Vater Toni, Regie: Maren Ade („Alle anderen“), 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 7 €
Kino Filmpremiere von „Lotte“ in Anwesenheit des Filmteams, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, 6 €
Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19:30 Uhr
Literatur Buchpräsentation „Flugzeugbau und Militärtechnik aus dem Hennigsdorfer Werk für Schienenfahrzeugbau und Elektrotechnik“, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 17 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 877312



Kino Sausage Party - es geht um die Wurst, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn

Foto: Sony Pictures Germany

Malkurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr
Senioren Freizeitgruppe, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express. Kiezschlampe Sabrina verlässt Carly und reist mit der Bahn. Volker und Lore fahren derweil in Richtung zweiter Frühling zum Swingen. Buch: Philipp Lang, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Treff Tegelorter WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr, offen für alle
Treff der Nachbarschaft, Kaffeestammtisch, Quartiersmanagement, Letteplatz, Mickestr. 14, 13409 Berlin, 18 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

FREITAG, 28.10.16

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Infoabend zum Thema Familienpatenschaften in Reinickendorf, Familientreff Wittenau, 17-18 Uhr, Infos und Anmeldung unter Tel. 0176 955 82 355, Kontakt: Frau Weber
Kinderkino Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei



Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Jörg Metzner

Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller und Peter Simonischek als ihr kauziger Vater Toni, Regie: Maren Ade. 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inklusive Popcorn
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, Karte 7 €
Konzert Jazz mit Falk Bonitz (Piano) und Multi-Instrumentalist Steven Taylor, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 10 €
Skat in Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Informationen unter Tel. (030) 3229 22185
Tanz Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 27.10.
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau
Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 29.10.16

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, mit Träumen aus 1001 Nacht und Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Fest Bockbierfest der Freiwilligen Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Parkstr. 14 c, 16761 Hennigsdorf, 17-23 Uhr, Infos unter Tel. (03302) 493872
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr Informationen siehe 27.10.
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €
Kino Vorfreude auf Halloween mit The Shining, Regie: Stanley Kubrick, mit Jack Nicholson, engl. OmU, 120 Min., FSK 16, City Kino Wedding, 20 Uhr, 7 €
Kino Sausage Party - es geht um die Wurst, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inklusive Popcorn
Kino Vorfreude auf Halloween mit Lights out - Trickfilmspecial von Alptraum bis Zombie, FSK 12, City Kino Wedding, 22:15 Uhr, Karte 7 €
Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von Lewandowski, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert mit den fidelen Rentnern und ihrem Programm „Saiten, Tasten und Humor“, Villa Felice, Schulzendorfer Str. 3, 13503 Berlin, 17-19 Uhr, Karte 10 €, nur im Vorverkauf, Infos unter Tel. (030) 401 52 66, Einlass 15:30 Uhr
Konzert Duo Mélange, Musik für Flöte und Marimba, u.a. mit Werken von Piazzolla, Bach, Dorkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 19:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 504075
Konzert mit der Band The Lennerockers, Abschlusskonzert, die Band löst sich auf, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Literatur Lesung von Lina Ahrend aus ihrem Roman „Gefangen im Kinderland“, Ausstellungsraum raumfotos, Hauptstraße 67-68, 16548 Glienicke/Nordbahn, 16 Uhr, Eintritt frei
Party zu Halloween mit DJ Ivo P., Cafe zum Hagar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, Verkleidung erwünscht
Sport Familienspieltag in der Schwimmhalle, aqua Stadtbad, Rigaer Str. 3, 16761 Hennigsdorf, 10-18 Uhr
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 27.10.
Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 J.) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reparieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335
Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a
Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

SONNTAG, 30.10.16

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Flohmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435, 07-16 Uhr, Tel. 4580 1034
Kinderdisco zu Halloween, Kastanienwäldchen, 15-18 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Pippi Langstrumpf (1969), 82 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, Karte 7 €, 4 € (unter 12 Jahre)
Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 Jahren, 120 Min., 1 Pause, ab 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 81799188
Kino Toni Erdmann, mit Sandra Hüller und Peter Simonischek als kauziger Vater Toni, 162 Min., FSK 12, und Kurzfilm Im Rahmen, City Kino Wedding, 14 Uhr, 7 €
Kino Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, 7 €
Kino Sausage Party, Animationsfilm, FSK 16, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn, Saisonende 2016!

FIEDLER SERVICE
GENAU IHR SERVICE!

Mitarbeiter Winterdienst gesucht

- im Norden von Berlin
- attraktive Grundvergütung
- Flexibilität in der Arbeitszeit ist Voraussetzung
- Führerschein von Vorteil

Rudolf Fiedler GmbH
Tel. 030-417 060-0
E-Mail: info@fiedler-service.de

Konzert Benefizmatinee mit Violinist Giovanni Guzzo und Marco Fatichenti am Klavier, Beethoven-Zyklus, Teil 2, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 bis 15 €
Konzert mit dem Gitarrenensemble Bruno Henze und Werken u.a. von Vivaldi, Henze, Telemann - von Gotland in die Puszta, Dorkirche Alt-Tegel, 17-18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert mit den fidelen Rentnern und ihrem Programm „Saiten, Tasten und Humor“, Villa Felice, Schulzendorfer Str. 3, 13503, 17-19 Uhr, Karte 10 €, nur im VVK, Tel. 401 52 66, Einlass 15:30 Uhr
Pilzberatung Diplom-Forstwirt und Pilzsachverständiger Ludwig Schindler begutachtet und bewertet Pilze, Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, 17-18 Uhr, Buslinie 124, Haltestelle Tegelgrund, Tel. (030) 4338 790
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 27.10.
Trödelmarkt Markstr. 32, 13409 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 06-15:30 Uhr

Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371
Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstr. 39, 13409 Berlin, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2347 5842
Trödelmarkt Markstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr
Vortrag Rodrigo Gonzalez Zimmerling berichtet zum Thema „Buddhistische Weisheitsgeschichte“, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr

MONTAG, 31.10.16

Notdienst: Adler-Apotheke
Fest der Kirchengemeinden Waidmannslust, Felsen und Lübars zum Reformationstag. Mit Tee, Keksen und Bonbons wird in einer Andacht gefeiert, EKZ Nordmeile, Oraniendamm 10, 13469 Berlin, 15-17 Uhr, Parkplatz
Fest Programm zu Halloween mit Spielen, Bühnenshow, Kostüm-Modenschau und Laternenumzug ab 19 Uhr, Brunnenplatz, Märkisches Zentrum, Wilhelmsruher Damm 138, 13439 Berlin, 16 Uhr
Kinderdisco zu Halloween, Kastanienwäldchen, 16-18 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Gastspiel vom Puppentheater Berlin A. Brahim mit „Pettersson und Findus: Aufruhr im Gemüsesbeet“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16 Uhr, ab 4 Jahre, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 4373 680
Konzert zum Reformationstag mit dem Alte-Musik-Ensemble Fiori musicali und Werken u.a. von Bach, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten



Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Foto: Barbara Nachtigall

Konzert Rumpelstil und TanzZwieEt geben das 5. Grusel-Fan-Konzert, Fontane-Haus, 18-19:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2790 9787
Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Überraschungsband, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW - Folge 106: Der Wedding-Express, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 27.10.

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin
Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)

Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081

Apostel-Paulus-Kirche
Evangelische Kirchengemeinde
Hermisdorf
Wachsmuthstr. 25
13467 Berlin · Tel. 4050866

Atrium Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Kartentelefon:
81799188

Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

City Kino Wedding
im Centre Francais
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

Dachsbau
Kinder- und Jugendfreizeitstätte
Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010

Das Buddhistische Haus
Edelhofdam 54
13465 Berlin · Tel. 4015580

Diakoniezentrum Heiligensee
Café am Marktplatz
Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0

Dorkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16
13507 Berlin · Tel. 4336014

Dorkirche Alt-Wittenau
Ev. Kirchengemeinde
Alt-Wittenau 29
13437 Berlin · Tel. 43721262

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd
Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin
Martinus-Kirche
Sterkrader Str. 47
13507 Berlin · Tel. 4326576

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 21-22,
Dorkirche
13407 Berlin · Tel. 4953048

Lutherhaus der evangelischen Luther-Kirchengemeinde
Baseler Str. 18
Gemeindehaus
Stegeweg 5-11
13407 Berlin · Tel. 4964031

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin · Tel. 4111145

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Familienfarm Lübars
s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familientreff Wittenau
Oraniendamm 204
13437 Berlin · Tel. 43206792

Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“ - Stargardstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freizeitzentrum Adele
für Senioren und Behinderte
Adelheidallee 5-7
13507 Berlin · Tel. 4334003

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940

Gnade-Christi-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
Tietzstr. 42
13509 Berlin · Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tile-Brücke-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
Schwedenhaus Erholungsweg 64

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 43671786

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermisdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermisdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermisdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermisdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

Kulturhaus Centre Bagatelle e. V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Lindenkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Wilhelm-Gericke-Str. 42
13437 Berlin · Tel. 4141236

Loci Loft - Musik-Location
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum Reinickendorf
Alt-Hermisdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

DIENSTAG, 1.11.16

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Bürgerprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108



Fotokunst
 Die LabSaal Fotogruppe trifft sich in der Remise, LabSaal Lübärs, 19 Uhr, Interessierte willkommen

Foto: Jörg Friedler

Kindertheater Gastspiel von Das Weite Theater mit „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 50 Min., Infos unter Tel. (030) 614 02164

Kindertheater Mimicus - die Kinderliedermacher, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, für Kinder zw. 3 und 8 Jahren, Karte ca. 4 €, www.mimicus.de, Infos unter Tel. 32103303

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 30.10.

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Die 1x1 Matheshow mit Rumpelstilz, Mathe und Musik in Liedern, Fontane-Haus, 10:30-11:45 Uhr, Karte 5 € bis 12 €, Infos unter Tel. (030) 2790 9787

Party mit Karaoke, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vortrag Hannelore Klemp liest aus ihren Erinnerungen an die Zeit des Wiederaufbaus und der Wirtschaftswunderjahre, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 19 Uhr, im Gemeindehaus, Spende erbeten für die Sanierung der Königin-Luise-Kirche

MITTWOCH, 2.11.16

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See
Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. 4355 7030

Kindertheater Theaterfusion gastiert mit „Wind im Gummistiefel“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min., Karte 4,50 € bis 7 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164

Kindertheater Ronja Räubertochter, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 30.10.



Kino
 Lotte, 76 Min., FSK 16. Lotte ist eine Berlinerin mit großer Klappe, die auch bei ihrem Freund aneckt, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €

Foto: Doredo Media

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karte 7 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Französischer Abend mit Chansons des Nadia Lafi Trios, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 5 €

Seniorenkreis mit den Pfarrer Schultze, Evangelische Luther-Kirchengemeinde, Pfarrhaus, 15 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Treff mit Informationen und Austausch zum Thema „Impulse für mehr Wohlbefinden“, kostenloses Angebot für erwerbslose Frauen, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 3.11.16

Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Elch-Apotheke

Familie Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“, Familientreff Wittenau, 17 Uhr, 7mal in Folge, einmaliger Unkostenbeitrag von 10 €, Infos unter Tel. (030) 43206793

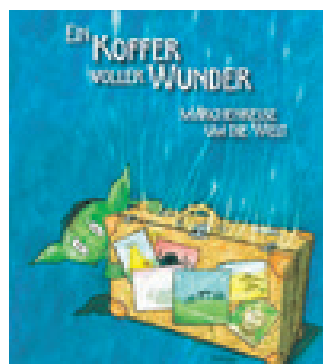
Handarbeitskurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Kindertheater Das TheaterGeist gastiert mit „Das schönste Ei der Welt“, ATZE, 09:30 Uhr, ab 3 J., 40 Min., ab 4,50 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 61402164

Kindertheater mit dem Woffelpantoffel Musiktheater, Fuchsbau/Haus der Jugend, 10:30 Uhr, Karte 4 €, Infos unter Tel. 42851642, www.woffel.de

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, ab 4 Jahren, eine Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr



Literatur
 Autorenlesung mit Gunnar Kunz zu „Ein Koffer voller Wunder - Märchenreise um die Welt“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30 Uhr, für Kinder der 1. bis 4. Klasse, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Foto: Verlag Monika Fuchs

Literatur Von Frankfurt nach Tegel, die Bibliotheks-Mitarbeiter stellen neue Romane von der Frankfurter Buchmesse vor, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Skat Treff für Skatfreunde, St. Bernhard, 18 Uhr, im Gemeindekeller, Kontakt: 0173 6035318 oder 0173 2375246

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Tanztee, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15-18 Uhr, Infos unter Tel. 03302 8770

Theater Im wilden Wedding: Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Ein Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bahnhof Frohnau

FREITAG, 4.11.16

Notdienst: Primus Apotheke

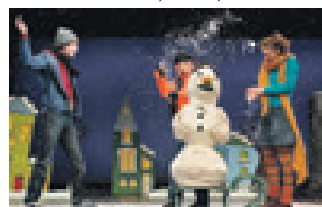
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel

Notdienst: Birken-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans mit Träumen aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei



Kindertheater
 Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, ab 4 J., 100 Min., 1 Pause, Großer Saal, ab 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Tom Müller-Hauser

Konzert mit Liv Solveig und Band (Jazz, Folk), Loci Loft, 20 Uhr, Karte 15 € bis 18 €

Konzert Countrybär Larry Schuba singt seine famosen Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Infos unter Tel. (030) 3229 22185

Theater Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 3.11.

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Das missverständliche Land Iran - 6 Wochen mit dem Fahrrad mitten ins Herz der Gastfreundschaft“, Ärztehaus Hermsdorf, Schloßstr. 33, 13467, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen, Kontakt unter www.ballinatrillick.de

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465 Berlin, 08-13 Uhr, neben S-Bahnhof Frohnau

Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr

Wochenmarkt in Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

SAMSTAG, 5.11.16

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Basteln und spielen für Kinder im Alter von 10 bis 14 J., Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Süd, 14-17 Uhr

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans mit Träumen aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Anzeige buchen:
Reinickendorfer 467096-777
 Allgemeine Zeitung

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
 Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
 Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
Schwäbische seit 38 Jahren
 Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
 www.waimergold.de

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
 Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

FENSTER & TÜREN
Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Lübärscher Straße 23 · 13435 Berlin
 info@glasbau-proft.de
 Fon: 030 411 10 28
 www.glasbau-proft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

jeweils von 9 bis 9 Uhr

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin · 4338081

Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin · 43566486

Apotheke Am Borsigturm
 Veitstraße 40 a
 13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Markt
 Bekassinenweg 18
 13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslaustraße 83
 13507 Berlin · 4327788

Apotheke im Tegel-Center
 Gorkistraße 11-21
 13507 Berlin · 437779390

Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin · 4121869

Äskulap-Apotheke im MZ
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin · 4153052

Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69
 13507 Berlin · 43660377

Bären-Apoth. Ärztehaus
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin · 4091112

Barlach-Apotheke Berlin
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmshruher Damm 231
 13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-D. 1-15
 13405 Berlin · 4985750

easyApotheke Märk. Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin · 419591320

Eichborn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin · 41783267

Elch-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin · 40632891

Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin · 4313733

Flemingapothek
 Zabel-Krüger-Damm 31
 13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
 Kurt-Schumacher-D. 1-15
 13405 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13439 Berlin · 4076830

Hirsch-Apotheke
 Heinsestraße 47
 13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13465 Berlin · 43655510

Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
 Heinsestraße 32-34
 13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin · 49872597

Löwenapothek
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin · 4327788

Martin Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin · 4962756

Metropolitan Pharmacy
 ApoFlughafen Berlin Tegel
 13405 Berlin · 41013869

Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 26
 13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
 Waidmannsluster D. 176
 13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
 Zeltlinger Platz 7
 13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
 Arosor Allee 122
 13407 Berlin · 4955033

Provinz-Apotheke
 Provinzstraße 47
 13409 Berlin · 4912309

Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
 Pankower Allee 47
 13409 Berlin · 48476102

Sanitas Apotheke
 Oranienamm 6-10
 13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13507 Berlin · 4338777

Spitzweg Apotheke
 Fellbacher Straße 17
 13467 Berlin · 4047472

Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70
 13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin · 48476134

Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin · 4022980

Trommsdorff-Apotheke
 Reginhardstraße 34
 13409 Berlin · 48099077


Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin · 4041045

Wilhelm Tell Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

50% RABATT
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02

Separater Rauchraum
tägl. 12-23 Uhr geöffnet

Wollwind
ESSENZEN IM WOLLEN

Wolle, Nadeln, Kurse
Brunowstr. 52, 13507 Berlin
www.wollwind.de

Schutzlos

Helfen Sie, damit
Straßenkinder ein
sicheres Zuhause
finden.

**kinder
not
hilfe**

kindernothilfe.de

GABRIEL
PARFUMERIE

Unser Geschenk an Sie

20%
TREUERABATT*

* Gültig vom 28.10. – 9.11.2016 nicht auf bereits reduzierte Ware und Geschenkgutscheine, nur bei Bar- oder EC-Kartenzahlung.

Tegel-Center
Grüßdorfstraße 5-7
030/4336924

Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
030/4167333

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, ab 4 Jahren, 100 Min. mit einer Pause, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel, u.a. mit Werken von und mit Gunter Kennel, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert mit dem Ensemble Thüringer Zithermusik, Werke u.a. von Abba, Henry Purcell, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Spende erbeten

Märchen „Die Mutter, die zu Staub zerfiel“, eine moderne afrikanische Schöpfungsgeschichte. Ellen Meyer erzählt und begleitet auf der Kora, einer westafrikanischen Harfe, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin, 18 Uhr, Eintritt 6 € bis 8 €, Infos unter Tel. (030) 288 54866

Markt Antik-, Trödel- und Kunstmarkt-treiben, LabSaal Lübars, 10-18 Uhr, auch morgen, Eintritt frei



Musical
Espen Nowackis Musical Moments, witzig-charmante Show mit Stücken wie Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Dirty Dancing, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 17,50 € bis 34 €, www.musical-moments.de
Infos unter Tel. (08363) 4509961

Musik Martinsfest mit Laternenumzug, Dorfkirche Stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf OT Stolpe, 16:30 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 403942

Party für alle über 30 Jahre, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 20 Uhr, Karten an der Abendkasse, Infos unter Tel. 0172 449 7030, S & T

Sportlerball der Rugbyunion mit buntem Programm, Stadthalle, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr, Karte 21 €, Infos unter Tel. (03303) 214194

Strickkurs Socken mit Bumerang-Ferse stricken, Wollwind, Brunowstr. 52, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, 20 € pro Doppelstunde, Informationen unter Tel. 555 911 55, www.wollwind.de

Theater Im wilden Wedding, herrscht Sheriff Blackhand, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 3.11.

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr



Konzert mit Rockröhre Laura van der Elzen (2. bei der 13. Staffel von DSDS) und Mark Hoffmann - Meet & Greet, American Western Saloon, 19 Uhr, 15 €, Tel. (030) 40728780 (ab 18 Uhr), www.western-saloon.de

SONNTAG, 6.11.16

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storchen-Apotheke

Börse mit Modelleisenbahnen, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 09:30-13 Uhr, Informationen unter Tel. (03302) 877320

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 13 € bis 26 €

Flohmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 07-16 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4580 1034

Historisches Führung durch den Gedenkort zur Geschichte der ehemaligen Kinderklinik „Wiesengrund“ (1941), in der viele Kinder sterben mussten, Eichborn-damm 238, 13437 Berlin, 14-15:30 Uhr, Eintritt frei, Kontakt über das Museum Reinickendorf

Historisches Bewegte Geschichte der Invalidensiedlung am Rande der Gartenstadt Frohnau, Invalidensiedlung, Endhaltestelle Bus 125, 11 Uhr, mit Katrin Pollok, Kontakt: Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

Kindertheater Puppentheater Toll und Kirschen zeigt „Die drei kleinen Schweinchen“, Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, Karte 6 € bis 8 €, Infos unter Tel. (030) 60257853, www.tollundkirschen.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahre, 105 Minuten mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kindertheater Premiere von „Darüber spricht man nicht“, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinderkriegen, ATZE Musiktheater, 18 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, ausverkauft!

Konzert mit den Musikern der Klassik-Edition, Kirche Hohen-Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, Karte 8 € bis 10 €, Infos unter Tel. (03303) 403942

Konzert Jazzkonzert mit Heinz von Herman (Tenorsaxophon) und Pianist Wolfgang Köhler, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 bis 15 €

Kultur Matinee der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft in der Humboldt-Bibliothek, 11 Uhr, Eintritt frei

Markt Antik-, Trödel- und Kunstmarkt-treiben, LabSaal Lübars, 10-18 Uhr, auch morgen, Eintritt frei

Musik Kultur im Café mit Nacht- und Wiegenliedern, von Bach bis Brahms, Diakoniezentrum Heiligensee, 16:30 Uhr, Spende erbeten



Konzert
Stephan-Max Wirth stellt seine neue CD „Calling Europe!“ vor mit Band, Landgasthof Weißer Hirsch, Friedensallee 2, 16556 Borgsdorf, 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr, Karte ab 13 €, Tel. (03303) 2148030

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Informationen unter Tel. (030) 3229 22185

Theater Im wilden Wedding, in dem Sheriff Blackhand herrscht, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Infos siehe 3.11.

Trödelmarkt Marktstr. 39, 13409 Berlin, auf dem Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2347 5842

Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371

Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr

Trödelmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Trödelmarkt Rund um den Dorfteich Glienicke/Nordbahn, 09-14 Uhr, Kontakt: 0171 703 6954, Herr Schumacher

MONTAG, 7.11.16

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Kostenbeitrag: Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kinderkino Der aktuelle Film ist vor Ort zu erfragen und im Aushang, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Kinderbibliothek, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 6.11.



Kindertheater
Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinderkriegen, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Jörg Metzner

Konzert Die Stars der Sherman Noir Living Room Sessions: heute mit Countymusik von Paul Hinze, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €, Einlass: 18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Strickkurs für Anfänger, Wollwind, Brunowstr. 52, 13507, 18-20 Uhr, 20 € pro Doppelstunde, Informationen unter Tel. (030) 555 911 55, www.wollwind.de

DIENSTAG, 8.11.16

Notd.: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke

Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Kontakt unter Tel. (030) 90294 5108

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ausverkauft, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, mehr Informationen siehe 6.11.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, mehr Informationen siehe 6.11.

Kino Tschick, nach dem Bestseller, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 €

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu, 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, Karte 7 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für Interessierte, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vortrag Film- und Diskussionsabend zum Thema „Angst“, mit betroffenen jungen Erwachsenen. Moderator: Daniel Jux vom Projektteam Junge Selbsthilfe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Tel. (030) 416 4842, Teilnahme 2 bis 3 €

MITTWOCH, 9.11.16

Notd.: Apotheke im Tegel-Center
Notdienst: Arnica-Apotheke

Kino
Kino Tschick, nach dem Bestseller, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €

Foto: Verleih Studio Canal

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Minuten, eine Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Konzert Gedenken am Stein (9.11., Opfer des Pogroms von 1938), danach ein kleines Konzert mit Pianistin und Klarinetistin, Johanneskirche, 18 Uhr

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Kontakt und Informationen unter Tel. (030) 3229 22185

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Kontakt und Informationen unter Tel. 90294 5108

Treff für Frauen, Lindenkirche, 14:30 Uhr

Vortrag von Abenteuerer Hans Neumann zu „Menangkabau und Totenkult - mit dem Fahrrad durch Sumatra“, Max-Grünwald-Haus, Alt-Wittenau 32, 13437, 15 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen, www.ballinatrillick.de

Vortrag Dia-Audio-Vision zu „Schottland - Europas wilder Nordwesten“, von und mit Olaf Schubert, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 19-21 Uhr, Karte 9 € bis 11 €, Infos unter Tel. (03302) 8770

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 10. November

DONNERSTAG, 10.11.16

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, ausverkauft

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, ausverkauft

Kino Tschick, nach dem Bestseller von W. Herrndorf, Regie: Fatih Akin, 93 Min., FSK 12 und Kurzfilm „One Million Steps“, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Karte 7 €

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Malkurs in der Gnade-Christi Kirche Borsigtal, 15 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Seniorentreff in der Hoffungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Gemeindefaal der Hoffungskirche

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Infos und Kontakt unter Tel. (030) 90294 5108

Treff Tegelorter WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegel-Ort, Beatestr. 29 a, 13505 Berlin, 15-17 Uhr, offen für alle Interessierten

TOXFOX
DER KOSMETIK-CHECK

Hormone im Duschgel?
Jetzt mit der ToxFox-App
den Kosmetik-Check machen!

www.bund.net/toxfox

Daumen hoch für die RAZ
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

Jetzt **KOSTENLOS** IM GOOGLE PLAY STORE!

Und wie gehabt im **iTunes App-Store!**

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



Konzert mit dem Bode-Quartett (neues barockorchester berlin), mit Werken u.a. von Mozart, Haydn, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 6 € bis 8 €

Foto: Promo

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Freitag, 11.11.16

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Bastelkreis mit Fr. Homann, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Pfarrhaus, 16 Uhr

Disco für Jugendliche im Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-19:30 Uhr. Der Eintritt kostet 1 Euro

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr Karte ab 15 €

Fest Laternenumzug zu St. Martin, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-15 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Königin-Luise-Kirche, 16:30 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Waldkirche Heiligensee, 17 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Jesus-Christus-Kirche, 17 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr

Fest Martinsfest mit Laternenumzug, Feuerwache Bergfelde, Triftstr. 9, 16562 Hohen Neuendorf, 17:15 Uhr, Kontakt und Infos unter Tel. (03303) 501851

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Minuten, eine Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino Raving Iran, persisch OmU, und Kurzfilm Anyu. 90 Min., FSK 6, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, Karte 7 €



Theater NEU! GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Ein Stromausfall legt den Wedding lahm. Im Spätkauf, „Halbmond“ treffen sich Sabrina, Kalle, die Prenzlischer, Theresa und Tom. Weihnachten muss ja vorbereitet werden!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €

Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze

Konzert Martinsfest mit Laternenumzug, Kirche Hohen-Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf, 17 Uhr, Infos unter Tel. (03303) 403942

Konzert Band Tha Papapai (auch Gastgeber) lädt befreundete Musiker ein für einen Liederabend, Auenhof Café und Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, 13467, 17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4048550

Party mit der Loci Soulband und Sänger TJ Esubiyi, danach Party mit DJ, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 12 € bis 16 €

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 10-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Kontakt und Informationen unter Tel. (030) 3229 22185

Tanz Line Dance Party mit TFD Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Wochenmarkt Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bahnhof Frohnau

Wochenmarkt am S-Bahnhof Tegel, Borsigwalde, 10-18 Uhr

Wochenmarkt Glienicke/Nordbahn, 11-17 Uhr, Hauptstraße/Gartenstraße

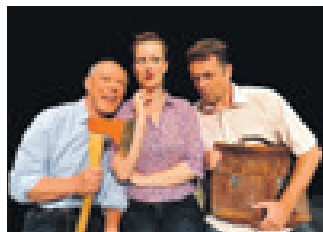
SAMSTAG, 12.11.16

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Disco DJ Partynacht mit Chartmusik, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Familienfrühstück mit Kinderbetreuung und Frühstücksbuffet (mit Unkostenbeitrag), Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr



Kabarett Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle mit „Drei Engel für Deutschland - Teil 2 Schröpfungsgeschichte“, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, 13,20 € bis 19 €, Infos unter Tel. (03302) 8770

Foto: Promo

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr Informationen siehe 11.11.

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, mehr Informationen siehe 9.11.

Konzert Requiem Aeternam, romantisches Chor- und Orchesterkonzert zur letzten Reise, Segenskirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert zur Einweihung der Sauer-Orgel. Improvisationen mit Dirk Eelsenmann, Apostel-Paulus-Kirche, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Patax - Tribute to Michael Jackson, zum ersten Mal in Deutschland zu erleben, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte 13,50 € bis 30 €

Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54, 13507 Berlin, 18-24 Uhr, Eintritt frei

Literatur Reinickendorfer Kriminacht „Tatort Tegel“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, 10 € (VVK) bis 13 € (AK)

Party Deutsche Schlagerparty mit dj frankie b., Wind Nord-Ost Startbahn 03, Cafe zum Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 20 Uhr, Verkleidung erwünscht, Karte 12 €, Tel. 435 3535



Konzert Celtic Emotions Festival mit keltischen Klängen von Huldrelokkk, Zoe Conway (Foto), Ray Cooper, Andy Irvine, Jordan Reyne, LabSaal Lübars, 19 Uhr, Karte 12 € bis 20 €

Foto: Zoe Conway Promo

Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti. Im Wedding fällt der Strom aus und der Spätkauf wird zum Treffpunkt für die Weihnachtsplanung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 bis 17 €

Trödelmarkt für Babysachen, Kinder und Jugendliche, Münchenhausen-Grundschule, Cité Foch, Place Molière 1, 13469 Berlin, 10-14 Uhr



Soltauer Straße 27-29
Tel. 432 063 15 · Fax 432 063 16
www.schrott-berlin.de

Vortrag von Norbert Martins zu „Hauswände statt Leinwände“, mit Lichtbildern, Fabrik Osloer Straße, 18:30 Uhr, Spende erbeten, www.norbert-martins-wandbilder-berlin.de

Wochenmarkt im Märkischen Zentrum, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a

Wochenmarkt in der Burgfrauenstraße, 13465, 08-13 Uhr, neben S-Bhf. Frohnau

Wochenmarkt am Fellbacher Platz, 08-13 Uhr



Konzert mit der Band 4Cash, Tribute to Johnny Cash, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Foto: Promo

SONNTAG, 13.11.16

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Benefizveranstaltung von Al-Samar, Hilfe für Frauen und Kinder in Entwicklungsländern e.V. mit Trommeln, Tanz, Buffet, Fontane-Haus, 15 Uhr, Eintritt 10 €, Kinder bis 12 Jahre frei, Bufett 5 €, Infos unter Tel. (030) 451 02 89, 0152 1408 5545, E-Mail: alsamar@t-online.de

Flohmarkt am Wilhelmsruher Damm 231, 13435, 07-16 Uhr, Tel. 4580 1034

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH
dj frankie b.
Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35

DISCO TOTAL
DIE 70ER PARTY

SAMSTAG 19.11.2016
BEGINN: 20:00 UHR

Lakeside
Tegeler Seeterrassen
Wilkestraße 1 · 13507 Berlin

www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

Wir bieten Ihnen vielseitige und interessante Arbeitsplätze mit Entwicklungsmöglichkeiten und leistungsbezogenem Verdienst.

WIR SUCHEN AB SOFORT:

- **Einrichtungsberater/in** mit Erfahrung
Wir bieten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten!
- **Möbel- und Küchenmonteur/in** mit Erfahrung
- **Filialleiter (m/w)** für unsere Bettenfachmärkte
- **Fachverkäufer /in** für Kleinmöbel und Lampen

Bitte senden Sie uns eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die folgende Anschrift:
Möbelhaus Anderle GmbH · Personalabteilung
Gorkistraße 11 – 21 · 13507 Berlin (Tegel)
MoebelhausAnderle@t-online.de

Anderle
Das freundliche Möbelhaus

Gruekkarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Großdorferstraße

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen per Post an:

RAZ Termine
Scheringstraße 1
13355 Berlin

oder an:
termine_raz@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RABATTCOUPONS

form die Körperarchitekten
werk

formwerk
Hermsdorfer Damm 182 | 13467 Berlin
Tel. 030-48820759
Der Coupon ist gültig bis Ende November 2016

gratis
Probe-
training
statt 22 €
+ 1 Shake



Ristorante San Giorgio
Waidmannsluster Damm 168 | 13469 Berlin
Tel. 030-41701009
Der Coupon ist gültig bis Ende November 2016

1 Panna
Cotta
gratis



bodylounge Ladies Vital & Relax
Schloßstraße 22 | 13507 Berlin
www.bodylounge-berlin.de
Der Coupon ist gültig bis Ende November 2016

14 Tage
Kennenlernen
für **24,90€**



Eiscafé Spalato
Alt-Tegel 8 | 13507 Berlin
Tel. 030-68405818
Der Coupon ist gültig bis Ende Dezember 2016

illy-Kaffee +
Kuchen / Torte
nach Wahl
statt 5,00€ für
3,50€



SPEED FIT
Schloßstraße 5 | 13507 Berlin
www.SPEED.FIT
Der Coupon ist gültig bis 20.12.2016

Test-
training
statt 19,90 € nur
9,90 €



Prime Time Theater
Müllerstraße 163b | 13353 Berlin
www.primetimetheater.de
Der Coupon ist gültig bis 30.11.2016

50%
Rabatt
auf die
2. Karte an
Sonntagen

Hier könnte Ihr Coupon erscheinen!
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Telefon: **030/ 467 096 777**

Die Coupons sind nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten oder Rabatten. Jeder Coupon ist nur einmalig pro Aufenthalt beim Anbieter einlösbar. Teileinlösungen sind nicht möglich. Einlösen eines Coupons gegen Barauszahlung ist nicht möglich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Historisches Führung durch die ständige Ausstellung des Museums, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Die unendliche Geschichte (1984), Regie: Wolfgang Petersen, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Karte 7 €
Kindertheater Frau Holle, ATZE Musiktheater, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahren, 65 Min., ab 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 100 Minuten, 1 Pause, ab 4,50 € bis 9,50 €
Kino Die Beatles: Eight Days a Week, Touring Years (engl. OmU), City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 7 €
Kino Das Gelände, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 7 €
Konzert Gedenkkonzert für den verstorbenen Vereinsvorsitzenden Ulrich Materne. Die Stipendiaten der Orchesterakademie der Staatskapelle spielen u.a. Werke von Borodin und Balakirew, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Karte 6 bis 15 €
Konzert Requiem Aeternam, romantisches Chor- und Orchesterkonzert zur letzten Reise, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert mit Frithjof Nogli (E-Gitarre) und Brigitta Avila (Orgel), Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Spende erbeten
Konzert mit den jungen Krakauer Pianistinnen Alexandra und Maria Moliszewska, mit Werken u.a. von Liszt und Chopin, Evangelische Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Spende erbeten
Konzert Jubiläumskonzert: 20 Jahre Georg-Herwegh-Chor, mit Werken u.a. von Händel, Bizet, Dorfkirche Alt-Tegel, 17-18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Konzert Benefizkonzert für den Verein Kinderträume e.V. mit dem virtuellen Starpianisten Joja Wendt, präsentiert von alessandro Nail & Beauty Spa, Mercedes-Benz Showroom, Holzhauser Str. 11, 13509, 18 Uhr, Karte 49,90 € bis 59,90 €, Infos unter Tel. (030) 436 3876, www.joja-ticket.de

Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54, 13507 Berlin, 11-17 Uhr, Eintritt frei
Musik Chormusik zum Kaffee mit dem Chor InTakt der Musikschule Hennigsdorf, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr, Kontakt und Infos unter Tel. (03302) 877320



Kindertheater
Theater Mobil (Gabriele Wittich) spielt Frau Holle, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, ab 3 J., Tel. 4939042, www.kindertheatermobil-gw.de

Foto: Theater Mobil

Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, 11-13 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, Tel. (030) 3229 22185
Tanz der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation, LabSaal Lübars, 11-13 Uhr, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813
Theater GWSW - Folge 107: Das Wunder vom Späti, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Informationen siehe 11.11.
Trödelmarkt Marktstr. 39, 13409 Berlin, Parkplatz von Lidl, 07-16 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 2347 5842
Trödelmarkt Ernststr. 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533 371
Trödelmarkt Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz vor Reichelt, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Marktstr. 17, 13409 Berlin, Schuhcenter Siemens, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

UNSERE AUSLAGESTELLEN Folge 20



„Unser Geschäft ist seit 2004 im Familienbesitz. Das Team (auch teilweise aus Reinickendorf) arbeitet seit 6 Jahren in dieser Konstellation. Die RAZ liegt neben der Lottoannahme aus und die Kunden freuen sich über die Infos aus dem Kiez und fragen sogar, ob es die neue RAZ schon gibt. Wir blättern auch gern durch!“, sagt Verkäuferin Ricarda Schmitt (l.)

Zweite Card & Co.
Karten und Geschenke im Tegel-Center Gorkistr. 12-20 · 13507, Reinickendorf
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr
www.derkleineluxus.de

Berliner Sparkasse
Berliner Str. 99 · 13507, Tegel
Mo. bis Do. 9.30 bis 18 Uhr
Fr. 9.30 bis 16 Uhr
www.berliner-sparkasse.de

alessandro
Nail Lounge & Beauty SPA
Habichtstraße 14 · 13505 Berlin
www.alessandro-lounge.de

präsentiert

Benefizkonzert
JOJA WENDT
Klavier-Musik

Sonntag, 13.11.2016
18 Uhr / Einlass 17 Uhr Catering

Mercedes-Benz Showroom
Holzhauser Straße 11
13509 Berlin-Tegel

Mercedes-Benz Berlin

Karten unter: www.joja-ticket.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Thule Alu Deluxe Skihalter zu verk., für 6 Paar Ski, ausziehbar/abschließbar, 50 €. und Dachträger für Nissan Qashqai J10, 50 €. Tel. 3987 2781

4 Winterreifen Conti 205/55/R16 auf Alus für DB C 180: 2 Winter gefahren wegen Fahrzeugwechsel für 300 € verkaufen. Tel. 0173 6465 858

BEKANNTSCHAFTEN

Frau (63 Jahre) sucht einen Freund in Tegel für gemeinsame Unternehmungen bzw. zum füreinander da zu sein. E-Mail: bantaba@web.de

Er, 39 Jahre, schlank, gepflegt, wünscht Bekanntschaft einer reifen, erotisch interessierten Dame. Kontakt unter Tel. 0160 91 74 17 97

Frau (74 Jahre), nett, zuverlässig, ehrlich. Mag Kunst, Kultur, Radfahren, koche mal gern, möchte aber allein wohnen. Suche einen gepflegten, netten Partner. Tel. 0160 976 344 94

Mann, 62 Jahre, zärtlich, mit viel Lust auf Sex, sucht Geliebte für lustvollen Sex, erotische Stunden bei mir in Reinickendorf. Tel. 9302 4294

BERUF & KARRIERE

Das Berliner KinderTheater sucht Mitwirkende für Einlass und/oder Statisterie bei 10. Winter-Familien-theater-Reihe im Fonane-Haus. Mail: post@berliner-kindertheater.de

Suchen ab sofort! Tresenkraft in Wittenau auf Minijob-Basis. Kontakt unter Tel. 0175 2079906

ELEKTRONIK & TECHNIK

LCD Monitor 19/Zoll der Marke Philips 40 € VB und Elektrobürste von Miele für Bodenstaubsauger 50 € VB zu verkaufen. Tel. 605 31 62

Verkaufe Nokia-D-Box, geeignet für Sky für 30 € VB und Playstation 1 mit Joystick und 2 Spielen, 25 € VB, Kontakt unter Tel. 0157 366 36 021

Kaffemaschine von Braun, weiß, sehr gut erhalten, 14 €, Tel. 4012155

Philipps-Mikro-Stereoanlage mit CD-Player und UKW-Radio und 2 Boxen, ungebraucht, zu verkaufen für 60 €. Kontakt unter Tel. 030 4978 7015

HAUS & GARTEN

Zuverlässiger, vielseitiger Allround-Helfer (Pflege, Garten, Umzug, Entrümpelung) hilft Ihnen bei täglicher Bezahlung. Tel. 0172 7552389

Biete verzinktes Tor, einfl. mit Schlupftür. B: 3,07 m (Tor) + 1 m (Tür), H: 1,25 m. Selbstst. ab Ende Nov. 400 €, VB. 017661088754

HOBBY & FREIZEIT

Sauna-Bademantel (Damen), Größe M, mit Kapuze, Firma Fila, schwarz mit roter Borte (wenig getragen) zu verkaufen für 18 €. Tel. (030) 495 3965

Ehemaliger mittelmäßiger Skatspieler sucht nach langer Pause Anschluss an entspannte Skatgruppe oder Verein. Tel. 0172 3010 715

Nette Freizeitmannschaft sucht Handball-Spielerinnen für 2. A-Jugend (1998-2000) in Hermsdorf. Kontakt unter Tel. 219 756 30

Senioren-Gymnastikgruppe Osloer Str./Wedding, sucht nette Damen und Herren zur Verstärkung. Kontakt: Gerhard Stricker, Tel. 0176 511 58 378.

Ca. 350 Figuren aus Überraschungseiern zu verkaufen, Preis VB. Kontakt unter Tel. 0157 366 36 021

IMMOBILIEN

Suche in Reinickendorf eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

Junge vierköpfige Familie sucht ein Haus von Privat im Norden. Tel. 0176 7006 1598 oder Mail an: wer_verkauft_sein_haus@yahoo.de

KINDER & FAMILIE

Suche gut erhaltenen Stubenwagen & Zubehör (Mädchen). Kontakt unter Tel. 0163 6809938

Kinderbett zu verkaufen: 140 x 70 cm, komplett mit Himmel, Wickelkommode, Regalbrett (weiß), wenig benutzt, Bezüge neu. Für 150 €, Kontakt unter Tel. (030) 414 5537

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an unter Tel. 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Elnapress Bügelpresse Limited Edition EP 53 zu verkaufen für 300 €. Kontakt unter Tel. 39872781

Schaukelstuhl aus geschwungenem Rattan, 1-A-Qualität, neuwertig, wg. Platzmangel zu verkaufen, neu: 229 €, für nur 75 €, Tel. 416 9117

Suche gut erhaltenen Wohnzimmer- oder Esszimmertisch, einfach und günstig. Wird gut gepflegt. Kontakt unter Tel. 9155 8474

Messingkronleuchter für zehn Glühbirnen zu verschenken. Tel. 8148 7730

Hochwertiger Massivholzteewagen zu verkaufen, Eiche hell, 0,87 x 0,46 x 0,65 m, sehr gut erhalten, 24 €, Kontakt unter Tel. (030) 4012155

Wohnzimmerschrank (Kirschbaum), Vitrine, Barfach, Beleuchtung, 2,70 m breit, 2,05 m hoch, dazu Esszimmertisch zu verschenken. Tel. 8148 7730

2 Lederchouches, helles Leder, von Himolla, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Mit 2- und 3-Sitzer, sowie verstellbarem TV Sessel. Preis VB. Kontakt unter Tel. 411 7600

SPORT & WELLNESS

Heimtrainer (schwarz) zu verkaufen, Kettler, wenig benutzt, mit Pulsmesser, div. Programmen, NP 299 €, für nur 99 €, Kontakt unter Tel. 416 9117

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige Putzfee, die unser Haus in Frohnau selbstständig und umsichtig in Schwung hält. Kontakt unter Tel. 0172 9118146

Deutsch, Englisch und Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 404 5051

Einzelnachhilfe - zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf
abacus-nachhilfe.de

Gesamt-note GUT (1,8)

INSTRUMENTAL ZIELE
INTELLIGENTE LÖSUNGSWEISEN
STREBEN NACH PERFORMANZ

VERSCHIEDENES

Braun Küchenmaschine Multipractic Plus Elektronik zu verkaufen, 50 €. Und Bilora Foto/Video Stativ 50 €. Kontakt unter Tel. (030) 3987 2781

Deutsche Frau, Zeitspende für Senioren: komme ehrenamtlich zu Ihnen. Kochen, Fürsorge und gemeinsam Zeit verbringen. 2-3 Std. Kontakt unter Tel. 9155 8474

Moderne Damengarderobe (keine Röcke, keine Kleider), in Größe 42, 120 Teile, je schon ab 3 €, zu verkaufen. Tel. 0157 7977 1478

Verkaufe moderne Übergangsjacken und Winterjacken, in Größe 42, verschiedene Marken, Kontakt unter Tel. 0157 7977 1478

VHS-Kassetten (für Erwachsene), je 1 €, zu verkaufen, mit Originalcover. Tel. 0157 366 36 021

Milchaufschäumer von Tchibo zu verkaufen, vielseitig verwendbar: 45 € VB. Und Küchenmaschine von Moulinex: 80 € VB. Tel. 605 31 62

Kaufe Ihre gepflegte CD- und Schallplattensammlung aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Kontakt unter Tel. 0170 566 2382

Verkaufe Tripp Trapp Stuhl von Stokke mit rot-weißem Sitzpolster, VB 80 €. Tel. 0178-3433852

AUSSTELLUNGEN

Eine Reise durch die Bilderwelt
Werke von Karin Kühnert und Jürgen Dox, Genosse der Freien Scholle ab 7.10., bis 6.11.16
geöffnet sonntags, 15 bis 18 Uhr

Ort: Schollen-Treff Wittenau
Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin
Tel. (030) 4344392
www.freiescholle.de

Einheit - Zwispalt NEU!
Werke (von 1990 bis 2000, auch zum Thema der Wiedervereinigung) des Berliner Malers Georg Goldberg (92) ab 30.10., bis 31.12.16
Di. bis Do. 15 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung



© Art-Galerie Benakohell

Ort: ART-Galerie Benakohell
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 288 548 66
www.galerie-benakohell.de

Die Sinne der Menschen - die Sinne der Tiere

Kunstwerke von Tieren, frei nach Franz Marc, gemalt von Kindern der 4. Klasse der Charlie-Chaplin-Grundschule Vernissage und Konzert am: 29.10.16, 17 bis 18 Uhr
ab 30.10. zu besichtigen bis auf weiteres sonntags von 14 bis 16 Uhr oder auf Anfrage

Ort: Dorfkirche Alt-Tegel
Dorfanger/Veitstr. 16, 13507 Berlin
Tel. 43566999

Hoffnung

Die Foto-Wanderausstellung zeigt Portraits von geflüchteten Menschen seit 1.10., bis 26.11.16
Mo. bis Fr. 10 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 14 Uhr

Ort: Buchhandlung und Café Leselust
Waidmannsluster Damm 181
13469 Berlin
www.leselust-berlin.de

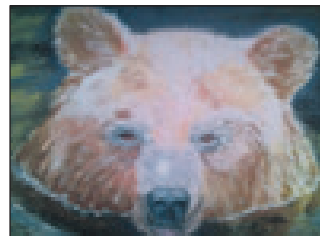
Lebenslinien

Werke der Künstlerin Marie-Claire Feltn, die vorwiegend mit Acryl auf Leinwand arbeitet anlässlich ihres 80. Geburtstages seit 30.9., bis 13.1.17
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Gemeinschaftsausstellung

Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte, Motiv), bis März 2017
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr



© Angelika Schulte

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458
www.cafe-zueri.de

Schauen und Fühlen NEU!

Bilder (Acryl auf Leinwand) der freien Reinickendorfer Malerin Sabine Thiebes, Motive von Natur, Landschaft, Asien ab 12.11., bis 28.2.17
Vernissage: 11.11., 17 bis 19.30 Uhr
täglich von 10 bis 18 Uhr

Ort: Seniorenheim Franz-Jordan-Stift
Dianastr. 17, 13469 Berlin
Tel. (030) 414 4050
www.caritas-altenhilfe.de

Das Eigene und das Fremde - in mir - um mich & Integration NEU!

12 Schüler der Max-Beckmann-Oberschule stellen ihre 9 Werke aus seit 26.9.16, für zwei Monate
Mo. bis So., 8 bis 20 Uhr

Ort: Charité Campus Virchow Klinikum
Mittelallee 10, 13353 Berlin, Glashalle
Infos unter Tel. 450573293

Sati Zech

RedTrace - Arbeiten der Berliner Künstlerin Sati Zech
seit 15.9.16, bis 31.1.17
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 17 Uhr

Ort: Museum Reinickendorf

Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062
www.museum-reinickendorf.de

Jürgen Dox - Retrospektive

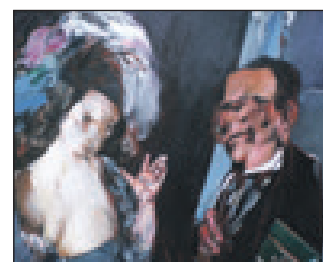
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide
Mi. und So. 15 bis 20 Uhr
seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel

Galerie und Club
Veitstr. 28, 13507 Berlin
Tel. (030) 430 93372

Kunst ist Fundsache

Siegfried Kühl (1929-2015) und seine Wegbegleiter (Motiv: Rolf Steinhausen)
Der Pankower Kühl hatte sein erstes Atelier mit fünf Jahren im elterlichen Tabakladen, studierte Malerei in Berlin seit 30.9., bis 16.12.16
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr



© Rolf Steinhausen

Ort: Rathaus Reinickendorf Rathaus-Galerie

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Heimatlos - Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (Fotos und Texte), www.heimatlos-berlin.de
seit 21.7.16, bis 4.11.16

Orte:

Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin
Tel. 4122667
Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. 14 bis 18 Uhr
Do. 17 bis 20 Uhr
Fr. 18 bis 20 Uhr, Sa. 12 bis 18 Uhr

Finanzamt Reinickendorf
Eichborndamm 208, 13403 Berlin
Mo., Di., Mi. 8 bis 15 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 13.30 Uhr

Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin
Infos unter Tel. 49873389

Norbert Jäger - Skulpturen

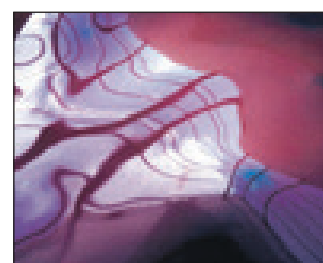
Fr. bis So. 14 bis 18 Uhr
Gropiusstädter Sonntagsmaler
Bilder in Öl, Acryl, Aquarell
seit 8.10., bis 27.11.16
Fr. bis So. 14 bis 18 Uhr

Ort: Aagaard Galerie
Heidmarie Aagaard
Alt-Hermsdorf Weg 1, 13467 Berlin
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin
Tel. 0151 55823205
www.aagaard-galerie.berlin

Urlauberinnerungen
Arbeiten der LabSaal-Aquarellgruppe
seit 1.10., bis 30.10.16

Faszination des Details NEU!

Fotos von Renate Lau (Motiv) und Jörg Fiedler (LabSaal-Fotogruppe)
Vernissage: Do., 3.11., 16 bis 18.30 Uhr
ab 5.11., bis 4.12.16



© Renate Lau

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 22 Uhr
Zugang über den Dorfkirchweg
Tel. (030) 4110 7575
www.labsaal.de

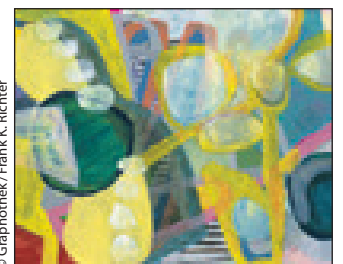
Dauerausstellung

Museum der Staatlichen Münze zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muensze-berlin.de

Dauerausstellung

Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen
Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr



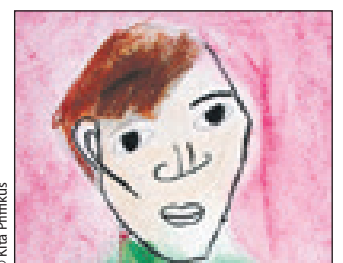
Ort: Graphothek
in der Stadtbibliothek/Fontane-Haus
Königsborster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. (030) 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

UMLAND

Gegenständlich - Ungegenständlich NEU!

Werke des Künstlers Dieter Gleffe, aus Hohen Neuendorf, Landschaften, Malerei, Grafik
ab 3.11. bis 8.12.16
Vernissage 3.11., 18 Uhr
Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr
Sa. 12.11./26.11., 14 bis 18 Uhr

Kinder malen Künstler NEU!
Die Kunstgruppe der Kita Pfiffikus, Kinder der 2. bis 4. Klasse der Fontane-Schule, haben sich von Ausstellungen zu eigenen Motiven inspirieren lassen
seit 24.10., bis 1.11.16
Mo. bis Fr. 10 bis 12.30 Uhr
27.10., 16 bis 18 Uhr



Ort: Bürgerhaus Alte Feuerwache
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Infos unter Tel. (03302) 877320

Klaus Korpel

Ausstellung mit Fotos von Blumen als abstrahierte Bilder mit veränderten Farben und Formen
seit 14.10.16, bis 18.2.17
Di. 9 bis 19 Uhr, Do./Fr. 9 bis 13 Uhr

Ort: Rathaus-Bibliothek
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 69204, www.glienicke.eu

Natur und Fantasie

Die Künstlerin Birgitt Bartel stellt ihre Werke aus (Acryl, Öl, Encaustic)
seit 9.9., bis 2.11.16
Fr. bis So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250
www.pflegeheim-angerhof.de

Michael Ahrendt

Computergrafiken, die wie gemalt wirken, seit 22.9., bis 14.12.2016

Ort: Mittelbrandenburgische Sparkasse

Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. und Fr. 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr
Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr
Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Dorfdyll - Industriestadt - Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte
Hennigsdorf
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

Reinickendorfer

KINDERPOST

Sie gehören zu den Säugetieren und werden 2-5 Jahre alt.

Sport ist mein Leben

Byron Estalin Casfor Zapata ist Leichtathletiktrainer bei der LG Nord. Die Kinderreporter Conrad (10), Maarten (8) und Ole (8) wollten mehr über die Tätigkeit eines Trainers erfahren.



Byron, Conrad, Maarten und Ole plaudern über Leichtathletik.

Wie lange bist du schon beim LG Nord?
Schon seit 2 Jahren!

Was macht dir vor allem Spaß am Sport?
Alle machen mit! Du bist sozusagen dein eigener Trainer!

Was kannst du am besten?
Am besten kann ich springen. Am liebsten mache ich den Dreisprung.

Wie viele Gruppen trainierst du in der Woche?
Ich leite viele AG's an Reinickendorfer Schulen. Aber ich gebe auch Fitnesskurse und einen Lateintanzkurs für Erwachsene.

Hast du ein Vorbild im Sport?
Ja, Jefferson Perez! Er gewann 1996 als erster und bisher einziger Ecuadorianer die Olympischen Spiele im 20km Gehen. Ecuador ist mein Heimatland.

Hast du dich schon mal beim Sport verletzt?

Ja, sehr! Ich hatte einen Muskelfaserriss und konnte 10 Monate kein Sport treiben.

Was wünschst du dir für die Zukunft?
Die Qualifizierung der Leichtathletinnen für die Olympischen Spiele 2020.



Sport macht Spaß. Byron (Mitte) liebt seine Arbeit als Trainer und beantwortet den Kinderreportern gern ihre Fragen.

Fotos: sd

HERBSTTIPP FÜR DRACHENFANS

Der Müllberg in Lübars – ein guter Ort zum Drachensteigen!

Der Müllberg heißt eigentlich „Lübarser Höhe“, und liegt direkt neben der Familienfarm Lübars. Er ist 85 Meter hoch. Früher wurde der Hügel als Müllhalde genutzt. Dort haben viele Menschen ihren Müll, zum Beispiel Bauschutt deponiert. 2010 wurde der Müllberg dann Lübarser Höhe genannt – doch der alte Name wird noch oft verwendet.

Dort kann man gut Drachen steigen lassen, denn der Berg ist sehr frei. Es stehen nur wenig Bäume im Weg und es ist oft sehr windig. Ihr habt genügend Platz, so dass viele von euch ihre Drachen steigen lassen können.

Viel Spaß dabei! Eure Nele

Mit ihrem Schwanz können sie balancieren.

Sie können bis zu 25 cm groß werden und wiegen zwischen 150 – 400 Gramm.

WAS DENKT IHR?

In der letzten Woche fragte euch Kinderreporterin Ronja (8):
Wie passen so viele Geschichten auf eine CD?

Hier die Antwort, gefunden auf www.kids-and-science.de

Daten werden in einer CD durch eine Spur, die einer Spirale folgt, in einer Schicht aus Aluminium gespeichert. In dieser Schicht gibt es Vertiefungen, beim Abtasten des Laserstrahles wechseln sich die Vertiefungen mit der normalen Schicht ab. Dadurch ändert sich das Signal, welches im Sensor empfangen wird, während die CD ständig rotiert. Die Änderungen im Signal haben also zwei Zustände: normale Reflexion und geänderte Reflexion. Durch diese zwei Zustände lassen sich Daten digital speichern.

Jenny und ihre Oma sitzen vor dem Fernseher und schauen sich ein Fußballspiel an. Sagt Jenny: „Noch immer kein Tor!“ Darauf die Oma: „Aber da sind doch zwei!“

Ihre Farbe ist meist rotbraun.

HERBSTTIPP FÜR PILZFANS

Sie leben in Asien und Europa in Laub- und Mischwäldern.

Pilze sammeln macht Spaß. Die meisten schmecken auch sehr lecker. Doch VORSICHT – einige Pilze sind tödlich!

SCHAUT HER – DAS SIND DREI DER GIFTIGSTEN PILZE!

ACHTUNG: Zeigt die Pilze vorher immer einem Erwachsenen, der sich damit gut auskennt!



Fliegenpilz

Er ist stark giftig. Die Farbe des bekannten Hutes reicht von Orange bis Tiefrot. Es sind weiße Punkte drauf, die leicht abgewischt werden können.



Grüner Knollenblätterpilz

Dieser Pilz ist der gefährlichste und bekannteste Giftpilz. Schon der Verzehr von ganz kleinen Mengen ist tödlich, deshalb heißt er im Englischen auch death cap, was übersetzt „Todeshaube“ bedeutet. Die Farbe des Hutes reicht von gelblichen bis zu grünlichen Tönen. Der Hutrand ist meist heller als die Hutmitte, im Alter kann der Hut weißlich sein.



Gifthäubling

Dieser Pilz ist tödlich giftig. Er enthält ähnliche Gifte wie der grüne Knollenblätterpilz und schädigt die Leber. Sein Hut ist honigbraun. Er sieht dem essbaren gemeinen Stockschwämmchen zum Verwechseln ähnlich. Nur am Stiel lassen sich diese beiden Pilzarten unterscheiden: Der Gifthäubling hat einen silbrig-längsfaserigen Stiel mit einem faserigen Ringbereich.

WARNHINWEIS!

Die Bestimmung von Pilzen darf niemals allein anhand von Fotos oder Abbildungen in Büchern oder im Internet erfolgen. Es gibt oft giftige Doppelgänger von essbaren Pilzen. Die oberste Regel lautet: Nur Pilze, die Erwachsene anhand mehrerer Merkmale absolut sicher bestimmen können, darf man essen. Wenn ihr ganz sicher sein wollt, bringt ihr eure gesammelten Pilze zur Pilzberatung und lasst sie auf ihre Essbarkeit überprüfen.

Am Sonntag, den 30. Oktober bietet das Forstamt Tegel von 17-18 Uhr eine Pilzberatung im Besprechungsraum an.

Adresse: Ruppiner Chaussee 78, 13503 Berlin, Tel. (030) 433 87 90

Ihre natürlichen Feinde sind Mader und Greifvögel.

Im September bei Bubble Gum TV

Verrückt nach Fixi – Wir sprachen mit dem Hauptdarsteller Jascha Rust
Deutscher Schlager – Welchen Stellenwert hat er bei Jugendlichen?
Onlineshopping – oder im Laden kaufen. Wir waren auf der Suche
Dazu wieder spannende Interviews und Musik von Euren Stars. Jeden 2. Samstag um 17:15 bei tv.berlin, oder online www.bubblegumtv.de

Nüsse, Vogeleier, Samen, Früchte und Insekten fressen sie am liebsten.

MAKE'N' BREAK

Schnelle Bauwerke bauen! Dafür habt ihr zehn farbige Bausteine zur Verfügung - und nur eine bestimmte Zeit!

Auf den Spielkarten findet ihr die Vorlagen für die Bauwerke und es gibt verschiedene Schwierigkeitsstufen. Ziel des Spieles ist es, in der vorgegebenen Zeit so viele Bauwerke wie möglich richtig nachzubauen. Dafür gibt es Punkte! Am Ende gewinnt der Spieler mit den meisten Punkten. Das Spiel ist für 2-4 Spieler ab 8 Jahre.

Viel Spaß! Eure Johanna (11)

TIERSTECKBRIEF

Nele hat ein wuscheliges Tierchen für euch versteckt! Findet ihr es heraus?



Tiki's Tipps

31. 10. 16 / 16 bis 18 Uhr
Kinderdisco

Ein bisschen gruseln und kichern zu Halloween! Party für Kids, Freunde und Familien
Ort: **Kastanienwäldchen**, Residenzstr. 109, 13409, Eintritt frei, Anmeldung erbeten, E-Mail: kastanienwaeldchen@web.de

1. 11. 16 / 10.30 bis 11.45 Uhr
Lernspaß

1x1: Mathe und Musik, das kleine 1x1 in Liedern mit der Band Rumpelstil. Vertonte Malfolgen, Zahlenlieder und Videoprojektionen begeistern Mathe-Muffel
Ort: **Fontane-Haus**, MV, Königshorster Str. 6, 13439, für Kinder bis 12 Jahre 6 €, Erwachsene 12 €, Kindergruppen ab 8 Personen 5 € je Person. Infos unter 0172 3122 353, E-Mail: brumme@rumpelstil.de

LÖSUNG DES STECKBRIEFES: Das Eichhörnchen

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Christiane Flechtner (fle), Anke Templiner (at),
Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Andrei Schnell (as),
Sylvia Jungenkrüger (sjk), Karsten
Schmidt (ks), Frank Seidel (fs), Katrin
Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte
Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer,
Johannes Waßmann, Nele Kläiber,
Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina
von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von
Puttkamer, Maarten Möller, Ole Drews

Anzeigenleitung

Jörg Meyer, Tel. (030) 467096-780

Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de



Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages
gestattet. Für eingesandte Manuskripte,
Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird
keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 10. November

Redaktionsschluss

Montag, 31. Oktober

Terminschluss

Donnerstag, 3. November

Anzeigenschluss

Donnerstag, 3. November

Einbruch beim NABU am Flughafensee

Aus der Horst-Ulrich-Hütte wurden Werkzeug und Geräte gestohlen

Tegel – Gleich zweimal kamen die Diebe, um die Horst-Ulrich-Hütte am Flughafensee aufzubrechen: Die Blockhütte ist Dreh- und Angelpunkt der mittlerweile 30-jährigen Aktivitäten des Naturschutzbundes Berlin (NABU) vor Ort. Die NABU-Arbeitsgruppe Vogelschutzreservat Flughafensee betreut hier seit Juni 1983 das Reservat im Rahmen eines Vertrages mit dem Land Berlin, und in der Blockhütte lagern die Aktiven ihr Werkzeug und ihre Geräte, aber auch Ausstellungsmaterialien für interessierte Spaziergänger. „Leider haben sie zwei Werkzeugkisten, einen Kreiselmäher, zwei Akku-bohrer und eine Stichsäge im Gesamtwert von rund 1.500 Euro geklaut“, sagt Martin Semisch vom NABU.

Doch das ist noch nicht alles: Auch die aufgebrochene Tür samt Schlössern muss ersetzt werden. „Die Einbrecher kamen zweimal, zuerst in der



Frank Sieste vom NABU an der aufgebrochenen Tür. Foto: fle

Nacht zum 19. September“, erklärt Frank Sieste, der Leiter der Arbeitsgruppe. „Beim ersten ‚Besuch‘ hatten sie keinen Erfolg und haben die Tür nicht aufbrechen können. Doch sie kamen wieder und haben in der Nacht zum 22. September erst die Tür angezündet, um anschließend die Eisenschlösser herauszubrechen. Als das nicht gelang, besorgten sie sich eine Akku-Flex – und damit schafften sie es, die Tür zu öffnen.“ Und so muss neben Werkzeug auch die Tür samt Zarge erneuert werden. „Das ist Geld, das

dann in Naturschutzmaßnahmen fehlt“, sagt Sieste. Er hofft nun auf Spenden. „Ganz besonders toll wäre es, wenn wir eine Firma fänden, die uns die Tür kostenlos zur Verfügung stellt und auch einbauen würde. Als Gegenleistung könnten wir dem Unternehmen eine ganzseitige Anzeige kostenlos in unserem NABU-Heft zur Verfügung stellen“, erklärt er. „Aber natürlich hilft auch jede Spende“, fügt er hinzu.

Spenden gehen an den NABU Berlin, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Horst-Ulrich-Hütte, IBAN: DE76 1002 0500 0003 2932 00, BIC: BFS-WDE33BER.

Wer anderweitig helfen will: Am 13. November steht die Landschaftspflege im Vogelschutzreservat auf dem Programm. Es werden Gehölze aus Heideflächen und Trockenrasen beseitigt. Start des rund vierstündigen Einsatzes ist um 10 Uhr an der Horst-Ulrich-Hütte. fle

Buntes Festival „Ein MEHR aus Farben“

Auch der Ortsteil Frohnau präsentiert sich bei der IGA Berlin im Jahr 2017

Frohnau/Berlin – Vom 13. April bis zum 15. Oktober 2017 lädt die IGA Berlin, die Internationale Gartenausstellung, unter dem Motto „Ein MEHR aus Farben“ zu einem bunten Festival internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur ein.

186 Tage lang dreht sich auf 104 Hektar Fläche und bei mehr als 5.000 Veranstaltungen alles um Gartenkunst und Landschaftsgestaltung, Naturerlebnisse, grüne Stadträume und Lebenskultur in unterschiedlichster Dimension und Gestalt.

Doch nicht nur die Gärten der Welt, das Wuhletal und der Kienbergpark sind Orte der IGA, sondern 13 weitere Orte laden Garteninter-

sierte zur „IGA dezentral“. So beteiligt sich jeder Berliner Bezirk mit eigenen Grün- und Gartenflächen an der großen Ausstellung. Der Senat greift den Bezirken hierfür mit 12 Millionen Euro „unter die Arme“. Und so ist natürlich auch der Fuchsbezirk dabei – mit seiner eigenen IGA-Fläche in der Gartenstadt Frohnau. Der Ortsteil ging 1910 selbst aus dem Projekt einer Gartenstadt hervor. Nach britischem Vorbild erarbeitete der Landschaftsarchitekt Ludwig Lesser Anfang des 20. Jahrhunderts ein Gesamtkonzept. Den städtebaulichen Wettbewerb zur Ausgestaltung der neuen Gartenstadt gewannen die Architekten Joseph Brix und Felix Genzmer. So wurde

die Gartenstadt rund um das neue Bahnhofsgebäude der Berliner Vorortbahn angelegt.

Zur IGA werden das Bezirksamt Reinickendorf und der Bürgerverein Frohnau eine Vortragsreihe, spezielle Spaziergänge mit gartendenkmalpflegerischen Besonderheiten sowie Tage der offenen Gärten anbieten. Am bunten Programm werden sich unter anderem das Buddhistische Haus, der Naturschutzbund Reinickendorf, Sportvereine, Schulen und Kitas, die evangelische Kirchengemeinde Frohnau, die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäftsleute, die Freiwillige Feuerwehr und das Centre Bagatelle mit seinem Kunstverein beteiligen. fle

KURZ & KNAPP

Vegan gesund

Frohnau/Märkisches Viertel – Vom 1. bis zum 3. November findet in den Vitanas Senioren Centren in Frohnau und im Märkischen Viertel die Veganen Aktionstage statt. Diese sollen darauf aufmerksam machen, dass in Seniorenheimen vegane Speisen Mangelware sind. Weitere Infos unter www.vitanas.de

Reinickendorfer gewinnt

Bezirk – Wolfgang Kieschnick aus Reinickendorf lebte den Traum vieler Leute – einmal im Fernsehen sein und etwas gewinnen. Er wurde unter 10.000 Mitspielern ausgelost und durfte nun in der TV-Gewinn-Show „Bingo!“ einer der beiden Kandidaten sein. Mit Wissen und ein wenig Glück gewann er ein neues TV-Set im Wert von 2.000 Euro.



Die Moderatoren Hinnerk Baumgarten (l.) und Michael Thurnau (r.) mit Wolfgang Kieschnick. Foto: privat

Anbieten und Tauschen

Bezirk – Der Reinickendorfer Sascha Zäpernick veranstaltet am 12. November im Tribünenhaus der Trabrennbahn Karlshorst, Treskowallee 129, die neunte Berliner Fanartikel-Sportbörse. Es werden Standflächen vermietet, an denen Verkäufer, ob privat oder gewerblich, ihre Fanartikel verschiedener Vereine und Sportarten anbieten oder tauschen können. Die Anmeldung für einen Bierzeltisch kostet 10 Euro, der Eintritt beträgt drei Euro. Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt, Security sowie gastronomische Verpflegung sind vor Ort. Weitere Infos unter www.fanartikel-sportboerse.de

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: OBERSCHULEN IN REINICKENDORF

- 28-seitiger Beihefter
- Kurzportraits aller Oberschulen
- Alle Tage der offenen Tür im Überblick!
- Erscheinungstermin: 10. November 2016

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



IHR NEUES JAHR STARTET JETZT



1 BILDKALENDER WIRE-O-BINDUNG
 DIN A4 Hochformat, 14 Blatt, 150g/qm Bilderdruck matt mit Rückpappe
50 Exemplare für 139,01 € brutto im Digitaldruck



2 BROSCHÜREN KALENDER
 DIN A5 Querformat, 32 Seiten, 170 g/qm Bilderdruck glänzend weiß
100 Exemplare für 176,58 € brutto im Topseller



3 MONATS-KALENDER WIRE-O
 3 Monate, 1 Werbefläche (300 x 637 mm) Hochformat
50 Exemplare für 201,11 € brutto im Digitaldruck

**Jetzt an die
 Kalender-
 bestellung 2017
 denken!**

LASERLINE

www.laser-line.de/kalender

EINE LEGENDE KEHRT ZURÜCK.

**DER NEUE ABARTH
124 SPIDER.**



**VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN
FÜR EINE PROBEFAHRT
IN IHRER FCA NIEDERLASSUNG**



**++ 1.4 MULTIAIR TURBOMOTOR MIT 125 KW (170 PS) ++ 6,2 KG/PS
LEISTUNGSGEWICHT ++ BILSTEIN® SPORTFAHRWERK ++ BREMBO®
BREMSANLAGE ++ HINTERRADANTRIEB ++ MECHANISCHES SPERR-
DIFFERENTIAL ++ SPORT-AUSPUFFANLAGE »RECORD MONZA«**

ERFAHRE MEHR. BEI UNS.

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

www.motorvillage.de

FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN

